

JAHRESABSCHLUSS

2014

BILANCIO



INHALT

Verwaltungsbericht	5
Jahresabschluss: Vermögensstand und Gewinn- und Verlustrechnung	13
Jahresabschluss: Übersicht über die Kassenein- und Ausgänge	27
Jahresabschluss: Anhang	43
Kennzahlen und Bilanzergebnisse	85
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	101
Statistische Übersichten	111
Grafische Übersichten	239

INDICE

Relazione sull'andamento della gestione	123
Bilancio d'esercizio: Stato patrimoniale e conto economico	131
Bilancio d'esercizio: prospetto delle entrate e delle spese	145
Bilancio d'esercizio: Nota integrativa	159
Indicatori e risultati di bilancio	201
Relazione del Collegio dei Revisori dei conti	217
Prospetti statistici	227
Prospetti grafici	239



VERWALTUNGSBERICHT 2014



Werte Kammerräte,

es freut mich, Ihnen die Bilanz des Geschäftsjahres 2014 der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen vorlegen zu können.

Im Lauf des Jahres 2014 sind hinsichtlich der Gesetzesbestimmungen betreffend die Handelskammer wichtige Neuerungen eingetreten. Der Art. 28 des Gesetzesdekrets Nr. 90 vom 24. Juni 2014 hat eine Reduzierung der Jahresgebühr von 35 % im Jahr 2015, 40 % im Jahr 2016 und 50 % ab dem Jahr 2017 im Vergleich zu 2014 vorgesehen und damit einen erheblichen Teil der Haupteinnahmequelle der Handelskammern gestrichen. Aus diesem Grund hat die Körperschaft bereits im Geschäftsjahr 2014 versucht, verschiedene Maßnahmen zur Eindämmung der Ausgaben auszu-machen und umzusetzen.

Der Art. 1 des Regionalgesetzes Nr. 12 vom 12. Dezember 2014 hat wiederum das Regionalgesetz Nr. 5/1999 abgeändert und zwar in dem Teil, der den Beitrag zu Gunsten der Handelskammern vorsieht. Der Regionalbeitrag ist ab 2015 wieder in seinem ursprünglichen Ausmaß eingeführt worden und hebt nun die Auswirkungen der reduzierten Jahresgebühr auf die Berechnung des Regionalbeitrags auf.

Am 23. Juli 2014 hat die Regierung einen Gesetzesvorschlag zur Reform der öffentlichen Verwaltung vorgelegt, der in seiner ursprünglichen Formulierung die Abschaffung der Jahresgebühr, die Übertragung der Zuständigkeiten im Bereich Handelsregister auf das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, eine neue Definition des Einzugsbereichs der Handelskammern sowie eine Reduzierung der Zuständigkeiten und Aufgaben und der Anzahl der Mitglieder der Organe vorgesehen hat. Nach zahlreichen Interventionen von Seiten der Handelskammern und deren Vereinigung Unioncamere sind verschiedene Abänderungsanträge eingebracht worden. Im Laufe der nächsten Monate müsste die Reform der öffentlichen Verwaltung definitiv von den Kammern verabschiedet werden.

Im Auftrag der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge übt die Handelskammer seit Januar 2014 die Tätigkeiten zur Verwaltung, Ergänzung, Aktualisierung und periodischen Veröffentlichung der zwei Richtpreisverzeichnisse im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen aus. Die Preiverzeichnisse werden in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen verwaltet, welche der Körperschaft auch den Zugang zur Datenbank gewährt.

Das Land hat die Kammer beauftragt, Südtirol anlässlich der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand zu repräsentieren und hat zu diesem Zweck einen Beitrag von 1,22 Millionen Euro gewährt. Die Handelskammer wird durch die Export Organisation Südtirol - EOS für die nötige Ausstattung und die Events sorgen, um unser Land anlässlich der Weltausstellung zu präsentieren.

Zur Eindämmung der öffentlichen Ausgaben unterzeichnen die Handelskammer und die Autonome Provinz Bozen alljährlich einen Stabilitätspakt, der auch einige Bestimmungen zum Personal und eine Maximalausgabe für die Beauftragung von externen Beratern und Experten vorsieht. Seit mittlerweile vier Jahren sieht dieser Pakt außerdem eine Verbesserung der erwirtschafteten Salden im Vergleich zum Vorjahr vor. Auch im letzten Jahr ist es der Handelskammer gelungen, den mit der Autonomen Provinz Bozen am 5. November 2014 für das Jahr 2014 vereinbarten Stabilitätspakt vollständig einzuhalten.

Es folgt nun eine kurze Beschreibung der einzelnen Posten, aus denen sich die Bilanz des Geschäftsjahres zusammensetzt sowie eine zusammenfassende Darstellung der Humanressourcen,

der Dienste und der im Laufe des Geschäftsjahres 2014 durchgeführten Tätigkeiten.

ENDERGEBNIS

Der bei Abschluss des Geschäftsjahres festgestellte Gewinn beläuft sich, abzüglich der Abschreibungen und der Rückstellungen, auf 621.561 Euro. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich dem zusätzlichen Beitrag des Landes für die Präsentation Südtirols anlässlich der Expo 2015 in Mailand sowie den höheren Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen zu verdanken.

Der Artikel 20 des Landesgesetzes Nr. 10 vom 19. Juli 2013 sieht vor, dass die Handelskammer das an den Sitz der Körperschaft angrenzende Areal erwerben kann. Um über die notwendigen Finanzmittel zu verfügen, die für eine eventuelle Errichtung eines neuen Gebäudes notwendig sind, das für die Förderung der lokalen Wirtschaft vorgesehen werden soll, wird vorgeschlagen, den zum 31.12.2014 festgestellten Gewinn auf die Rücklage für zukünftige Investitionen zu buchen.

VERMÖGENSSTAND

Die bedeutendsten Wertänderung der Anlagegüter und des Umlaufvermögens, die aus der folgenden Übersicht hervorgehen, beziehen sich auf eine Investition von 15 Millionen Euro in Obligationen der Südtiroler Sparkasse AG, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 abgelaufen und deshalb wiederum in das Umlaufvermögen eingebucht worden ist. Im Anlagevermögen scheint auch der Ankauf eines Lagerraums im ersten Untergeschoss und von Garagenplätzen im zweiten und dritten Untergeschoss des City Centers auf.

Die Verbindlichkeiten beinhalten den an die Export Organisation Südtirol – EOS gewährten Beitrag für die mit der Expo 2015 in Mailand zusammenhängenden Tätigkeiten, die noch auszuzahlen sind.

Posten	2014	2013	Änderung
Anlagevermögen	54.679.833	67.565.073	- 19,07%
Umlaufvermögen	54.766.592	37.236.969	+ 47,08%
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	+ 0,00%
Summe Aktiva A	109.446.425	104.802.043	+ 4,43%
Eigenkapital	93.436.445	92.711.916	+ 0,78%
Fonds für Abfertigung und Steuern	3.701.232	3.453.468	+ 7,17%
Verbindlichkeiten	5.617.582	3.467.219	+ 62,02%
Rückstellungen für Risiken und Kosten	6.685.203	5.157.329	+ 29,63%
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.962	12.110	- 50,77%
Summe Passiva B	109.446.425	104.802.043	+ 4,43%

Auch 2014 ist die Vermögenssituation der Körperschaft weiter gestärkt worden: der Gesamtwert der Aktiva hat die 100-Millionen-Schwelle überschritten. Dieser Wert wird in Zukunft nur schwer beibehalten werden können, da die drastische Reduzierung der Jahresgebühr die Bilanzen ab 2015 erheblich schwächen wird.

LAUFENDE EINNAHMEN

Die festgestellten Erlöse betragen bei Abschluss des Geschäftsjahres 30.602.702 Euro und haben hauptsächlich aufgrund der zusätzlichen Landesbeiträge für die Organisation des Expo-Auftritts Südtirols in Mailand um 2,22 % zugenommen. In der nachfolgenden Tabelle wird die Zusammensetzung der wichtigsten Einnahmequellen dargestellt:

Erlöse	2014	2013	Änderung
Jahresgebühren	10.875.854	10.865.677	+ 0,09%
Sekretariatsgebühren	2.735.603	2.796.665	- 2,18%
Regionalbeitrag laut R.G. Nr. 5/1999	3.414.211	3.399.402	+ 0,44%
Beitrag von Seiten der Autonomen Provinz Bozen laut L.G. 7/2000	8.574.500	7.300.000	+ 17,46%
Beiträge Unioncamere	7.906	50.800	- 84,44%
Sonderbetriebe (Kostenrückvergütung)	2.321.776	2.269.835	+ 2,29%
Andere Einnahmen	1.501.403	1.240.771	+ 21,01%
Zwischensumme	29.431.253	27.923.148	+ 5,40%
Außerordentliche Erträge und Finanzerträge	1.171.449	2.015.105	- 41,87%
Summe Erlöse	30.602.702	29.938.253	+ 2,22%

Jahresgebühr

Der wichtigste Posten ist wie für jede Handelskammer die Jahresgebühr. Deren Summe wird von der Inhouse-Gesellschaft Infocamere berechnet und bildet den festgestellten Bruttobetrag zum 31.12.2014. Unter den Ausgaben ist die damit verbundene Rückstellung für uneinbringliche Forderungen verbucht worden.

Sekretariatsgebühr

Die Sekretariatsgebühren, welche die Körperschaft für die Eintragung und das Ausstellen von verschiedenen Dokumenten einhebt, hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Beiträge

Die Autonome Region Trentino - Südtirol hat mit Regionalgesetz Nr. 4 vom 8. Juli 2013 den an die Handelskammern von Trient und Bozen gewährten Beitrag wieder eingeführt, der für die Finanzierung der Tätigkeiten der Kammern sowie die Gewährleistung der Zweisprachigkeit bei den angebotenen Diensten dienen soll. Bis 2015 wird dieser Beitrag jährlich um 1,5 Millionen reduziert.

Die Autonome Provinz Bozen hat im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 mit einem Betrag von 7.354.500 Euro (+ 0,7 % im Vergleich zu 2013) zur Durchführung der Internationalisierungs- und Förderungstätigkeit der lokalen Wirtschaft durch die Sonderbetriebe der Kammer, Export Organisation Südtirol – EOS und Institut für Wirtschaftsförderung beigetragen. Dieser Beitrag ist um 1,22 Millionen Euro für die Organisation des Südtirol-Standes bei der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand erhöht worden.

Unter den anderen Einnahmen scheinen schließlich die Rückerstattung der Ausgaben für die Richtpreisverzeichnisse von Seiten der Autonomen Provinz Bozen im Ausmaß von 112.179 Euro für das Jahr 2014 sowie die zusätzlichen Summen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen auf, die im Laufe des Jahres eingenommen worden sind.

LAUFENDE AUSGABEN

Wie zu Beginn dieses Berichts bemerkt, hat die Handelskammer als autonome öffentliche Körperschaft mit der Autonomen Provinz Bozen eine Vereinbarung unterzeichnet, welche den Stabilitätspakt regelt. Dieser sieht für das Geschäftsjahr 2014 einen Mindestdsaldo von 535.583 Euro vor. Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich ist, ist der Stabilitätspakt gänzlich eingehalten worden:

am 31.12.2014 zu erwirtschaftender Saldo	535.583
Gewinn Geschäftsjahr 2014	621.561
hinsichtlich des Stabilitätspaktes neu berechneter Gewinn 2014	1.308.980

Der vom Stabilitätspakt vorgesehene Saldo konnte auch dank der positiven Entwicklung der Finanzerträge und einer umsichtigen Ausgabenpolitik eingehalten werden.

Die im Laufe des Jahres 2014 für die Verwaltung der Körperschaft getragenen Kosten können wie folgt zusammengefasst werden:

Kosten	2014	2013	Variatione
Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft	15.802.834	14.373.450	+ 9,94%
Personal und Mitarbeiter	7.160.530	7.156.484	+ 0,06%
Güter und Dienste für den Betrieb der Ämter	3.474.804	3.502.030	- 0,78%
Rückstellungen und Abschreibungen	2.027.260	1.971.835	+ 2,81%
Mitgliedsbeiträge	748.106	747.715	+ 0,05%
Institutionelle Organe	368.264	348.751	+ 5,6%
Zwischensumme	29.581.797	28.100.265	+ 5,27%
Finanzausgaben und außerordentliche Ausgaben	399.344	34.007	+ 1.074,30%
Summe der Kosten	29.981.141	28.134.272	+ 6,56%

Personalkosten

Dieser Posten hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Mit der ab 2015 vorgesehenen Reduzierung der Jahresgebühr hat die Körperschaft bereits 2014 versucht, die Ausgaben zu verringern, indem die Überstunden reduziert worden sind, die Aufnahme weiterer Bediensteter vermieden worden ist und einige befristete Verträge nicht verlängert worden sind.

Kosten für den Betrieb der Ämter

Im Laufe des Jahres hat man wie bereits in den vergangenen Jahren großteils auf telematische Anwendungen zurückgegriffen, welche von der Konsortialgesellschaft „Infocamere“ zur Verfügung gestellt werden. Infocamere ist die Gesellschaft des italienischen Handelskammersystems, der die sogenannten „Inhouse“-Dienste anvertraut werden. Das Eigentum und die Kontrolle über Infocamere werden im Sinne des Bersani-Dekretes von den Handelskammern und anderen öffentlichen Subjekten ausgeübt.

Die Ausgaben für den Betrieb der Ämter haben um 0,78 % leicht abgenommen, was zum Teil auf die geringeren Ausgaben für die Automatisierung der Dienste zurückzuführen ist. Im Laufe des Jahres ist die Körperschaft zudem eine Vereinbarung der Autonomen Provinz Bozen beigetreten, welche es ermöglicht hat, mehr als 30 % der Ausgaben für Heizung und Klimatisierung des Gebäudes einzusparen.

Die Mitgliedsbeiträge haben keine wesentlichen Änderungen verzeichnet, während die Ausgaben für die institutionelle Organe um mehr als 5 % zugenommen haben, da zum ersten Mal auch die Sitzungsgelder für die verschiedenen Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbau sowie den Preiskoordinierungsausschuss ausgezahlt worden sind.

Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft

Der für die Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft aufgewendete Betrag hat die beträchtliche Summe von 15.80.834 Euro, das heißt fast 53 % der gesamten im Jahr getätigten Ausgaben der

Handelskammer erreicht, was die strategische Bedeutung der Mittel zur Entwicklung der Wirtschaft des Landes hervorheben soll.

Durch verschiedene Sparmaßnahmen, welche den Sonderbetrieben vorgegeben worden sind, konnten die für die Durchführung der jeweiligen Tätigkeitsprogramme gewährten Beiträge trotz der Beauftragung zur Vertretung Südtirols anlässlich der Expo 2015 in Mailand um 122.500 Euro reduziert werden.

Das Stabilitätsgesetz für das Jahr 2014 hat vorgesehen, dass die Handelskammern einen Teil der Jahresgebühr im Ausmaß von je 70 Millionen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 in einen nationalen Fonds einzahlen müssen, durch welchen die Garantiegenossenschaften unterstützt werden sollen, um den kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Im Jahr 2014 hat der Kammerausschuss den lokalen Kreditgarantiegenossenschaften Beiträge im Ausmaß von 600.000 Euro gewährt und die Errichtung eines Gegengarantiefonds für einen Gesamtbetrag von 12 Millionen Euro beschlossen, weshalb die Kammer bereits vorsichtshalber eine Risikorückstellung von 360.000 Euro verbucht hat.

Neben den verschiedenen Mitgliedschaften und den Beträgen, die für die Prämierung der Arbeitstreue und die Aufsicht über die Holzprodukte aus dem Grödnertal reserviert sind, hat die Handelskammer im Laufe des Jahres zahlreiche Beiträge zur Finanzierung verschiedener Projekte zur Stärkung der Nahversorgung, zur Förderung des Tourismus und für verschiedene Initiativen zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz und für die Internationalisierung gewährt.

Abschreibungen und Rückstellungen

Der Posten beinhaltet unter anderem die Summen, die für uneinbringliche Forderungen der Jahresgebühr zurückgestellt worden sind, sowie einen Betrag von 244.144 Euro, der zur Deckung der Ausgaben vorgesehen ist, welche die Körperschaft dem Einzugsdienst aufgrund für uneinbringlich erklärter Steuerzahlkarten entrichten muss.

EINNAHMEN UND AUSGABEN IM FINANZBEREICH

Dank der Kassenbestände musste die Handelskammer wie bisher keine Kassenbevorschussungen in Anspruch nehmen. Die Zinserträge haben im Vergleich zu 2013 um 17,83 % zugenommen, da das neue kassenführende Institut, die Banca Popolare di Sondrio, einen höheren Zinssatz auf die auf dem Bankkonto lagernden Summen auszahlt. Auch die Dividenden haben dank der großzügigen Dividende der Brennerautobahn AG zugenommen (+ 4,16 %).

AUSSERORDENTLICHE EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die außerordentlichen Einnahmen sind hauptsächlich auf die höheren Einnahmen aus der Jahresgebühr vergangener Jahre zurückzuführen, während sich die außerordentlichen Ausgaben zu einem großen Teil auf Akonti von Betriebskosten vergangener Jahre von Seiten der Sonderbetriebe beziehen, welche im Laufe des Geschäftsjahres teilweise storniert worden sind.

Ich ersuche schließlich die Kammerräte, ihre Zustimmung zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2014 und zu der in den Prämissen angeführten Verwendung des Überschusses zu geben.

Bozen, März 2015

On. Dr. Michl Ebner
Präsident



JAHRESABSCHLUSS:
VERMÖGENSSTAND
UND
GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
2014



JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013
A) ANLAGEVERMÖGEN		
a) Immaterielles Anlagevermögen		
Software und Benutzerlizenzen	19.337	4.936
Summe des immateriellen Anlagevermögens	19.337	4.936
b) Materielles Anlagevermögen		
Unbewegliche Güter	11.642.972	9.439.496
Möbel und Einrichtung	192.092	248.171
Kunstgegenstände	3.963.007	3.963.007
Anlagen im Bau	2.675.287	2.675.287
Summe des materiellen Anlagevermögens	18.473.358	16.325.961
c) Finanzielles Anlagevermögen		
Beteiligungen und Quoten		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	25.337.138	25.234.176
Andere Finanzanlagen		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	0	15.000.000
Darlehen und Bevorschussungen		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	10.850.000	11.000.000
Summe des Finanziellen Anlagevermögens	36.187.138	51.234.176
SUMME ANLAGEVERMÖGEN A)	54.679.833	67.565.073
B) UMLAUFVERMÖGEN		
d) Vorräte	31.338	31.236
Summe der Vorräte	31.338	31.236
e) Forderungen		
Forderungen aus Jahresgebühr, Strafen und Zinsen		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	6.513.254	5.463.506

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen gegenüber Einrichtungen des Kammersystems		
• innerhalb 12 Monate	110.276	153.336
• über 12 Monate	0	0
Forderungen für Dienste gegenüber Dritten		
• innerhalb 12 Monate	24.479	15.122
• über 12 Monate	0	0
Verschiedene Forderungen		
• innerhalb 12 Monate	3.940.457	796.992
• über 12 Monate	49.671	3.079.340
Bevorschussungen an Lieferanten		
• innerhalb 12 Monate	6.501	646
• über 12 Monate	0	0
Summe der Forderungen	10.644.639	9.508.942
f) Liquide Mittel		
Bankkontokorrent	44.086.572	27.692.137
Postkontokorrent	4.042	4.655
Summe der liquiden Mittel	44.090.614	27.696.791
SUMME UMLAUFVERMÖGEN B)	54.766.592	37.236.969
C) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
SUMME AKT. RECHNUNGSABGRENZUNGEN C)	0	0
SUMME AKTIVA	109.446.425	104.802.043

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
A) EIGENKAPITAL		
Eigenkapital vergangener Geschäftsjahre	80.620.862	80.620.862
Rücklage für zukünftige Investitionen	9.078.595	7.274.614
Rücklage aus Beteiligungen	3.115.426	3.012.459
Überschuss/Verlust des laufenden Jahres	621.561	1.803.981
SUMME EIGENKAPITAL A)	93.436.445	92.711.916
B) FINANZVERBINDLICHKEITEN		
Darlehen	0	0
SUMME DER FINANZVERBINDLICHKEITEN B)	0	0
C) ABFERTIGUNG		
Abfertigungsfonds	3.701.232	3.453.468
SUMME ABFERTIGUNGSFONDS C)	3.701.232	3.453.468
D) VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
• innerhalb 12 Monate	290.806	342.232
• über 12 Monate	0	152.055
Verbindlichkeiten gegenüber Einrichtungen und Organen des Kammersystems		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nationalen und EU-Organen und Einrichtungen		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	0	0
Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten		
• innerhalb 12 Monate	1.053.968	671.314
• über 12 Monate	0	0

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten		
• innerhalb 12 Monate	242.556	282.059
• über 12 Monate	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber institutionellen Organen		
• innerhalb 12 Monate	85.451	105.315
• über 12 Monate	0	0
Verschiedene Verbindlichkeiten		
• innerhalb 12 Monate	3.386.647	1.375.379
• über 12 Monate	244.868	204.391
Verbindlichkeiten für Dienste gegenüber Dritten		
• innerhalb 12 Monate	313.287	334.475
• über 12 Monate	0	0
Bevorschussungen an Kunden		
• innerhalb 12 Monate	0	0
• über 12 Monate	0	0
SUMME VERBINDLICHKEITEN D)	5.617.582	3.467.219
E) FONDS FÜR RISIKEN UND KOSTEN		
Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren	4.947.440	4.023.710
Fonds für uneinbringliche Forderungen	56.963	56.963
Fonds für Kosten Uneinbringlichkeitserklärungen	620.800	376.656
Fonds für Risiken und Kosten	700.000	700.000
Risikofonds für Gegengarantie	360.000	0
SUMME FONDS FÜR RISIKEN UND KOSTEN E)	6.685.203	5.157.329
F) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.962	12.110
SUMME PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN F)	5.962	12.110
SUMME PASSIVA	109.446.425	104.802.043

JAHRESABSCHLUSS: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2014	31.12.2013
A) LAUFENDE EINNAHMEN		
1) Jahresgebühr	10.875.854	10.865.677
eingehoben	9.389.656	9.481.992
noch einzuheben	1.515.837	1.414.624
Rückerstattungen	- 29.639	- 30.939
2) Sekretariatsgebühren und Verwaltungsstrafen	2.735.603	2.796.665
eingehoben	2.740.904	2.800.287
Rückerstattungen	- 5.301	- 3.622
3) Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	15.132.863	13.737.138
4) Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	686.830	526.832
5) Bestandveränderungen	102	- 3.163
SUMME DER LAUFENDEN EINNAHMEN A)	29.431.253	27.923.148
B) LAUFENDE AUSGABEN		
6) Personalkosten	7.160.530	7.156.484
a) Bezüge an das Personal	5.401.483	5.381.100
b) Sozialabgaben	1.307.225	1.311.734
c) Rückstellungen für Abfertigungen	424.624	436.407
d) Sonstige Personalkosten	27.198	27.243
7) Betrieb der Ämter	4.591.174	4.598.496
a) Inanspruchnahme von Dienstleistungen	1.920.460	1.991.481
b) Nutzung von Gütern Dritter	997.400	985.067
c) Verschiedene Verwaltungskosten	556.943	525.481
d) Mitgliedsbeiträge	748.106	747.715
e) Institutionelle Organe	368.264	348.751
8) Wirtschaftliche Maßnahmen	15.802.834	14.373.450
9) Abschreibungen und Rückstellungen	2.027.260	1.971.835
a) Immaterielle Anlagen	10.821	4.508
b) Materielle Anlagen	349.071	315.978
c) Rückstellungen für Risiken und Kosten	1.667.368	1.651.348
SUMME DER LAUFENDEN AUSGABEN B)	29.581.797	28.100.265
ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG A-B)	- 150.544	- 177.116

JAHRESABSCHLUSS: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2014	31.12.2013
C) FINANZIERUNGSBEREICH		
10) Finanzerträge	859.524	758.647
11) Finanzaufwände	0	0
SUMME DES FINANZIERUNGSBEREICHES C)	859.524	758.647
D) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
12) Außerordentliche Erträge	311.925	1.256.458
13) Außerordentliche Aufwendungen	- 399.338	- 33.864
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN D)	- 87.413	1.222.594
E) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
15) Abwertungen von Finanzanlagen	- 6	- 144
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN E)	- 6	- 144
ÜBERSCHUSS DES GESCHÄFTSJAHRES	621.561	1.803.981

On. Dr. Michl Ebner
Präsident der
Handelskammer

Dr. Peter Glier
Präsident des Kollegiums
der Rechnungsprüfer

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2014

Nr.	Kosten, Einnahmen und Investitionen	ABGEÄNDERTER VORANSCHLAG 2014	GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG 2014
LAUFENDE VERWALTUNG			
A)	LAUFENDE EINNAHMEN		
1)	Jahresgebühr	10.985.000	10.905.493
	Rückerstattung der Jahresgebühr	- 35.000	- 29.508
2)	Sekretariatsgebühr	2.807.550	2.740.904
	Rückerstattung der Sekretariatsgebühr	- 7.550	- 5.301
3)	Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	15.268.500	15.132.863
4)	Einnahmen aus Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	620.000	686.830
5)	Änderung der Warenbestände	0	102
SUMME LAUFENDE EINNAHMEN (A)		29.638.500	29.431.253
B)	LAUFENDE AUSGABEN		
6)	Personal	7.365.000	7.160.530
7)	Betrieb der Ämter	4.894.900	4.591.174
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	15.962.600	15.802.834
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.848.000	2.027.260
SUMME LAUFENDE AUSGABEN (B)		30.070.500	29.581.797
ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG (A-B)		- 432.000	- 150.544
C)	ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN IM FINANZIERUNGSBEREICH		
10)	Erträge im Finanzierungsbereich	840.000	859.524
11)	Aufwendungen im Finanzierungsbereich	0	0
ERGEBNIS DES FINANZIERUNGSBEREICHS		840.000	859.524
D)	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
12)	Außerordentliche Erträge	300.000	311.925
13)	Außerordentliche Aufwendungen	- 611.000	- 399.338
ERGEBNIS DER AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		- 311.000	- 87.413
15)	Abwertungen von Finanzanlagen	0	-6
ÜBERSCHUSS / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES (A - B +/- C +/- D)		97.000	621.561
INVESTITIONSPLAN			
E)	IMMATERIELLE ANLAGEN	90.000	25.223
F)	MATERIELLE ANLAGEN	23.160.000	2.497.377
G)	FINANZIELLE ANLAGEN	12.000.000	0
SUMME INVESTITIONEN (E+F+G)		35.250.000	2.522.600

NACH INSTITUTIONELLEN FUNKTIONEN

Nr.	Institutionelle Funktionen				Summe (A+B+C+D)
	Institutionelle Organe und General- sekretariat (A)	Unterstützende Dienste (B)	Meldeamt und Marktregelung (C)	Forschung, Weiterbildung, Information und Förderung (D)	
1)	0	10.905.493	0	0	10.905.493
	0	- 29.508	0	0	- 29.508
2)	0	0	2.734.750	6.154	2.740.904
	0	0	- 5.301	0	- 5.301
3)	0	3.704.631	529.115	10.899.117	15.132.863
4)	0	21.756	664.462	612	686.830
5)	0	102	0	0	102
A)	0	14.602.344	3.923.027	10.905.882	29.431.253
6)	349.195	2.289.418	2.582.484	1.939.258	7.160.530
7)	546.330	3.053.400	836.983	154.322	4.591.174
8)	0	0	0	15.802.834	15.802.834
9)	0	1.667.260	0	360.000	2.027.260
B)	895.525	7.010.078	3.419.467	18.256.415	29.581.797
A-B)	- 895.525	7.592.266	503.559	- 7.350.533	- 150.544
10)	0	859.524	0	0	859.524
11)	0	0	0	0	0
C)	0	859.524	0	0	859.524
12)	0	311.925	0	0	311.925
13)	0	- 399.338	0	0	- 399.338
D)	0	- 87.413	0	0	- 87.413
15)	0	- 6	0	0	-6
ÜBERSCHUSS / VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES (A - B +/- C +/- D)					621.561
INVESTITIONSPLAN					
E)	0	25.223	0	0	25.223
F)	0	2.497.377	0	0	2.497.377
G)	0	0	0	0	0
SUMME INVESTITIONEN (E+F+G)					2.522.600

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LAUT DEKRET DES MINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN VOM 27. MÄRZ 2013

TEIL 1

Nr.	Beschreibung	2014
		Bilanz
A) ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
1)	Einnahmen und Erlöse aus institutionellen Tätigkeiten	25.723.253
a)	Ordentlicher Beitrag von Seiten des Staates	0
b)	Vergütungen für Dienstverträge	0
b1)	mit dem Staat	0
b2)	mit der Region	0
b3)	mit anderen öffentlichen Körperschaften	0
b4)	mit der Europäischen Union	0
c)	Laufende Beiträge	12.111.796
c1)	Beiträge des Staates	0
c2)	Beiträge der Region	3.414.211
c3)	Beiträge anderer öffentlicher Körperschaften	8.697.585
c4)	Beiträge der europäischen Union	0
d)	Beiträge von Privaten	0
e)	Steuer- oder steuerähnliche Einnahmen	10.875.854
f)	Einnahmen für den Verkauf von Gütern und Dienstleistungen	2.735.603
2)	Bestandsänderungen der halbfertigen und fertigen Produkte	- 102
3)	Änderungen der vorbestellten auszuführenden Arbeiten	0
4)	Aufwertung der Immobilien aufgrund interner Arbeiten	0
5)	Andere Erlöse und Einnahmen	3.707.897
a)	Anteil der Kapitalbeiträge betreffend das laufende Geschäftsjahr	0
b)	Andere Erlöse und Einnahmen	3.707.897
SUMME DER ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (A)		29.431.253
B) PRODUKTIONSKOSTEN		
6)	für Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren	0
7)	für Dienstleistungen	18.091.558
a)	Bereitstellung von institutionellen Dienstleistungen	15.802.834
b)	Erwerb von Dienstleistungen	1.748.764

TEIL 2

Nr.	Beschreibung	2014
		Bilanz
	c) Beratungen, Mitarbeit und andere Arbeitsleistungen	171.696
	d) Vergütungen für Verwaltungs- und Kontrollorgane	368.264
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter	997.400
9)	für das Personal	7.160.530
	a) Löhne und Gehälter	5.044.019
	b) Sozialabgaben	1.307.225
	c) Abfertigung	424.623
	d) Ruhestandsbesoldung und ähnliche	357.464
	e) andere Ausgaben	27.198
10)	Abschreibungen und Abwertungen	1.423.115
	a) Abschreibung der immateriellen Anlagen	10.821
	b) Abschreibungen der Anlagegüter	349.071
	c) andere Abschreibungen	0
	d) Abwertung der im Umlaufvermögen angeführten Forderungen und liquiden Mittel	1.063.223
11)	Bestandsänderungen der Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren	0
12)	Risikorückstellungen	360.000
13)	andere Rückstellungen	244.144
14)	verschiedenen Verwaltungskosten	1.305.049
	a) Kosten für die Eindämmung der öffentlichen Ausgaben	0
	b) andere verschiedene Verwaltungskosten	1.305.049
SUMME DER PRODUKTIONSKOSTEN (B)		29.581.797
DIFFERENZ (A-B)		- 150.544
C) FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN		
15)	Einnahmen aus Beteiligungen	262.325
	a) an kontrollierten Unternehmen	0
	b) an verbundenen Unternehmen	262.325
16)	andere Finanzeinnahmen	597.199
	a) von im Anlagevermögen verbuchten Forderungen	0
	a1) gegenüber kontrollierten Unternehmen	0

TEIL 3

Nr.	Beschreibung	2014
		Bilanz
	a2) gegenüber verbundenen Unternehmen	0
	b) von im Anlagevermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen	597.199
	c) von im Umlaufvermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen	0
	d) andere Einnahmen, mit getrennter Angabe ob diese von kontrollierten oder verbundenen Unternehmen stammen	0
17)	Zinsen und andere Finanzausgaben	0
	a) Passivzinsen	0
	b) Kosten für die Verlustdeckung kontrollierter und verbundener Unternehmen	0
	c) andere Zinsen und Finanzausgaben	0
	17bis) Gewinne und Verluste auf Geldwechsel	0
SUMME DER FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN (C)		859.524
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN		
18)	Aufwertungen	0
	a) von Beteiligungen	0
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen	0
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen	0
19)	Abwertungen	6
	a) von Beteiligungen	6
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen	0
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen	0
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN (D)		- 6
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		
20)	Einnahmen, mit getrennter Angabe der Veräußerungsgewinne, deren Einnahmen nicht unter Punkt 5) angeführt werden können	311.925
19)	Ausgaben, mit getrennter Angabe der Veräußerungsverluste, deren buchhalterischen Auswirkungen nicht unter Punkt 14) vermerkt werden können und Steuern der Vorjahre	- 399.338
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN POSTEN (E)		- 87.413
ERGEBNIS VOR STEUERN		621.561
STEUERN DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES, VORAUS- UND NACHZAHLUNGEN		0
GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES		621.561



JAHRESABSCHLUSS:
ÜBERSICHT ÜBER DIE
KASSENEIN- UND AUSGÄNGE
GETRENNT NACH
MISSIONEN UND PROGRAMMEN
SOWIE
COFOG-KLASSIFIZIERUNGEN



EINNAHMEN		KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
			Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
		KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
			Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
		NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
			Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1		
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit		
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
GEBÜHREN						
1100	Jahresgebühr	9.885.387				
1200	Strafen Jahresgebühr	69.616				
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	25.567				
1400	Sekretariatsgebühr	2.502.162				
1500	Verwaltungsstrafen	272.065				
EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN						
EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN						
2101	Verkauf von Veröffentlichungen	1.854				
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	3.034				
EINNAHMEN AUS DIENSTLEISTUNGEN						
2201	Eichkontrollen	68.303				
2202	Gewinnspiele	59.152				
2203	Nutzung von Datenbanken	7.646				
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	710.203				
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE						
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE VON ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN						
3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der Provinz für übertragene Zuständigkeiten	11.093.211				
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der autonomen Provinz	2.166				
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse anderer Provinzen	159.125				
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	82.448				
3124	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	5.200				

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste



EINNAHMEN			KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011 Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	012 Marktregelung		016 Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005 Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	004 Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		005 Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy	
			NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	1 Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	
			NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	3 Allgemeine Dienste	1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	
			SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME			
			ANDERE LAUFENDE EINNAHMEN					
AUSGABENBETEILIGUNGEN UND -RÜCKERSTATTUNGEN								
4103	Speserückstellungen der Sonderbetriebe	4.011.804						
4198	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückstellungen	227.087						
4199	Außerordentliche Erträge	24.901						
EINNAHMEN AUS DEM VERMÖGEN								
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	41.233						
4202	Andere Mieteinnahmen	287.881						
4204	Zinseinnahmen von anderen	538.452						
4205	Einnahmen aus dem Mobiliarvermögen	262.325						
EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GÜTERN								
VERÄUSSERUNG VON MATERIELLEN ANLAGEN								
5104	Veräußerung von materiellen Anlagen	15						
VERÄUSSERUNG VON FINANZANLAGEN								
5302	Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen	13.644						
5104	Veräußerung von Anlagen	15.001.683						
FINANZOPERATIONEN								
KAPITALBEITRÄGE VON PRIVATEN								
6201	Kapitalbeiträge von Sonderbetrieben	1.030.000						
FINANZOPERATIONEN								
7300	Kautionen	700						
EINHEBUNG VON FORDERUNGEN								
7404	Forderungen gegenüber Sonderbetrieben	1.707.376						
7406	Forderungen gegenüber Bediensteten	482						
7500	Andere Finanzoperationen	1.603.683						
SUMME EINNAHMEN		49.698.406						

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste

AUSGABEN		KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
			Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
		KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
			Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
		NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
			Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1		
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit		
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
PERSONAL						
BEZÜGE ZU GUNSTEN DES PERSONALS						
1101	Fixe und zusätzliche Bezüge zu Gunsten des Personals	3.414.797	717.053	751.198	443.890	136.582
1102	Spesenrückerstattung für abgeordnetes/abgestelltes Personal	13.770	0	0	0	0
1103	Nachzahlungen von Vorjahren	275.763	57.910	60.668	35.849	11.031
EINBEHALTE ZU LASTEN DES PERSONALS						
1201	Einbehaltene Fürsorgebeiträge	582.565	29.992	31.420	18.566	5.713
1202	Steuereinbehalte zu Lasten des Personals	1.165.013	56.449	59.137	34.944	10.752
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	580.361	2.466	7.158	1.527	470
BEITRÄGE ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT						
1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.219.644	57.672	60.419	35.702	10.985
1302	Zusätzliche Beiträge	171.593	7.963	8.342	4.929	1.517
ANDERE PERSONALAUSGABEN						
1501	Außendienstvergütung und Rückerstattung Fahrtspesen	44.093	13.760	6.797	4.725	1.190
1502	Abfertigung zu Lasten der Körperschaft	42.116	0	0	0	0
1599	Andere Personalausgaben	20.674	0	0	0	0
ANKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN						
2101	Büromaterial sowie informatisches und technisches Material	65.278	1.468	16.737	8.067	0
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	9.433	0	0	2.437	0
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	18.269	4.551	2.660	2.401	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
239.018	1.092.911	0	0	34.145	0
0	0	0	0	13.770	0
19.303	88.244	0	0	2.758	0
9.997	45.701	0	58.439	382.737	0
18.816	86.017	0	88.363	810.535	0
822	3.782	0	0	564.136	0
19.224	87.882	0	89.667	858.093	0
2.654	12.134	0	45.446	88.608	0
6.752	9.520	0	0	1.349	0
0	0	0	0	42.116	0
0	20.674	0	0	0	0
2.137	4.054	0	32.415	400	0
6.996	0	0	0	0	0
664	1.671	0	6.322	0	0

AUSGABEN

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
				NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	005	004		005
					Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
					4	1	4	4
					Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1				
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit				
2104	Andere Verbrauchsmaterialien	1.527	0	1.000	0	0		
2105	Koordinierte und andauernde Mitarbeit	20.134	4.006	4.197	2.480	763		
2106	Sozial- und Fürsorgebeiträge für Co.co.co. u. gelegentliche Mitarbeit	68.327	339	355	210	65		
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	10.314	444	1.354	4.506	0		
2110	Studien, Beratungen, Forschungen und Marktrecherchen	4.747	4.747	0	0	0		
2111	Organisation von Veranstaltungen und Tagungen	58.827	0	0	31.857	0		
2112	Werbespesen	95.611	95.611	0	0	0		
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienste	16.314	0	0	1.879	0		
2114	Mensagutscheine für die Bediensteten	91.728	342	2.007	0	0		
2115	Abonnements und Gebühren für Telefon und Netzwerke	123.099	0	0	0	0		
2116	Abonnements und Gebühren für Strom, Wasser und Gas	62.138	1.242	1.325	1.821	0		
2117	Abonnements und Gebühren für andere Dienste	75.230	0	3.226	0	0		
2118	Heizung und Klimatisierung	25.902	0	7.322	0	0		
2119	Dienstleistungen für den Druck von Veröffentlichungen	62.950	0	2.054	0	0		
2120	Dienstleistungen für die Einhebung der Einnahmen	21.955	0	0	616	0		
2121	Post- und Zustellungsspesen	29.412	0	0	0	0		
2122	Versicherungen	188.986	0	0	250	0		
2123	Informatischer Kundendienst und Instandhaltung Software	61.783	0	0	0	0		

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	0	0	527	0	0
1.335	7.162	0	0	191	0
113	585	0	16.208	50.452	0
100	2.830	0	1.080	0	0
0	0	0	0	0	0
8.026	14.601	0	4.343	0	0
0	0	0	0	0	0
0	9.985	0	4.450	0	0
0	11.437	0	77.942	0	0
0	96.522	0	0	26.577	0
921	3.170	0	53.659	0	0
0	6.159	0	57.685	8.160	0
0	0	0	18.580	0	0
0	0	0	59.762	1.134	0
17.245	4.094	0	0	0	0
0	29.064	0	281	67	0
66.457	20.263	0	102.016	0	0
0	0	0	61.783	0	0

AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
Wirtschaftliche Angelegenheiten		Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten	
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien u. ä.	593.917	10.364	293.319	11.028	0
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	30.631	0	1.232	0	0
2126	Rechtskosten	95.206	0	20.881	0	0
2127	Güter und Dienstleistungen für Repräsentation	15.442	1.719	0	0	0
2298	Andere Ausgaben für Dienstleistungen	205.845	0	9.197	161.486	0
2299	Ankauf von Gütern und Dienstleistungen aus außerordentlichen Aufwendungen	7.513	0	7.513	0	0

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN

3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC für den Ausgleichsfonds	434.567	0	0	0	0
3114	Laufende Beiträge u Zuschüsse UC	315.094	0	0	0	0
3125	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Universitäten	11.395	11.395	0	0	0
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Forschungseinrichtungen	2.582	2.582	0	0	0

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN PRIVATE

3202	Beiträge und Zuschüsse an Sonderbetriebe	13.081.084	12.365.920	0	0	0
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unternehmen	821.949	821.949	0	0	0
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Einrichtungen	10.000	10.000	0	0	0
3206	Beiträge und Zuschüsse an ausländische Subjekte	620	620	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
11.180	185.208	0	39.334	43.484	0
0	0	0	28.130	1.269	0
0	0	0	29.240	45.085	0
13.723	0	0	0	0	0
2.648	4.768	0	2.843	24.903	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	434.567	0	0
0	0	0	313.539	1.555	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	415.651	0	0	299.513	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

AUSGABEN

AUSGABEN	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
		Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME			

ANDERE LAUFENDE AUSGABEN

RÜCKERSTATTUNGEN

4101	Rückerstattung Jahresgebühr	43.280	0	0	0	0
4102	Rückerstattung Sekretariatsgebühr	8.978	0	5.256	75	0
4199	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen an Private	3.861.027	0	0	0	0

NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER

4201	Leihe	11.226	0	0	11.128	0
4202	Miete	14.959	0	14.959	0	0

STEUERN UND ABGABEN

4401	IRAP	308.366	625	655	923	119
4402	IRES	92.239	0	0	0	0
4403	MwSt.	170.031	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	42.817	0	0	0	0
4499	Andere Abgaben	1.299.305	0	0	0	0

ANDERE LAUFENDE AUSGABEN

4502	Vergütung und Spesenrückerstattung Kammerrat	27.633	0	0	0	0
4503	Vergütung und Spesenrückerstattung Kammerausschuss	68.276	0	0	0	0
4504	Vergütung und Spesenrückerstattung Präsident	116.921	0	0	0	0
4505	Vergütung und Spesenrückerstattung Rechnungsprüfer	25.961	0	0	0	0
4507	Kommissionen und Komitees	37.139	594	0	0	0
4508	Taschengelder für Praktikanten	32.115	0	0	0	0
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für inst. Organe und andere	143.993	8.955	5.234	3.093	952
4513	Andere Kosten der laufenden Verwaltung	30	0	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	40.202	0	0	3.078	0
0	0	0	0	3.647	0
0	0	0	03.117	3.857.910	0
98	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
211	952	0	32.622	272.259	0
0	0	0	92.239	0	0
0	0	0	7.910	162.121	0
0	0	0	42.817	0	0
0	285	0	8.586	1.290.434	0
625	0	0	0	27.008	0
23.757	0	0	0	44.519	0
24.368	0	0	0	92.553	0
0	0	0	0	25.961	0
3.524	0	0	0	33.021	0
0	0	0	0	32.115	0
1.666	7.614	0	12.266	104.213	0
0	0	0	0	30	0

AUSGABEN

AUSGABEN	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011 Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	012 Marktregelung		016 Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005 Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	004 Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		005 Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	1 Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	4 Wirtschaftliche Angelegenheiten
	NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	3 Allgemeine Dienste	1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	1 Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit
	SUMME				

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
FIXE INVESTITIONEN						
MATERIELLE ANLAGEN						
5101	Grundstücke	2.487.184	0	0	0	0
5104	Einrichtung	539	0	0	0	0
5152	Hardware	35.892	0	0	0	0
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	22.260	0	0	0	0
FINANZANLAGEN						
5201	Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
5202	Beteiligungen durch Aktien oder an anderen Unternehmen	0	0	0	0	0
5204	Staatsanleihen	0	0	0	0	0
5299	Andere Anlagen	0	0	0	0	0
FINANZOPERATIONEN						
7300	Rückzahlung von Kautionen	2.480	0	0	0	0
7500	Andere Finanzoperationen	98.108	0	0	0	0
SUMME AUSGABEN		33.309.153	14.290.736	1.386.228	824.389	180.137

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	2.487.184	0	0	0	0
0	539	0	0	0	0
0	35.892	0	0	0	0
0	22.260	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	2.480	0
0	94.218	0	0	3.890	0
502.382	4.962.996	0	1.896.840	9.265.446	0



JAHRESABSCHLUSS: ANHANG 2014



EINLEITUNG

BESTIMMUNGEN

Der Jahresabschluss des Jahres 2014 ist, wie in den vergangenen Geschäftsjahren, in Einklang mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen erstellt worden:

- Zivilgesetzbuch;
- Steuergesetze;
- Regionalgesetz Nr. 5 vom 14. August 1999, das es ermöglicht, die Buchhaltung der Kammer im Sinne der allgemeinen, vom Zivilgesetzbuch vorgesehenen Grundsätze zu verwalten (Wirtschaftsbuchhaltung);
- Regionalgesetz Nr. 4 vom 13. Dezember 2002, welches das Vertragswesen und die Anschaffung von Gütern und Dienstleistungen regelt;
- Gesetzesvertretende Verordnung Nr. 6 vom 17. Januar 2003, welche die Bestimmungen der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften reformiert (in wie weit diese anwendbar sind);
- Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005, welches die Buchhaltung der italienischen Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern regelt und vor allem die vom Art. 74 vorgesehenen und mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 geregelten Buchhaltungsprinzipien, soweit diese anwendbar sind;
- Dekret des Wirtschafts- und Finanzministeriums vom 27. März 2013, welches die Kriterien und Modalitäten für die Erstellung der Voranschläge in öffentlichen Verwaltungen mit zivilrechtlicher Buchhaltung vorgesehen hat;
- in den vom IAS vorgesehenen Buchhaltungsprinzipien angeführten Regeln, sofern keine nationalen Bestimmungen vorhanden sind.



ERSTELLUNGSKRITERIEN

Der Jahresabschluss des am 31.12.2014 abgelaufenen Geschäftsjahres wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des D.P.R. 254/2005, sofern diesem mit Artikel 2423 ff. des Zivilgesetzbuches vereinbar sind, erstellt.

Dabei wurde insbesondere den allgemeinen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung (Artikel 2423 Z.G.B.), deren Grundsätzen (Artikel 2423 bis Z.G.B.) und den für die einzelnen Posten derselben festgelegten Bewertungsrichtlinien (Artikel 2426 Z.G.B.) Rechnung getragen.

Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass zum Zwecke einer größtmöglichen Klarheit und zur Erleichterung der Interpretation des Jahresabschlusses – gemäß Absatz 5, Art. 4 der IV. EG-Richtlinie sowie im Sinne der Umsetzung des buchhalterischen Grundsatzes Nr. 12 des CNDC und des CNR – die Nullposten bei Vermögensstand sowie Gewinn- und Verlustrechnung nicht angeführt werden.

Wie bereits im vergangenen Geschäftsjahr sind die sogenannten Buchhaltungsprinzipien angewandt worden, die von einer beim Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung eingeführten Kommission ausgearbeitet worden sind und genaue Anleitungen liefern, um die vom Kammersystem erstellten Buchhaltungsdokumente einheitlicher zu verfassen. Die Handelskammer hat die von der genannten Kommission erstellten Buchhaltungsprinzipien mit Einverständnis des Kollegiums der Rechnungsprüfer angewandt, insofern sie mit den Prinzipien des Zivilgesetzbuches, denen die Körperschaft laut Regionalgesetz Nr. 5/1999 unterliegt, übereinstimmen: wenn nämlich das vom Art. 2423 des Zivilgesetzbuches vorgesehene Vorsichtsprinzip mehr durch die zivilrechtlichen Bestimmungen als durch das D.P.R. 254/2005 (und der dazugehörigen Prinzipien) gegeben ist, wurden die ersteren angewandt und dies im Anhang angeführt.

Zum ersten Mal sind im Jahresabschluss auch die vom Ministerialdekret vom 27. März 2013 vorgesehenen Übersichten eingefügt worden: wie bei der Erstellung des Voranschlags 2014 sind der Bilanz folgende Tabellen beigefügt worden:

- ein Jahresabschlussrechnung laut Kassenprinzip, getrennt nach SIOPE-Kodexen und, zumindest was den Teil der Ausgaben betrifft, auf COFOG-Missionen, -Programmen und Gruppen aufgeteilt (classification of the functions of government);
- eine Übersicht über die erzielten Ergebnisse;
- die SIOPE-Übersichten laut Art. 77-quater, Absatz 11 des Gesetzesdekrets Nr. 12 vom 25. Juni 2008, umgewandelt durch Gesetz Nr. 133 vom 6. August 2008.

VERGLEICHBARKEIT MIT DEM VORAUSGEGANGENEN GESCHÄFTSJAHR

Seit dem Jahr 2000 wird der Jahresabschluss im Sinne der zivilrechtlichen Bestimmungen erstellt. Das vorliegende Dokument ist an die vom D.P.R. Nr. 254/2005 vorgesehenen Bilanzübersichten angepasst worden.

In den hier folgenden Übersichten wurden die Posten, welche den Vermögensstand und die Gewinn- und Verlustrechnung darstellen, analytisch aufgegliedert und den Daten des Vorjahres gegenübergestellt.

KLASSIFIKATIONSVEREINBARUNGEN

Um bei den verwendeten Darstellungskriterien angemessene Informationen zu gewährleisten, kamen bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses die in der Folge beschriebenen "Klassifikationsvereinbarungen" zur Anwendung:

- Der Abschnitt „Aktiva“ der Vermögensrechnung wurde mit Bezugnahme auf die betriebliche Zweckbestimmung der einzelnen, in ihr enthaltenen Posten gegliedert. Grundsätzlich wurde der aktive Teil der Vermögensrechnung in zwei Hauptgruppen unterteilt: Anlagevermögen und Umlaufvermögen. Zur ersten Gruppe gehören Güter, die für eine lange Zeitdauer in der Wirtschaftsverwaltung der Körperschaft sein werden; zur zweiten hingegen Güter, die nur kurz zum Betrieb gehören und ziemlich rasch umgeschlagen werden.

Zudem sei darauf verwiesen, dass bei jenen Posten, die wegen ihrer Fälligkeit sowohl im Geschäftsjahr als auch in den Folgejahren getrennt dargestellt werden müssen, das Kriterium der gesetzlichen Einklagbarkeit angewandt wurde.

- Im Abschnitt „Passiva“ des Vermögensstandes werden die einzelnen Posten aufgrund ihrer Herkunft gegliedert.

- Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Beachtung von drei grundlegenden Bewertungsrichtlinien erstellt:
 - die Aufteilung des gesamten Verwaltungsbereiches in die vier vom Gesetz vorgesehenen Teilbereiche, wobei die Unterscheidung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einkünften aufgrund deren Rückführbarkeit auf die normale Leitung der Tätigkeit der Körperschaft erfolgt;
 - der Vorzug der Art der Kosten gegenüber ihrer Zweckbestimmung, wobei nicht vergessen werden darf, dass die durch die Bezeichnung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellte Art der Kosten als Bezugspunkt für alle direkt oder indirekt damit verbundenen Kosten steht;
 - die Notwendigkeit einer angemessenen Bewertung der Zwischenergebnisse im Zusammenhang mit der Erstellung des Geschäftsergebnisses, wobei sämtliche Finanzposten (wie z.B. Aktivzinsen, Steuerabgaben, usw.) unter Punkt C der Gewinn- und Verlustrechnung eingereiht wurden, das heißt unterhalb der „Differenz zwischen Gesamtleistung und Herstellungskosten“;

In Beachtung der im M.D. Nr. 287 vom 23.07.1997 enthaltenen Bestimmungen werden die IRAP sowie die Einkommenssteuer des Geschäftsjahres (IRES) unter den Betriebskosten der Ämter angeführt.

BEWERTUNGSRICHTLINIEN (ARTIKEL 2426 DES ZIVILGESETZBUCHES)

Die Bilanzposten sind im Sinne der im Art. 2426 des Zivilgesetzbuches und, sofern sie vereinbar sind, im Sinne der im Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 enthaltenen Buchhaltungsprinzipien bewertet worden.

JAHRESABSCHLUSS: VERMÖGENSSTAND

AKTIVA

A) ANLAGEVERMÖGEN

Die Situation der verschiedenen Anlagewerte zum Abschluss des Geschäftsjahres und die dementsprechenden Abschreibungskriterien werden in den folgenden Tabellen angeführt.

Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Güter

Konto	Typologie	Wert der abgeschriebenen Güter am 01.01.14	Einkäufe 2014	Verkäufe 2014	Abschreibungen 2014	Wert der abgeschriebenen Güter am 31.12.14
110000	Software	4.936	25.223	0	10.821	19.337
Summe		4.936	25.223	0	10.821	19.337

Die immateriellen Anlagewerte wurden zum Anschaffungspreis einschließlich der direkten Nebenkosten gebucht; diese beziehen sich auf Aufwendungen, deren mehrjähriger Nutzen nachgewiesen werden kann. Besagte Kosten werden im Abschnitt Aktiva abzüglich der Abschreibungen angeführt; dabei wurde auch dem zeitlichen Rahmen Rechnung getragen, innerhalb dessen das besagte Anlagevermögen genutzt werden kann. Der Abschreibungskoeffizient beträgt hier 33 %.

Die Erhöhung des Wertes der immateriellen Anlagen betrifft insbesondere den Ankauf verschiedener Software zur Verbesserung der angebotenen Dienste der Kammer.

Materielles Anlagevermögen

Unbewegliche Güter

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.14	Zugänge Abgänge	Abschreibungen des Jahres	Wert am 31.12.14
111000	Grundstücke:				
	Oberfläche in der Südtiroler Straße - Bozen	5.493.096	0	0	5.493.096
111003	Gebäude:				
	Sitz Südtiroler Straße	2.634	2.443.014	36.737	2.408.911
	Sitz Silbergasse	1.915.837	17.200	114.521	1.818.516
	Immobilie Cavourstraße	1.221.689	12.200	81.608	1.152.281

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.14	Zugänge Abgänge	Abschreibungen des Jahres	Wert am 31.12.14
	A. Rinner Alm, Ratschings	361.489	0	10.839	350.650
	Außenstelle Meran	306.187	0	15.472	290.715
	Außenstelle Bruneck	138.564	0	9.761	128.803
Summe		9.439.496	2.472.414	268.938	11.642.972

Anlagen im Bau

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.14	Zugänge Abgänge	Abschreibungen des Jahres	Wert am 31.12.14
111700	Bau des neuen Sitzes: Projektkosten	2.675.287	0	0	2.675.287
Summe		2.675.287	0	0	2.675.287

Die Immobilien verzeichnen im Laufe des Geschäftsjahres einige Änderungen, die in der Folge angeführt werden:

A) Grundstücke

Der Wert der Grundstücke der Handelskammer hat im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr keine Änderungen verzeichnet.

B) Gebäude

Der Wert der Gebäude ist im Laufe des Jahres aufgrund der folgenden Geschäftsfälle stark angestiegen:

- Ankauf eines Lagerraums von 814 m² (für 1.302.400 €) und 37 Garagenstellplätzen (für insgesamt 1.040.000 €) im ersten, zweiten und dritten Untergeschoss des Kondominiums City Center in der Südtiroler Straße 40 von der Gesellschaft Edilbeton aus Trient;
- von der Gemeindeüberwachungskommission für öffentliche Veranstaltungen geforderte Arbeiten zur Anpassung einiger Teile des Merkantilmuseums an die Bestimmungen über die Sicherheit am Arbeitsplatz;
- Erneuerung der Fliesen auf der Terrasse im ersten Stock des Gebäudes in der Cavourstraße.

C) Anlagen im Bau

Dieser Posten hat sich im Vergleich zur vorhergehenden Bilanz nicht verändert. In diesem Posten sind die Kosten für die Projektierung des Kammersitzes verbucht worden: sobald der Fruchtgenuss und das Oberflächenrecht des Instituts für Wirtschaftsförderung ablaufen, wird der Betrag dieses Postens auf die Gebäude umgebucht.

D) Dienstbarkeiten und passive Rechte

Die Kammerimmobilien werden von den folgenden Dienstbarkeiten und passiven Rechten belastet:

- Abram-Rinner-Alm: auf der weitreichenden Wald- und Weidefläche in der Gemeinde Ratschings lasten verschiedene passive Rechte, die zu Gunsten der Gesellschaft Ratschings Jaufen m.b.H., welche die Aufstiegsanlagen des bekannten Skigebietes verwaltet, gegründet worden sind. Die Rechte wurden im Grundbuch - Grundbuchamt Sterzing - Einlage 82/II der Katastralgemeinde Ratschings eingetragen;
- Grundstück in der Südtirolerstraße: die Grund- und Bauparzellen, auf denen der neue Sitz erbaut wurde, werden von passiven Dienstbarkeiten zu Gunsten der Gemeinde Bozen belastet;

diese dinglichen Rechte wurden im Grundbuch - Grundbuchamt Bozen - Einlage 1232/II der Katastralgemeinde Bozen eingetragen. Das Institut für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer, genießt schließlich ein Oberflächenrecht und den Fruchtgenuss.

Möbel und Einrichtungen

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.14	Ankäufe 2014	Verkäufe 2014	Abschreibungen 2014	Wert am 31.12.14
111109	Anlagen	405	0	0	405	0
111118 111127 111133	Nicht informatische Geräte	384	0	0	189	195
111300	Informatische Geräte	158.760	24.796	0	52.290	131.266
111400 111405	Möbel und Einrichtungsgegenstände	85.605	167	910	24.395	60.467
111500	Autos und Motorräder	3.018	0	0	2.854	164
Summe		248.171	24.963	910	80.133	192.092

Die materiellen Anlagewerte (Sachanlagen) wurden zum Anschaffungspreis einschließlich der direkten Nebenkosten gebucht. Die Abschreibungen wurden systematisch und konstant berechnet: für im Laufe des Geschäftsjahres erworbene Güter oder vorgenommene Ausbesserungen wurde der Abschreibungssatz um 50% reduziert. Die vom Ministerialdekret vom 31.12.1988 in geltender Fassung vorgesehenen Abschreibungssätze wurden als Grundlage für die Berechnung herangezogen; sie gelten als repräsentativ für die Lebensdauer der Aktivposten.



Der geringe Wert der Möbel und Einrichtungsgegenstände ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass im neuen Sitz die Möbel im Eigentum des Instituts für Wirtschaftsförderung verwendet werden.

Kunstgegenstände

Konto	Typologie	Restwert am 01.01.14	Ankäufe 2014	Verkäufe 2014	Abschreibungen 2014	Wert am 31.12.14
111409	Kunstwerke	3.963.007	0	0	0	3.963.007
Summe		3.963.007	0	0	0	3.963.007

Finanzanlagen

Beteiligungen und Quoten

Wie von den bereits genannten Buchhaltungsprinzipien vorgesehen, müssen die Beteiligungen am Kapital von Gesellschaften wie folgt bewertet werden:

- Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen und an Unternehmen, auf welche die Körperschaft einen erheblichen Einfluss ausübt, da sie über mindestens ein Fünftel der Stimmen verfügt (verbundene Unternehmen), aufgrund des Anteils am Eigenkapital;
- Beteiligungen an anderen Unternehmen werden zum Ankaufswert oder zum gezeichneten Wert registriert.

Die zwei Sonderbetriebe werden vollständig von der Handelskammer kontrolliert. Während das Institut für Wirtschaftsförderung bei Abschluss des Geschäftsjahres einen positiven Saldo registriert hat, der zu einer Aufwertung der Beteiligung geführt hat, schließt die Export Organisation Südtirol – EOS ihre Bilanz mit einem Verlust von 6.176 Euro, der von der entsprechenden Aufwertungsrücklage abgebucht wird.

Die Beteiligungen an der autonomen Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, am Konsortium für die Führung der Großmarkthalle und an der Techno Innovation Südtirol – TIS sind aufgrund der Ende des Geschäftsjahres 2013 verzeichneten Gewinne um je 10.494, 864 und 11.965 Euro aufgewertet worden.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben die Autonome Provinz Bozen und die Handelskammer zusammen mit den Wirtschaftsverbänden begonnen, ein Fusionsprojekt zwischen den Landesgesellschaften Techno Innovation Südtirol – TIS, Südtirol Marketing, Business Location Südtirol – BLS und dem Sonderbetrieb der Kammer Export Organisation Südtirol – EOS auszuarbeiten. Die neue Gesellschaft sollte mit 1. Januar 2016 gegründet werden.

Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen					
Institut für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Kammer					
Anschaffungswert	16.401.371	Eigenkapital	17.850.431	Bilanz 2013	17.764.611
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	100,0000%	Bilanz 2014	17.850.431
Gesamtkosten	16.401.371	Anteil der Kammer	17.850.431	Differenz	+ 85.820
Export Organisation Südtirol – EOS, Sonderbetrieb der Kammer					
Anschaffungswert	4.849.000	Eigenkapital	5.090.553	Bilanz 2013	5.096.729
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	100,0000%	Bilanz 2014	5.090.553
Gesamtkosten	4.849.000	Anteil der Kammer	5.090.553	Differenz	- 6.176
Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus, Bozen					
Anschaffungswert	72.296	Eigenkapital	3.678.424	Bilanz 2013	1.276.954
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	35,0000%	Bilanz 2014	1.287.448
Gesamtkosten	72.296	Anteil der Kammer	1.287.448	Differenz	+ 10.494
Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H., Bozen					
Anschaffungswert	7.747	Eigenkapital	104.141	Bilanz 2013	24.129
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	24,0000%	Bilanz 2014	24.994
Gesamtkosten	7.747	Anteil der Kammer	24.994	Differenz	+ 865
TIS – Techno Innovation Südtirol K.A.G., Bozen					
Anschaffungswert	412.871	Eigenkapital	916.495	Bilanz 2013	197.324
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	22,8358%	Bilanz 2014	209.289
Gesamtkosten	412.871	Anteil der Kammer	209.289	Differenz	+ 11.965
Summe der Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen					
Anschaffungswert	21.743.285	Eigenkapital	27.640.044	Bilanz 2013	24.359.748
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	-	Bilanz 2014	24.462.715
Gesamtkosten	21.743.285	Anteil der Kammer	24.462.715	Differenz	+ 102.968

Andere Anteile an Unternehmen					
Messe Bozen AG, Bozen					
Anschaffungswert	231.256	Eigenkapital	36.457.545	Bilanz 2013	231.256
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	4,7913%	Bilanz 2014	231.256
Gesamtkosten	231.256	Anteil der Kammer	1.746.779	Differenz	+ 0
Melany Gen.m.b.H., Meran					
Anschaffungswert	115	Eigenkapital	1.127.222	Bilanz 2013	115
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,4400%	Bilanz 2014	115
Gesamtkosten	115	Anteil der Kammer	4.960	Differenz	+ 0
SQ - Südtiroler Qualitätskontrollen, Bozen					
Anschaffungswert	400	Eigenkapital	20.143	Bilanz 2013	400
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	11,1111%	Bilanz 2014	400
Gesamtkosten	400	Anteil der Kammer	2.238	Differenz	+ 0
Tirreno-Brennero G.m.b.H., La Spezia					
Anschaffungswert	102	Eigenkapital	239.395	Bilanz 2013	46
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,0165%	Bilanz 2014	40
Gesamtkosten	102	Anteil der Kammer	40	Differenz	- 6
Ecocerved G.m.b.H., Rom					
Anschaffungswert	10.000	Eigenkapital	4.320.332	Bilanz 2013	10.000
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,4000%	Bilanz 2014	10.000
Gesamtkosten	10.000	Anteil der Kammer	17.281	Differenz	+ 0
Garfidi - Garantiegenossenschaft Südtirol					
Anschaffungswert	3.105	Eigenkapital	3.105	Bilanz 2013	3.105
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,0000%	Bilanz 2014	3.105
Gesamtkosten	3.105	Anteil der Kammer	0	Differenz	+ 0
Brennerautobahn AG, Trient					
Anschaffungswert	520.294	Eigenkapital	645.143.808	Bilanz 2013	520.294
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,8414%	Bilanz 2014	520.294
Gesamtkosten	520.294	Anteil der Kammer	5.428.541	Differenz	+ 0
Ratschings-Jaufen G.m.b.H., Ratschings					
Anschaffungswert	18.592	Eigenkapital	10.856.472	Bilanz 2013	18.592
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	1,4173%	Bilanz 2014	18.592
Gesamtkosten	18.592	Anteil der Kammer	153.871	Differenz	+ 0
Infocamere, Rom					
Anschaffungswert	51.820	Eigenkapital	45.767.857	Bilanz 2013	51.820
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,2933%	Bilanz 2014	51.820
Gesamtkosten	51.820	Anteil der Kammer	134.220	Differenz	+ 0
Tecno Holding AG, Rom					
Anschaffungswert	32.617	Eigenkapital	325.181.900	Bilanz 2013	32.617
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,2077%	Bilanz 2014	32.617
Gesamtkosten	32.617	Anteil der Kammer	675.337	Differenz	+ 0

Tecnoservicecamere K.A.G., Rom					
Anschaffungswert	2.132	Eigenkapital	3.475.200	Bilanz 2013	2.132
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,0881%	Bilanz 2014	2.132
Gesamtkosten	2.132	Anteil der Kammer	3.062	Differenz	+ 0

IC Outsourcing G.m.b.H., Padua					
Anschaffungswert	0	Eigenkapital	2.277.832	Bilanz 2013	0
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,1760%	Bilanz 2014	0
Gesamtkosten	0	Anteil der Kammer	4.008	Differenz	+ 0

JOB Camere G.m.b.H., Padua					
Anschaffungswert	1.056	Eigenkapital	3.016.803	Bilanz 2013	1.056
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,1760%	Bilanz 2014	1.056
Gesamtkosten	1.056	Anteil der Kammer	5.310	Differenz	+ 0

Borsa Merci Telematica Italiana K.A.G., Rom					
Anschaffungswert	2.996	Eigenkapital	2.471.435	Bilanz 2013	2.996
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	0,1255%	Bilanz 2014	2.996
Gesamtkosten	2.996	Anteil der Kammer	3.102	Differenz	+ 0

Summe der anderen Anteile an Unternehmen					
Anschaffungswert	874.485	Eigenkapital	1.083.073.413	Bilanz 2013	874.428
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	-	Bilanz 2014	874.422
Gesamtkosten	874.485	Anteil der Kammer	8.178.749	Differenz	- 6

Summe der Beteiligungen					
Anschaffungswert	22.617.769	Eigenkapital	1.110.713.457	Bilanz 2013	25.234.176
An-/Verkäufe 2014	0	Beteiligung	-	Bilanz 2014	25.337.138
Gesamtkosten	22.617.769	Anteil der Kammer	32.538.497	Differenz	+ 102.962

Gewährte Kredite und Bevorschussungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
112210	Mittelfristige Forderungen gegenüber kontrollierten Unternehmen	10.850.000	11.000.000	- 150.000
Summe		10.850.000	11.000.000	- 150.000

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung einen Teil der im Jahr 2005 gewährten Bevorschussung zurückerstattet.

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
112104	Obligationen der Südtiroler Sparkasse AG	0	15.000.000	- 15.000.000
Summe		0	15.000.000	-15.000.000

Die in Obligationen der Südtiroler Sparkasse, kassenführendes Institut der Kammer bis zum 31.12.2013 investierten 15 Millionen sind am 4. Januar 2014 abgelaufen.

Zusammenfassung der Finanzanlagen

• Beteiligungen und Quoten	€	25.337.138
• gewährte Kredite und Bevorschussungen	€	10.850.000
• andere Finanzanlagen	€	0
Summe	€	36.187.138

SUMME ANLAGEVERMÖGEN A) € 54.679.833

B) UMLAUFVERMÖGEN

Warenbestände

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
120000	Warenbestände	31.338	31.236	+ 102
Summe		31.338	31.236	+ 102

Die zu Ende des Geschäftsjahres verzeichneten Warenbestände betreffen verschiedenstes Büro-material. Die Verbuchung dieses Postens ist im Einverständnis mit dem Kollegium der Rechnungsprüfer aufgrund der mehrmals angeführten vom D.P.R. 254/2005 vorgesehenen Buchhaltungsprinzipien erfolgt. Die Bewertung ist aufgrund der angefallenen Kosten durchgeführt worden.

Forderungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
121001	Forderungen bzgl. Jahresgebühr	4.938.527	4.141.168	+ 797.359
121003	Forderungen bzgl. Zinsen Jahresgebühr	164.437	147.829	+ 16.608
121004	Forderungen bzgl. Strafen Jahresgebühr	1.410.290	1.174.509	+ 235.781
Summe	Forderungen Jahresgebühr, Zinsen u. Strafe	6.513.254	5.463.506	+ 1.049.748
121300	Forderungen gegenüber Einrichtungen des Kam-mersystems	110.276	153.336	- 43.060
Summe	der Forderungen Einrichtungen des Kam-mersystems	110.276	153.336	- 43.060
121400	Forderungen gegenüber Staatskasse: Stempelsteuer	8.221	0	+ 8.221
121403	Forderungen für Kondominiumsspesen Cavourstr.	16.258	15.122	+ 1.136
Summe	der Forderungen für Dienste gegenüber Dritten	24.479	15.122	+ 9.357
121105	Kundenforderungen (Handelstätigkeit)	32.624	49.930	- 17.306
121121	Noch auszustellende Rechnungen	229.263	192.102	+ 37.161
121501	Verschiedene Forderungen	3.667.184	548.752	+ 3.118.432
121518	Forderungen gegenüber Staatskasse: MwSt.	10.638	439	+ 10.199
121519	Forderungen gegenüber Staatskasse: Ersatzsteuer auf Abfertigung	748	5.769	- 5.021
Summe	der verschiedenen Forderungen mit Laufzeit von weniger als 12 Monaten	3.940.457	796.992	+ 3.143.465

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
121310	Kurzfristige Forderungen - Institut	0	3.029.652	- 3.029.652
121105	Kundenforderungen (Handelstätigkeit)	49.671	49.688	- 17
Summe der verschiedenen Forderungen mit Laufzeit von mehr als 12 Monaten		49.671	3.079.340	- 3.029.669
diversi	Forderungen gegenüber Lieferanten für Gutschriften und Bevorschussungen	6.501	646	+ 5.855
Summe der Bevorschussungen an Lieferanten		6.501	646	+ 5.855
Summe der Forderungen		10.644.639	9.508.942	+ 1.135.697

Die Forderungen wurden im Ausmaß ihrer geschätzten Einbringlichkeit gebucht.

In Anwendung der bereits genannten Buchhaltungsprinzipien und der vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung vorgeschriebenen Anweisungen ist die Forderung aus der Jahresgebühr in dem von Infocamere mitgeteilten Ausmaß verbucht worden. Infocamere hat Ende Februar 2015 die genaue Höhe der noch einzuhebenden Beträge pro Jahr, getrennt nach Jahresgebühr, Zinsen und Strafen mitgeteilt. Die Forderungen sind im mitgeteilten Ausmaß verbucht worden. Diese Forderungen aus Jahresgebühren sind um 64 % (im Vergleich dazu waren es im Vorjahr 60 %), diejenigen betreffend die Zinsen und Verwaltungsstrafen um 90 % abgewertet worden, um wie im vergangenen Geschäftsjahr eine vorsichtige Schätzung durchzuführen.

Unter den Forderungen war bis 2013 auch eine Bevorschussung an den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung angeführt, welche dem Bau des Sitzes in der Südtiroler Straße dienen sollte. Der ursprünglich gewährte Betrag belief sich auf Euro 10.939.004 und ist bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014 vollständig zurückerstattet worden.

Bankkontokorrent

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
122000	Kontokorrent beim kassenführenden Institut Sparkasse Bozen AG Nr. 530	40.628.428	24.239.641	+ 16.388.787
122003	Kontokorrent beim kassenführenden Institut Sparkasse Bozen AG Nr. 535 (Abfertigung)	3.453.468	3.445.619	+ 7.849
122009	Noch zu verbuchende Einnahmen: Bancomat und Gebühren	631	371	+ 260
122103	Kreditkarte	357	366	- 9
122005	Kassa (laufende Ausgaben)	3.689	6.506	- 2.817
Summe Bankkontokorrent und Kassa		44.086.572	27.692.137	+16.394.435

Die erhebliche Zunahme der Einlagen auf dem Bankkonto beim kassenführenden Institut ist auf die Einbuchung der Summe von 15 Millionen zurückzuführen, welche im Jahr 2012 in Obligationen der Südtiroler Sparkasse AG investiert worden ist.

Die noch zu verbuchenden Einnahmen betreffen verschiedene Zahlungen, die zu Ende des Geschäftsjahres mittels Bancomat durchgeführt und der Handelskammer erst im Monat Januar 2015 gutgeschrieben worden sind.

Postkontokorrent

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
122100	Postkontokorrent Nr. 251397	1.037	664	+ 373
122100	Postkontokorrent Nr. 10287399	3.005	3.625	- 620
Summe		4.042	4.655	- 613

SUMME UMLAUFVERMÖGEN B) € 54.766.592

C) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
130100	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	+ 0
Summe		0	0	+ 0

Bei Abschluss des Geschäftsjahres sind keine aktiven Rechnungsabgrenzungen registriert worden.

SUMME AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN C) € 0

SUMME AKTIVA € 109.446.425

PASSIVA

A) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
210001	Überschuss oder Verlust des Jahres	621.561	1.803.981	- 1.182.420
210200	Eigenkapital vergangener Geschäftsjahre	80.620.862	80.620.862	+ 0
210201	Rücklage für zukünftige Investitionen	9.078.595	7.274.614	+ 1.803.981
210205	Rücklage aus Beteiligungen	3.115.426	3.012.459	+ 102.967
Summe		93.436.445	92.711.916	+ 724.529

In der Rücklage für zukünftige Investitionen sind die finanziellen Mittel verbucht worden, um das bebaubare Grundstück neben dem Sitz der Handelskammer zu erwerben, wo Dienste und Ämter für die Förderung der Südtiroler Wirtschaft untergebracht werden sollen.

Im Eigenkapital scheint auch die Rücklage aus Beteiligungen auf, in der die Werterhöhungen einiger Beteiligungen an Gesellschaften oder Körperschaften verbucht werden. Die Struktur der Rücklage aus Beteiligungen am 31.12.2014 wird in der Folge angeführt:

Posten	2014	2013	Änderung
• Istitut für Wirtschaftsförderung	1.449.060	1.363.240	+ 85.820
• Autonome Körperschaft Allgemeines Lagerhaus	1.215.152	1.204.658	+ 10.494
• Export Organisation Südtirol - EOS	404.157	410.333	- 6.176
• Konsortium für die Führung der Großmarkthalle G.m.b.H.	17.247	16.383	+ 864
• Techno Innovation Südtirol - TIS	26.601	14.636	+ 11.965
• Tecnoservicecamere K.A.G.	2.132	2.132	+ 0
• JOB Camere G.m.b.H.	1.056	1.056	+ 0
• Infocamere	21	21	+ 0
Summe	3.115.426	3.012.459	+ 102.967

SUMME EIGENKAPITAL A)

€ 93.436.445

C) ABFERTIGUNGSFONDS

Abfertigungsfonds

Konto	Fonds am 31.12.2013	Zugänge	Abgänge	Fonds am 31.12.2014
230000	3.453.468	+ 292.179	- 44.415	3.701.232
Summe	3.453.468	+ 292.179	- 44.415	3.701.232

Der Abfertigungsfonds wird im Sinne des Artikel 3 des Regionalgesetzes Nr. 18 vom 3. November 1973 direkt von der Handelskammer verwaltet. Die im Laufe des Jahres 2014 verzeichneten Abgänge betreffen neben einigen in Ruhestand versetzten Bediensteten auch diejenigen, welche ihr Arbeitsverhältnis mit der Körperschaft beendet haben sowie die Bediensteten, welche um die Bevorschussung der angereiften Beträge angesucht haben.

SUMME ABFERTIGUNGSFONDS C) € 3.701.232

D) VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
240000	Lieferanten (institutionelle Tätigkeit)	141.574	291.260	- 149.686
240000	Lieferanten (Handelstätigkeit)	2.853	819	+ 2.034
240003	Noch zu erhaltende Rechnungen	145.210	190.401	- 45.191
240006	Freiberufler (institutionelle Tätigkeit)	1.169	11.807	- 10.638
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		290.806	494.287	- 203.481
240303	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse IRES	21.500	25.107	- 3.607
diverse	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse IRAP	21.852	18.976	+ 2.876
240306	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse MwSt.	77	2.218	- 2.141
240309	Verbindlichkeiten gegenüber Staatskasse für Einbehalte auf Beiträge	402.540	0	+ 402.540
diverse	Verbindlichkeiten geg. Staatskasse IRPEF	183.850	199.095	- 15.245
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber INPS	1.905	2.380	- 475
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber INAIL	310	378	- 68
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber INPDAP	237.467	249.659	- 12.192
diverse	Verbindlichkeiten gegenüber Laborfonds	75.816	75.388	+ 428
diverse	Andere Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten	108.651	98.112	+ 10.539
Summe der Steuer- und Fürsorgeverbindlichkeiten		1.053.968	671.314	+ 382.654
240400	Bedienstete (Nachzahlungen)	242.556	282.059	- 39.503
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten		242.556	282.059	- 39.503

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
240501	Verbindlichkeiten gegenüber dem Kammerausschuss	16.000	20.230	- 4.230
240503	Verbindlichkeiten gegenüber dem Kammerrat	10.000	36.614	- 26.614
240504	Verbindlichkeiten gegenüber dem Kollegium der Rechnungsprüfer	23.951	29.221	- 5.270
240506	Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern verschiedener Kommissionen	35.500	19.249	+ 16.251
Summe der Verbindlichkeiten gegenüber institutionellen Organen		85.451	105.315	- 19.863
240600	Verschiedene Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten (*)	244.868	204.391	+ 40.477
Summe der verschiedenen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten		244.868	204.391	+ 40.477
240600	Verbindlichkeiten gegenüber kontrollierten Unternehmen	1.620.000	190.165	+ 1.429.835
240600	Verschiedene Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten	1.232.675	803.811	+ 428.864
diverse	Verbindlichkeiten für Jahresgebühr, Zinsen und Strafen	532.472	379.903	+ 152.569
240614	Kautionen	1.500	1.500	+ 0
Summe der verschiedenen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten		3.386.647	1.375.379	+ 2.011.268
240706	Verbindlichkeiten betreffend die virtuelle Stempelsteuer	0	38.459	- 38.459
240711	Verbindlichkeiten für das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe	313.287	296.016	+ 17.271
Summe der Verbindlichkeiten für Dienste gegenüber Dritten		313.287	334.475	- 21.188
Summe der Verbindlichkeiten		5.617.582	3.467.219	+ 2.150.363

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert ausgewiesen und beziehen sich auf Schulden, deren Höhe und Fälligkeit sicher ist.

SUMME VERBINDLICHKEITEN D) € 5.617.582

E) RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND KOSTEN

Rückstellungen für Risiken und Kosten

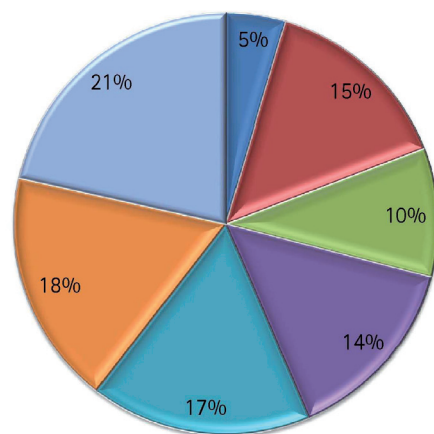
Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
260100	Fonds für Risiken und Kosten	700.000	700.000	+ 0
260101	Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen aus der Jahresgebühr, Verwaltungsstrafen u. Zinsen	4.947.440	4.023.710	+ 923.730

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
260102	Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen	56.963	56.963	+ 0
260103	Fonds für Kosten für Uneinbringlichkeit	620.800	376.656	+ 244.144
260104	Risikofonds für Gegengarantie	360.000	0	+ 360.000
Summe		6.685.203	5.157.329	+ 1.527.874

Der Abwertungsfonds für uneinbringliche Jahresgebühren ist von den im D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 enthaltenen Buchhaltungsprinzipien vorgesehen. Im Detail besteht der Fonds am 31.12.2014 aus der Summe:

- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren und Zinsen 2008 von € 224.789
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2009 von € 723.939
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2010 von € 488.546
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Strafen 2011 von € 718.365
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Sstrafen 2012 von € 835.430
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Sstrafen 2013 von € 893.148
- des Fonds für uneinbringliche Jahresgebühren, Zinsen und Sstrafen 2014 von € 1.063.223

Der am 31. Dezember zurückgestellte Fonds für uneinbringliche Forderung der Jahresgebühr entspricht einer vorsichtigen Berechnung der durchschnittlich nicht eingehobenen Gebühren der letzten zwei Steuerrollen (64 % der Jahresgebühr, 90 % der Zinsen und Verwaltungsstrafen), multipliziert mit den Forderungen der Jahresgebühr 2014. Der Abwertungsfonds besteht aus einer Schätzung der Beträge, die auch nach Ausstellung der diesbezüglichen Steuerzahlkarten nicht eingehoben werden können. Die für die vorhergehenden Jahre zurückgestellten Fonds sind hingegen bereits teilweise storniert worden.



Verteilung des Abwertungsfonds der Forderungen der Jahresgebühren auf die verschiedenen Jahre

Das Gesetz Nr. 147 vom 27. Dezember 2013 hat unter Artikel 1, Absatz 55 vorgesehen, dass die Handelskammern in den Jahren 2014, 2015 und 2016 jährlich eine Summe von 70 Millionen Euro in einen nationalen Fonds einzahlen müssen, der dazu beitragen soll, den Kreditzugang für kleine und mittlere Unternehmen zu erleichtern, indem die Kreditgarantienossenschaften (Confidi) gestärkt werden. Aufgrund der vermutlichen Verletzung des Autonomiestatuts haben der Regionalausschuss und die Landesregierung gegen diese Bestimmung Berufung eingelegt. Während 2013 der entsprechende Betrag zurückgestellt worden ist, hat die Handelskammer 2014 einen Beitrag gewährt und eine Imagekampagne zur Verbreitung von Informationen über die Tätigkeiten der Garantienossenschaften organisiert.

Der Abwertungsfonds für andere Forderungen beinhaltet den Betrag der Mehrwertsteuer, der dem Organismus für die Verwaltung des Verzeichnisses der Anlageberater betreffend die für die Jahre 2009 und 2010 getragenen Personalkosten und die generellen Spesen in Rechnung gestellt worden ist.

Der Fonds für Kosten für Uneinbringlichkeit beinhaltet schließlich die notwendigen Summen, die infolge der Uneinbringlichkeitserklärungen an die Equitalia AG zurückerstattet werden müssen. Der zurückgestellte Betrag ist berechnet worden, indem auf die bisher nicht eingehobenen Sum-

men die Einbegebühren von 8,23% berechnet worden sind.

Im Laufe des Geschäftsjahres ist schließlich eine Summe von 3% des Gegengarantiefonds zurückgestellt worden, der den kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung gestellt wird, die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen verbuchen, um eventuelle Insolvenzen zu berücksichtigen, welche eine Reduzierung des Fonds verursachen könnten. Der Gegengarantiefonds von 12 Millionen Euro ist 2015 auf das Institut für Wirtschaftsförderung, das die entsprechenden Verwaltungsmaßnahmen erstellt, übertragen worden.

SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND KOSTEN E) € 6.685.203

F) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Passive Rechnungsabgrenzungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
270000	Antizipative passive Rechnungsabgrenzungen	0	6.151	- 6.151
270100	Transitorische passive Rechnungsabgrenzungen	5.962	5.960	+ 2
Summe		5.962	12.110	- 6.149

Die transitorischen passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen eine 2014 eingemommene Miete für das Jahr 2015.

SUMME DER PASSIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGEN F) € 5.962

SUMME PASSIVA € 109.446.425

ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES € 621.561

Das Endergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn von 621.561 Euro auf. Im vorhergehenden Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von 1.803.981 Euro registriert.

JAHRESABSCHLUSS:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Analyse der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bezieht sich auf die im Laufe des Geschäftsjahres getätigten Bewegungen und bietet darüber hinaus auch einen Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen des vorausgegangenen Geschäftsjahres.

Detailliertere Angaben zur Durchführung der Kammertätigkeit – vor allem im Zusammenhang mit dem Erreichen der institutionellen Ziele – sind im Tätigkeitsbericht 2014 sowie im Verwaltungsbericht angeführt, der dem Jahresabschluss beiliegt.

A) LAUFENDE EINNAHMEN

1) Jahresgebühr

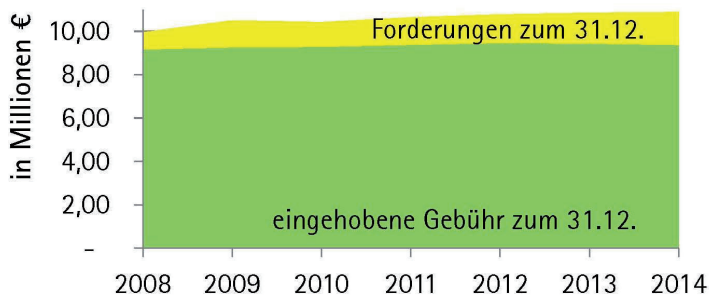
Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
300000	Jahresgebühr	10.515.704	10.494.988	+ 20.716
300001	Zinsen Jahresgebühr	31.281	67.422	- 36.141
300002	Verwaltungsstrafen Jahresgebühr	358.508	334.206	+ 24.302
300005	Rückerstattungen der Jahresgebühr	- 29.639	- 30.939	+ 1.300
Summe		10.875.854	10.865.677	+ 10.177

Die nicht erfolgte Erhöhung der geschuldeten Beträge und der leichte Rückgang der Anzahl der eingetragenen Unternehmen haben eine minimale Erhöhung der 2014 festgestellten Jahresgebühr von 0,1 % verursacht.

Der Posten der Zinsen beinhaltet neben den Beträgen für die unterlassenen Zahlungen der Gebühr 2014 von 5.957 Euro auch die im Laufe des Geschäftsjahres angereiften Zinsen für Forderungen der vorhergehenden Jahre von insgesamt 25.324 Euro. Aufgrund des für 2014 äußerst niedrigen gesetzlichen Zinssatzes von 1 % hat dieser Posten im Vergleich zum Vorjahr, als der Zinssatz noch 2,5 % betrug, um mehr als 50 % abgenommen.

Wie von den mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 eingeführten Buchhaltungsprinzipien vorgesehen, ist auch der Ertrag betreffend die Strafen für nicht oder nicht rechtzeitig eingezahlte Jahresgebühren verbucht worden.

Die Rückerstattungen der Jahresgebühr 2014 sind wie bisher als als Berichtigung der Einnahmen registriert worden. Die Rückerstattungen nicht geschuldeter Gebühren vorhergehender Jahre scheinen hingegen unter den außerordentlichen Aufwendungen auf.



2) Sekretariatsgebühr

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
310000	Sekretariatsgebühr	2.477.287	2.556.466	- 79.179
310000	Verwaltungsstrafen	263.617	243.821	+ 19.796
310005	Rückerstattungen der Sekretariatsgebühr	- 5.301	- 3.622	- 1.679
Summe		2.735.603	2.796.665	- 61.062

Die Einnahmen, die aus der Anwendung einer Gebühr auf die von den Ämtern ausgestellten Akten hervorgehen, haben im Vergleich zu 2013 aufgrund des starken Rückgangs der vom Handelsregister ausgestellten Bestätigungen um etwa 2 % abgenommen. In der Folge werden die Details der Posten Sekretariatsgebühr und Verwaltungsstrafen sowie deren Veränderung im Vergleich zum Vorjahr angeführt:

• Meldeamtliche Daten, Bestätigungen Handelsregister	€	2.024.633	- 4,52 %	↘
• Strafen	€	263.617	+ 8,12 %	↗
• Digitale Unterschrift (Business key und CNS)	€	87.590	+ 51,51 %	↗
• Dokumente im Bereich Außenhandel	€	85.872	+ 16,86 %	↗
• Vidimierungen	€	78.034	- 1,26 %	↘
• Tachographenkarten	€	68.300	- 14,14 %	↘
• Register der Handelstätigen	€	36.291	+ 6,50 %	↗
• Andere Alben, Rollen und Register	€	35.089	+ 3,68 %	↗
• Marken und Patente	€	22.226	- 16,34 %	↘
• Binnenhandel	€	9.419	+ 0,65 %	↗
• Bestätigungen Grödnertal	€	6.154	+ 7,79 %	↗
• MUD – Umwelterklärung	€	6.042	- 7,35 %	↘
• Wechselproteste (Löschungen und Richtigstellungen)	€	3.604	- 9,36 %	↘
• Erneuerung Marken Edelmetalle	€	3.520	- 7,76 %	↘
• Rückerstattung von Postspesen	€	2.275	- 16,00 %	↘
• TD – Ermächtigung von technischen Zentren	€	2.035	+ 30,95 %	↗
• Vidimierung Eingangs- und Ausgangsregister Abfälle	€	1.560	+ 13,04 %	↗
• Erkennungsausweis Makler	€	1.500	neu	↗
• RAEE-Register	€	1.467	- 19,83 %	↘
• SISTRI	€	1.414	+ 381,23 %	↗
• F-Gas	€	263	- 97,93 %	↘
• Rückerstattung von Sekretariatsgebühren	€	- 5.301	+ 46,35 %	↗
Summe Sekretariatsgebühren	€	2.735.603	- 2,18 %	↘



Entwicklung der Sekretariatsgebühren und Verwaltungsstrafen seit 2003

Aus der detaillierten Aufstellung der einzelnen Posten der Sekretariatsgebühr sticht der für die Nationale Servicekarte (CNS) und Business Key eingehobene Betrag hervor, der sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 50 % erhöht hat. Diese zunehmende Nutzung der digitalen Unterschrift ist hauptsächlich auf die Einführung einiger neuer Verwaltungsaufgaben wie die elektronische Fakturierung zurückzuführen, für welche die Vorrichtungen für die digitale Unterschrift unerlässlich sind.

3) Beiträge, Zuwendungen und andere Einnahmen

Beiträge und Zuwendungen des laufenden Geschäftsjahres

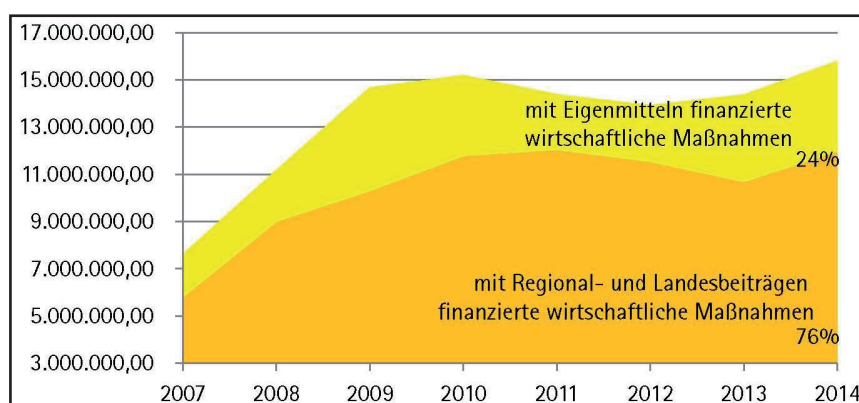
Die im laufenden Geschäftsjahr registrierten Beiträge und Zuwendungen werden in der folgenden Tabelle detailliert angeführt:

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
Autonome Provinz Bozen:				
320001	Beiträge für die Sonderbetriebe	8.574.500	7.300.000	+ 1.274.500
320001	Beitrag für die Finanzierung des Merkantilmuseums	3.000	14.000	- 11.000
320001	Beitrag für die Verwaltung der Richtpreisverzeichnisse	112.179	0	+ 112.179
Autonome Region Trentino-Südtirol:				
320000	Regionalgesetz Nr. 5/1999	3.414.211	3.399.402	+ 14.809
Unioncamere, Rom:				
320003	Beiträge aus dem Ausgleichsfonds zur Finanzierung gezielter Projekte	5.740	0	+ 5.740
320002	Andere Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	2.166	50.800	- 48.634
Summe		12.111.796	10.764.202	+ 1.347.594

Die im Jahr 2014 erhaltenen Beiträge verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen sehr positiven Verlauf, der hauptsächlich auf den zusätzlichen Beitrag zurückzuführen ist, welchen die Autonome Provinz Bozen für die Teilnahme an der Expo 2015 in Mailand gewährt hat. Der Landtag hat die Handelskammer damit beauftragt, Südtirol anlässlich der Weltausstellung zu vertreten und hat zu diesem Zweck einen Beitrag von etwa 1,2 Millionen Euro gewährt.

Seit 01.01.2014 arbeitet die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge mit der Handelskammer zusammen, um die zwei Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbau sowie die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen zu aktualisieren, zu ergänzen und zu verwalten. Für diesen Dienst beteiligt sich die Autonome Provinz Bozen an der Deckung der Ausgaben, die sich für 2014 auf 112.179 Euro belaufen haben und außer dem Personal auch die technische Beratung, Sitzungsgelder und die Ausgaben für den Betrieb der Ämter betreffen.

Aus der Grafik geht hervor, dass die Landes- und Regionalbeiträge (oranger Teil) bereits seit Jahren vollständig zur Finanzie-



rung der Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft eingesetzt worden sind. Die Handelskammer hat schließlich auch einen Teil der eigenen Einnahmen (Jahresgebühr und Sekretariatsgebühr) als Ergänzung der Beiträge der Region und der Provinz zweckgebunden.

Verschiedene Rückerstattungen und Vergütungen

Es folgt nun eine detaillierte Aufstellung der im Laufe des Geschäftsjahres verzeichneten Rückerstattungen und Vergütungen für Dienste an Dritte.

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
320009	Rückerstattung vorgestreckter Spesen von Seiten des Instituts für Wirtschaftsförderung	1.755.546	1.703.770	+ 51.776
320009	Rückerstattung vorgestreckter Spesen von Seiten der Export Organisation Südtirol - EOS	566.230	566.065	+ 165
320009	Rückerstattung vorgestreckter Spesen für das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe	409.569	426.766	- 17.197
320009	Verschiedene Rückerstattungen	14.237	2.605	+ 11.632
Summe		2.745.582	2.699.206	+ 46.376

Die verschiedenen Rückerstattungen und Vergütungen haben um fast 2 % zugenommen, da abgesehen von der höheren Rückerstattung vorgestreckter Spesen von Seiten des Sonderbetriebs Institut für Wirtschaftsförderung unter den anderen Einnahmen aus der institutionellen Tätigkeit eine Rückerstattung von Seiten von der regionalen Vereinigung der Kammern verbucht worden ist, welche sich auf einen für alle Bediensteten der zwei Kammern organisierten Weiterbildungskurs bezieht. Die italienische Vereinigung der Handelskammern hat schließlich die Reisekosten des Präsidenten für seine Tätigkeit als Mitglied des Leitungsausschusses zurückerstattet.

Unter den verschiedenen Vergütungen scheinen die bisher noch nicht eingehobenen Beträge aus der Verwaltung des Verzeichnisses der Umweltfachbetriebe für das Jahr 2014 in der Höhe von 409.569 Euro auf.

Verwaltung der Liegenschaften: Mieterträge

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
320006	Südtiroler Landtag	71.526	71.057	+ 469
320006	Wirtschaftsberater Winkler & Sandrini	69.439	68.914	+ 525
320006	EDV Ghirardini, Bozen	51.797	51.150	+ 647
320006	Südtiroler Werkstätten, Bozen	41.758	41.510	+ 248
320006	Ratschings - Jaufen G.m.b.H., Ratschings	27.524	27.524	+ 0
320006	EMVA, Bozen	6.162	6.122	+ 40
320006	Schölzhorn Josef, Ratschings	3.195	3.177	+ 18
320006	Österreichisches Konsulat, Mailand	1.750	1.740	+ 10
320006	Vaia Hannes	0	470	- 470
320006	De Villa Tiziana	1.152	1.145	+ 7
320006	Isetta Sara	321	360	- 39
320006	J'Aime OHG der Perini Verena & Co.	300	0	+ 300
320006	Sporthotel Kalcherhof KG, Ratschings	201	201	+ 0
320006	Waldinteressentschaft Innerratschings	180	180	+ 0
320006	Haller Franz, Ratschings	60	60	+ 0

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
320006	Tourismusverein Ratschings	60	60	+ 0
320006	Dolomites Radio Club	60	60	+ 0
Summe		275.485	273.731	+ 1.755

Die Mieterträge gehen aus den einzelnen Immobilieneinheiten hervor.

Nach dem Erwerb von weiteren Garagenstellplätzen in der Südtiroler Straße, die an Dritte vermietet werden können, sind die Mieteinnahmen im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Ein auffälliger Anstieg dieses Postens wird jedoch für das Geschäftsjahr 2015 erwartet.

4) Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
330007	Kontrollstelle für DOC-Weine "Südtirol"	372.033	299.775	+ 72.258
330000	Pflichtmediation	127.296	35.542	+ 91.754
330004	Gewinnspiele	49.720	45.680	+ 4.040
330007	Kontrollstelle für DOC-Weine "Kalterer See"	46.993	35.612	+ 11.381
330002	Periodische Eichung von Tankstellen	22.925	31.488	+ 8.563
330002	Eichung von Messinstrumenten	16.074	21.998	- 5.924
330007	Ausstellung von Carnet TIR/ATA und von Dokumenten für den Außenhandel	9.592	9.947	- 355
330000	Eintrittskarten Merkantilmuseum	7.884	3.880	+ 4.004
330005	Abonnement CLEARCO	6.268	4.611	+ 1.657
330007	Erneuerung von digitalen Unterschriften und Lesegeräte	6.153	5.236	+ 917
330006	Fotokopien	4.755	4.620	+ 135
330006	Rückerstattungen für Wasser, Gas, Heizung	4.008	13.718	- 9.710
330000	Verwendung der Säle - Sitz	3.860	5.700	- 1.840
330000	Verwendung der Säle - Silbergasse	2.350	3.160	- 810
330007	Kontrollstelle für IGT-Weine "Mitterberg"	2.133	0	+ 2.133
330000	Nutzung der Almhütte	1.684	1.499	+ 185
330003	V Heft: Ulrich Glantschnigg	1.339	352	+ 987
330002	Verkauf von Weinen	612	486	+ 126
330007	Spesenrückerstattung für Probeentnahmen und Analysen von Weinen	540	450	+ 90
330003	VI Heft: Der erste Weltkrieg	216	0	+ 216
330003	Katalog Merkantilmuseum	178	442	- 264
330006	Geführte Besuche im Merkantilmuseum	98	198	- 100
330003	Katalog der Ausstellung "Besucht die Dolomiten! Hundert Jahre in Bildern"	72	32	+ 40
330003	I Heft: Die Familie Menz und die Stadt Bozen	40	184	- 144
330003	IV Heft: Die mittelalterlichen Keller des Merkantilgebäudes in Bozen	8	120	- 112
330000	Anerkennung der Befähigung als Eichstelle	0	1.773	- 1.773
330003	III Heft: Die alte Post in Bozen	0	231	- 231
330003	Verkauf von Veröffentlichungen	0	73	- 73

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
330003	II Heft: November 1756. Giacomo Casanova in Bozen	0	16	- 16
330000	Verkauf von Postkarten Merkantilmuseum	0	10	-10
Summe der anderen Einnahmen und Erträge		686.830	526.832	+ 159.998

Die Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen sind im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr erheblich angestiegen. Die Erhöhung von mehr als 30 % ist hauptsächlich auf die definitive Weidereinführung der Pflichtmediation zurückzuführen. Im Oktober 2012 hat der Verfassungsgerichtshof die im Gesetzesdekret Nr. 28 vom 4. März 2010 vorgesehene Verpflichtung zur Mediation als verfassungswidrig erklärt. Mit Gesetzesdekret Nr. 69 vom 21. Juni 2013 ist dieses System zur alternativen Streitbeilegung mit Wirkung 21. September 2013 wieder eingeführt worden.

2009 hat die Handelskammer auf Anfrage des Südtiroler Weinkonsortiums die Kontrollstelle für die Zertifizierung der Weine errichtet. Die aus der Kontrolltätigkeit entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Weinbauern, der Weinkellereien und der Abfüller und werden durch einen Tarif gedeckt, der auf die produzierte Menge angewandt wird. Im Laufe des Jahres 2014 hat dieser Posten um mehr als 25 % zugenommen.

Das Merkantilmuseum widmet seinen Sonderausstellungen ein jährliches Heft und hat im Jahr 2014 die sechste Ausgabe mit dem Titel „Gut und Blut fürs Vaterland. Der Erste Weltkrieg und die Handelskammer Bozen“ veröffentlicht.

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
330010	Skontos und Rabatte auf Verkäufe	0	0	+ 0
Summe		0	0	+ 0

Im Laufe des Geschäftsjahres sind keine Preisnachlässe gewährt worden.

5) Bestandsänderungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
350000	Warenanfangsbestand	- 31.236	- 34.399	+ 3.163
350003	Warenendbestand	31.338	31.236	+ 102
Summe		102	- 3.163	+ 3.265

Die Warenendbestände beziehen sich vor allem auf im Archiv gelagerte Büromaterialien.

SUMME A) € 29.431.253

B) LAUFENDE AUSGABEN

Die Kosten für den Betrieb der Ämter sind in Bezug auf ihre Art und Zweckbestimmung aufgeteilt worden. Jede der folgenden Tabellen bezieht sich daher auf einen gewissen Zweig der Verwaltung.

6) Personalkosten

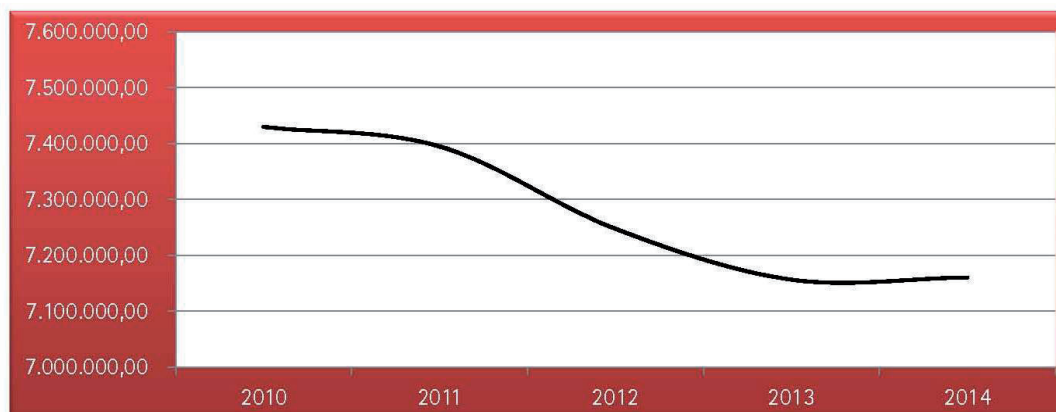
Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
400000	Ordentliche Bezüge	4.306.225	4.239.030	+ 67.195
400003	Außerordentliche Bezüge	126.214	141.339	- 15.125
400009	Verschiedene Zulagen	611.580	643.527	- 31.947
401000	Sozialbeiträge	1.295.066	1.290.747	+ 4.319
402000	Rückstellung für Abfertigung	291.432	308.004	- 16.572
402001	Abfertigungsquote Laborfonds	133.192	128.403	+ 4.789
401010	Inail Bedienstete	12.159	20.988	- 8.829
404015	Beitrag Freizeitverein	13.000	13.000	+ 0
404009	Andere Kosten für das Personal	14.198	12.834	+ 1.364
404013	Kosten für Wettbewerbe	0	1.409	- 1.409
400012	Pensionen	357.464	357.204	+ 260
Summe		7.160.530	7.156.484	+ 4.046

Mit den Personalkosten sind auch die folgenden Kosten verbunden, die wie vom D.P.R. 254/2005 vorgesehen unter den Kosten für den Betrieb der Ämter verbucht wurden.

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
Diverse	Personalkosten	7.160.530	7.156.484	+ 4.046
410620 410623	Spesentrückerstattung für Außendienste	44.789	52.109	- 7.320
410622	Kosten für die Weiterbildung	11.413	17.366	- 5.953
410621	Mensagutscheine	83.601	87.277	- 3.676
410307	Kosten für Versicherung der Bediensteten	15.207	11.000	+ 4.207
412008	Kosten für Dienstkleidung	12.165	15.395	- 3.230
410614	Vergütungen freie Mitarbeiter	15.366	44.208	- 28.842
410616	Inps auf Vergütungen freie Mitarbeiter	60.460	29.152	+ 31.308
410618	Inail auf Vergütungen freie Mitarbeiter	230	252	- 22
410619	Taschengelder für Praktikanten	31.285	31.830	- 545
412011	Irap - Bedienstete	263.232	255.501	+ 7.731
412023	Irap - Mitarbeiter	828	151	+ 677
412018	Irap - freie Mitarbeiter	29.402	29.024	+ 378
Summe		7.728.508	7.729.749	- 1.241

Die Personalausgaben haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert. Die Aussetzung der Vertragserneuerungen sowie andere Maßnahmen zur Kosteneinsparung sind bis zum Jahr 2014 verlängert worden. Die verschiedenen Sparmaßnahmen (weniger Überstunden, nicht verlängerte befristete Verträge usw.), die zur Reduzierung der Personalausgaben eingeführt worden sind, werden sich hingegen erst auf das Geschäftsjahr 2015 auswirken. Die Erhöhung der Kosten für die INPS für freie Mitarbeiter bezieht sich auf die fürsorgerechtliche Richtigstellung einer Position.

Die folgende Grafik spiegelt die Entwicklung der Personalkosten seit 2010, das Jahr in dem die Aussetzung der Vertragserneuerung gestartet ist, abzüglich aller im Betrieb der Ämter verbuchten Posten wider.



Entwicklung der Personalausgaben von 2010 bis 2014
(abzüglich aller unter „Ausgaben für den Betrieb der Ämter“ verbuchten Kosten)

7) Betrieb der Ämter

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
410000	Telefonkosten	58.716	58.392	+ 324
410001	Kondominiumsspesen	21.338	9.212	+ 12.126
410002	Stromkosten	61.168	70.645	- 9.477
410003	Kosten für die Überwachung	2.344	3.269	- 925
410004	Wasserverbrauch	1.906	1.738	+ 168
410006	Heizung und Klimatisierung	53.396	76.335	- 22.939
410007	Übersetzungen	94.972	61.280	+ 33.692
410008	Kosten für die Prüfung des Feingehalts Edelmetalle	40	40	+ 0
410008	Kosten für die Kontrolle und Analyse von Weinen	75.032	81.371	- 6.339
410100	Kosten für die Reinigung der Büros	78.460	82.120	- 3.660
410200	Instandhaltung und Reparatur Möbel und Software	86.588	76.953	+ 9.635
410202	Instandhaltung von Immobilien	32.211	27.474	+ 4.737
410300	Versicherung von Immobilien	9.998	9.693	+ 305
410301	Haftpflichtversicherung für Verwalter	26.353	30.936	- 4.583
410301	Versicherung bewegliche Güter	8.501	8.923	- 422
410302	Haftpflichtversicherung für Bedienstete	15.207	11.000	+ 4.207
410400	Berater und Experten	64.355	45.527	+ 18.828
410401	Ausgaben für die Pflichtmediation	62.071	26.868	+ 35.203
410403	Rechtskosten, Streitfälle und Schiedsgericht	60.736	92.581	- 31.845
410500	Automatisierung der Dienstleistungen	547.999	643.756	- 95.757
410600	Repräsentationskosten	15.098	15.734	- 636
410602	Postspesen	154.177	165.300	- 11.123
410603	Zustellungsspesen	20.376	20.287	+ 89

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
diverse	Kosten für die Einhebung von Einnahmen und Bankspesen	53.062	48.531	+ 4.531
diverse	Kosten für kammereigene Transportmittel	11.284	10.988	+ 296
410607	Miete von Transportmitteln	11.226	9.629	+ 1.597
410608	Druck von Veröffentlichungen	28.692	25.936	+ 2.756
410612	Werbekosten	18.010	14.768	+ 3.242
410614	Vergütungen freie Mitarbeiter	15.366	44.208	- 28.842
410616	Inps auf Vergütungen freie Mitarbeiter	60.460	29.152	+ 31.308
410618	Inail auf Vergütungen freie Mitarbeiter	230	252	- 22
410619	Taschengelder für Praktikanten	31.285	31.830	- 545
diverse	Speserückstattung für Außendienste	44.789	52.109	- 7.320
410622	Kosten für die Weiterbildung	11.413	17.366	- 5.953
410621	Mensagutscheine	83.601	87.277	- 3.676
Summe		1.920.460	1.991.481	- 71.021

Die mit Gesetzesdekret vom 24. Juni 2014 angekündigte Reduzierung der Jahresgebühr hat die Notwendigkeit unterstrichen, die Ausgaben der Körperschaft einzudämmen. Durch verschiedene Sparmaßnahmen, die unmittelbar nach Verabschiedung dieser Bestimmung umgesetzt worden sind, konnte die Handelskammer bis zum Abschluss des Geschäftsjahres bereits geringere Ausgaben für den Betrieb der Ämter im Ausmaß von 3,6 % verbuchen. Die wichtigsten Veränderungen sind in der Folge angeführt:

- **Kondominiumsspesen:** mehr als die Hälfte der Kondominiumsspesen betreffen den Lagerraum im ersten Untergeschoss des angrenzenden Gebäudes, dem City Center, und die Garagenstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss, die im Laufe des Geschäftsjahres angekauft worden sind;
- **Heizung und Klimatisierung:** im Laufe des Geschäftsjahres 2014 ist die Körperschaft einer Vereinbarung der Autonomen Provinz Bozen beigetreten, welche Einsparungen von mehr als 30 % für die Heizung und die Klimatisierung des Gebäudes verursacht hat;
- **Übersetzungen:** die im Laufe des Jahres für Übersetzungen verbuchten Beträge betreffen für fast 70.000 Euro Akten und Dokumente, die beim Handelsregister hinterlegt worden sind sowie für mehr als 11.000 Euro Simultanübersetzungen anlässlich verschiedener Veranstaltungen im Umweltbereich und bei Treffen zwischen den Handelskammern von Trient, Bozen und Tirol;
- **Ausgaben für die Pflichtmediation:** die Pflichtmediation für Konflikte in Zivil- und Handelssachen hat für die Körperschaft Kosten für die verschiedenen beauftragten Mediatoren verursacht. Nach der definitiven Weidereinführung der Pflichtmediation sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um fast 50 % angestiegen. Die Ausgaben werden jedoch von den Einnahmen gedeckt, welche bei der Eröffnung des Verfahrens von Seiten der beteiligten Parteien zu entrichten sind und laut dem Streitwert berechnet werden. Im Jahr 2014 haben diese insgesamt 127.296 Euro betragen;
- **Automatisierung der Dienste:** die für die Automatisierung angefallenen Ausgaben sind um 15 % gesunken, da im Vorjahr eine neue Software für den Leistungskreislauf und für die Erhebung der Präsenzen angekauft worden ist;
- **Berater und Experten:** wie von dem mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbarten Stabilitätspakt 2014 vorgesehen, bemüht sich die Körperschaft im Voraus festzustellen, ob es intern Bedienstete gibt, welche die notwendigen Kompetenzen für die Durchführung besonders komplexer Tätigkeiten haben, bevor Berater und Experten beauftragt werden. Der vom Stabilitätspakt zugelassene Maximalbetrag für Aufträge an Berater und Experten ist auf 55.973 Euro festgesetzt worden. Die für die Verwaltung der Richtpreisverzeichnisse anfallenden Ausgaben

unterliegen jedoch nicht den Bestimmungen des Stabilitätspaktes (Art. 5). Folgende Aufträge sind im Laufe des Jahres vergeben worden:

- die Kontrolle von Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung, erteilt an Dieter Höller	€	16.812
- das Projekt für die Ausstattung der Sonderausstellung über den ersten Weltkrieg, erteilt an Roberto Festi	€	9.389
- die Beratung im Merkantilmuseum von Seiten von Stefanie Paulmichl	€	4.991
- die Beratung im Bereich Schutz der persönlichen Daten, erteilt an Reggiani Consulting KG des Maurizio Reggiani	€	8.026
- ein Gutachten über Steuersachen betreffend die neue Gesellschaft, die aus der Fusion von EOS - BLS - TIS - SMG hervorgeht, ausgearbeitet von Dr. Michael Thaler	€	3.806
- ein Gutachten betreffen ddie Schutzmarke ausschließlich und vollständig handgearbeiteter Holzschnitzwerke aus dem Grödnertal, ausgearbeitet von der „Società Italiana Brevetti S.p.A.“	€	537
Zwischensumme	€	43.561
- Beratungen im Bereich Richtpreisverzeichnisse*	€	20.793
Summe	€	64.355

Die Summe der im Jahr 2014 angefallenen Ausgaben für Berater und Experten beläuft sich, abzüglich des Anteils des Richtpreisverzeichnisses (*), auf 43.561 Euro und liegt damit unter dem vom Stabilitätspakt maximal zugelassenen Betrag.

Nutzung von Gütern Dritter

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
411000	Mietaufwände	997.400	985.067	+ 12.333
Summe		997.400	985.067	+ 12.333

Neben dem Sitz in der Südtiroler Straße 60 betreffen die passiven Mietverträge die Räumlichkeiten, in denen die Außenstellen der Handelskammer in Brixen (Gemeinde) und in Schlanders (Eigentum eines Privaten) untergebracht sind. Bei Abschluss des Geschäftsjahres 2014 sind Vereinbarungen mit den Gemeinden von Brixen, Schlanders und Sterzing getroffen worden, um in deren Büroräumen ab 2015 einfache Schalter zu errichten und damit die bisher als Mietzins verbuchten Ausgaben einzusparen.

Verschiedene Verwaltungskosten

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
412002	Zeitungen, Zeitschriften, Abonnements usw.	20.657	21.004	- 347
412005	Büromaterial	57.828	60.095	- 2.267
412006	Verbrauchsmaterial	1.332	0	+ 1.332
412007	Vordrucke	9.735	12.003	- 2.268
412008	Kosten für Dienstkleidung	12.165	15.395	- 3.230
412010	IRES des laufenden Geschäftsjahres	89.569	68.000	+ 21.569
412012	Gemeindeimmobiliensteuer GIS (ex IMU/ICI)	42.817	28.406	+ 14.411
412013	Registersteuer und andere Steuern und Abgaben	9.752	8.180	+ 1.572
412016 412017	Aktive und passive Rundungen	2	- 3	+ 5

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
412019 412020	Mehrwertsteuer	111	692	- 581
412011	Irap Bedienstete	263.232	255.501	+ 7.731
404018	Irap Mitarbeiter	29.402	29.024	+ 378
412018	Irap freie Mitarbeiter	828	151	+ 677
412024	Kosten für Abfallbewirtschaftung	19.513	22.534	- 3.021
412025	Stempelsteuer auf Wertpapiere und Bankeinlagen	0	4.500	- 4.500
Summe		556.943	525.481	+ 31.462

Im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr haben die verschiedenen Verwaltungskosten um fast 6 % zugenommen, da infolge des Ankaufs eines Lagerraums im ersten Untergeschoss und einiger Garagenstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des Kondominiums City Center die für das Jahr 2014 geschuldete GIS und IRES angestiegen sind.

Mitgliedsbeiträge

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
413003	Nationale Vereinigung der Handelskammern - Ausgleichsfonds	434.567	436.300	- 1.733
413005	Nationale Vereinigung der Handelskammern - Mitgliedsbeitrag	313.539	311.415	+ 2.124
Summe		748.106	747.715	+ 391

Die mit den Mitgliedsbeiträgen verbundenen Kosten werden laut den Einnahmen der Jahresgebühr berechnet. Aufgrund der minimalen Zunahme der diesbezüglich verbuchten Posten von 2012 auf 2013 sind auch die der italienischen Vereinigung der Handelskammern überwiesenen Beträge im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert geblieben.

Institutionelle Organe

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
414000	Kammerrat	18.957	43.868	- 24.911
414001 414003	Kammerausschuss	235.978	225.099	+ 10.879
414006	Kollegium der Rechnungsprüfer	30.000	29.221	+ 779
414009	Mitglieder von Kommissionen und Komitaten	33.012	6.297	+ 26.714
414010	Mitglieder von Kommissionen DOC-Weine	39.818	34.981	+ 4.837
414011	Mitglieder des unabhängigen Bewertungsgremiums	10.500	9.284	+ 1.216
Summe		368.264	348.751	+ 19.513

Im Laufe des Jahres 2014 sind die verschiedenen Komitees für die Erhebung der Richtpreise für Hoch- und Tiefbau, für Anlagen sowie das Preiskoordinierungskomitee zum ersten Mal zusammengetreten. Die für die institutionellen Organe verbuchten Ausgaben haben sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr um fast 6 % erhöht.

Die für die Preisverzeichnisse angefallenen Ausgaben sind jedoch abgerechnet worden und werden teilweise von der Autonomen Provinz Bozen zurückerstattet.

Summe der Kosten für den Betrieb der Ämter € **4.591.174**

8) Wirtschaftliche Maßnahmen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
Institut für Wirtschaftsförderung				
420001	Beitrag für die Durchführung des Tätigkeitsprogramms 2014	3.269.000	3.338.000	- 69.000
420001	Landesbeitrag im Sinne des LG 7/2000	577.500	629.000	- 71.500
Zwischensumme Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung		3.846.500	3.967.000	- 120.500
Export Organisation Südtirol - EOS				
420001	Beitrag für die Durchführung des Tätigkeitsprogramms 2014	2.141.000	3.469.000	- 1.328.000
420001	Landesbeitrag im Sinne des LG 7/2000	6.377.000	6.671.000	- 294.000
420001	Beitrag für die Präsentation Südtirols anlässlich der Weltausstellung Expo 2015	1.220.000	0	+ 1.220.000
420002	Kapitalbeitrag	400.000	0	+ 400.000
Zwischensumme Sonderbetrieb Export Organisation Südtirol - EOS		10.138.000	10.140.000	- 2.000
420000	Initiative zur Unterstützung der Garantiegenossenschaft Confidi Südtirol	300.000	0	+ 300.000
420000	Initiative zur Unterstützung der Garantiegenossenschaft Garfidi Südtirol	300.000	0	+ 300.000
420000	Stärkung des Handels in den Südtiroler Ortschaften und Förderung der Nahversorgung - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol	280.000	0	+ 280.000
420000	Unterstützung bei der Organisation des Internationalen Jahrs der bäuerlichen Familienbetriebe - Südtiroler Bauernbund	191.550	10.000	+ 181.550
420000	Förderung des Portals "Booking Südtirol" - Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol	130.000	0	+ 130.000
420000	Projekt "Export vor Ort" - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister LVH	115.938	0	+ 115.938
420000	Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit - Unternehmerverband Südtirol	91.078	0	+ 91.078
420000	Prämierung der Arbeitstreue	65.876	76.066	- 10.190
420000	Initiativen zu Gunsten des Südtiroler Meisterbunds - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister LVH	60.000	0	+ 60.000
420000	Erstellung einer E-Learning-Plattform in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Trient	50.000	0	+ 50.000
420000	Aufsichtstätigkeit für die Holzschnitzwerke aus dem Grödnertal	37.275	39.550	- 2.275
420000	Internationalisierungsprojekt - Confesercenti Südtirol	30.400	0	+ 30.400
420000	Initiative "Frühstücken in Südtirol" - Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol	24.000	0	+ 24.000
420000	Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit - Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister LVH	19.461	0	+ 19.461
420000	Merkantilmuseum: Sonderausstellung	10.934	42.567	- 31.633

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
420000	TV-Sendung "Zu Tisch" - Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol	15.200	0	+ 15.200
420000	Komitee für die Förderung des weiblichen Unternehmertums: Projekt "Interviews Frau in der Wirtschaft"	12.200	0	+ 12.200
420000	Aktionsgemeinschaft Brennerbahn	12.200	19.231	- 7.031
420000	BMTI - Borsa Merci Telematica Italiana	10.874	10.874	+ 0
420000	Initiativen im Bereich Arbeitssicherheit - Unternehmerverband Südtirol	10.277	0	+ 10.277
420000	Konzertverein, Bozen	10.000	10.000	+ 0
420000	Busoni Wettbewerb, Bozen	10.000	10.000	+ 0
420000	Zentrum zur Förderung der Beziehungen zwischen Südtirol und Russland Nadežda Ivanovna Borodina - Meran	6.750	6.750	+ 0
420000	Beteiligung am Konsortium der Handelskammern für den Kredit und die Finanzen	6.710	5.753	+ 957
420000	Südtiroler Jugendring - Beitrag für die Ehrenamtskampagne fürs junge Ehrenamt	3.750	0	+ 3.750
420000	Merkantilmuseum "Lange Nacht der Museen"	3.599	3.450	+ 149
420000	Fondazione Nord Est, Venedig	3.000	3.000	+ 0
420000	Europäische Akademie, Bozen	2.582	2.582	+ 0
420000	Retecamere - Beteiligung an der Messe "Economondo" in Rimini	2.330	1.830	+ 500
420000	Meister der Arbeit	1.350	1.750	- 400
420000	Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen	500	500	+ 0
420000	Tiroler Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Innsbruck	200	200	+ 0
420000	Baueigentum	150	150	+ 0
420000	Management Club Tirol	120	0	+ 120
420000	Ausarbeitung einer Veröffentlichung über Mitarbeitermotivation in Südtirol	0	7.000	- 7.000
420000	"Weißburgundertage" in Eppan	0	5.000	- 5.000
420000	Veranstaltung "ambitions - sports meets business"	0	3.660	- 3.660
420000	Organisation des Businessplan-Wettbewerbs "Start Up!"	0	3.630	- 3.630
420000	Konferenz der Vereinigung Südtiroler Naturstein	0	1.500	- 1.500
420000	Besuch der "Wirtschaftsjunioren Cham"	0	1.406	- 1.406
Summe der wirtschaftlichen Maßnahmen		15.802.834	14.373.450	+ 1.429.384

Die Summen, die den zwei Sonderbetrieben Institut für Wirtschaftsförderung und Export Organisation Südtirol - EOS zugesprochen worden sind, beziehen sich neben den von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 erhaltenen Beträgen auf die ordentlichen Beiträge von Seiten der Handelskammer zur Finanzierung des Tätigkeitsprogramms 2014. Im Jahr 2013 haben die zwei Sonderbetriebe keine zu deckenden Verluste verzeichnet.

Im Laufe des Jahres 2014 hat der Landtag die Handelskammer dazu ermächtigt, Südtirol anlässlich der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand zu präsentieren. Die Kammer hat die Export Organisation Südtirol - EOS mit dieser Aufgabe beauftragt. Die Autonome Provinz Bozen hat zu diesem Zweck einen Beitrag von 1,22 Millionen vorgesehen, welcher vollständig an den Sonderbetrieb

weiter geleitet worden ist.

Im Sinne des Stabilitätsgesetzes 2014 hat die Handelskammer im Laufe des Geschäftsjahres verschiedene Tätigkeiten zur Erleichterung des Kreditzugangs für kleine unter mittlere Unternehmen durch die Stärkung der Garantiegenossenschaften durchgeführt. Zusätzlich zu Beiträgen an die Garantiegenossenschaften selbst, sind zusammen mit dem Konsortium der Handelskammern für den Kredit und die Finanzen verschiedene Maßnahmen überprüft und schließlich ein Gegengarantiefonds zu Gunsten der lokalen Unternehmen errichtet worden, welche eine Forderung gegenüber der Autonomen Provinz Bozen vorweisen können.

Im Laufe des Jahres 2014 hat die Körperschaft im Sinne der vom Kammerrat genehmigten Verordnung verschiedene Beiträge für Initiativen in Zusammenarbeit mit Körperschaften, Vereinigungen und den repräsentativsten Wirtschaftsverbänden, welche eine direkte und andauernde Auswirkung auf das Wirtschaftssystem des Landes verursachen oder Dienste von allgemeinem Interesse der Wirtschaftsteilnehmer bieten, gewährt. Zu diesen zählen unter anderem die Tätigkeiten des Handels- und Dienstleistungsverbands HDS für die Stärkung der Nahversorgung, die vom Südtiroler Bauernbund organisierten Initiativen anlässlich des Jahrs der bäuerlichen Familienbetriebe, die Förderung des Portals „Booking Südtirol“ von Seiten des Hotelier- und Gastwirteverbands sowie zahlreiche andere Initiativen.

Aus der folgenden Grafik geht hervor, wie die Handelskammer in den letzten Jahren die einheimische Wirtschaft durch gezielte Maßnahmen in allen im Land vertretenen Wirtschaftssektoren verstärkt gefördert hat. In den letzten fünf Jahren sind mehr als die Hälfte aller von der Körperschaft ausgegebenen Summen für wirtschaftliche Maßnahmen eingesetzt worden.



Anteil der wirtschaftlichen Maßnahmen an den Gesamtausgaben (in %).

9) Abschreibungen und Rückstellungen

Abschreibungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
Abschreibungen der immateriellen Anlagen:				
430000	Immaterielle Anlagen	10.821	4.508	+ 6.313
Summe der Abschreibungen der immateriellen Anlagen		10.821	4.508	+ 6.313

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
Abschreibungen der materiellen Anlagen:				
431000	Gebäude	268.938	231.098	+ 37.840
431003	Spezifische Anlagen	405	810	- 405
431005	Automatische Geräte	189	189	+ 0
431006	Möbel, Einrichtung und Büroausstattung	24.395	24.228	+ 168
431008	Elektromechanische und elektr. Maschinen	52.290	54.231	- 1.941
431009	Fahrzeuge	2.854	5.422	- 2.568
Summe der Abschreibungen der materiellen Anlagen		349.071	315.978	+ 33.093
Summe		359.892	320.486	+ 39.406

Dieser Posten hat um 12,3 % zugenommen, was hauptsächlich auf den Ankauf eines Lagerraums und von Garagenstellplätzen in den Untergeschossen des City Centers in der Südtiroler Straße zurückzuführen ist.

Die folgenden, vom Ministerialdekret vom 31.12.1988 in geltender Fassung vorgesehenen Abschreibungssätze wurden als Grundlage für die Berechnung herangezogen; sie gelten als repräsentativ für die Lebensdauer der Aktivposten.

- Immobilien 3 %
- spezielle Anlagen 25%
- elektromechanische u. elektronische Geräte 20 %
- Einrichtungsgegenstände 15 %
- bewegliche Ausstattungen 12 %
- Fahrzeuge 25 %
- Druckmaschinen 10 %
- automatische Geräte 20 %

Rückstellungen

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
432000	Rückstellung für uneinbringliche Forderungen der Jahresgebühr, Strafen und Zinsen	1.063.223	951.348	+ 111.875
433003	Rückstellungen für Kosten für Uneinbringlichkeit	244.144	0	+ 244.144
433002	Risikorückstellung	360.000	700.000	- 340.000
Summe		1.667.368	1.651.348	+ 16.020

Die Rückstellung für uneinbringliche Forderungen der Jahresgebühr betrifft den Betrag der Jahresgebühren, der Zinsen und der Strafen des Jahres 2014, der vermutlich nicht eingehoben werden kann. Die Höhe des Betrages ist berechnet worden, indem der durchschnittliche Inkasso der letzten drei Steuerrollen herangezogen worden ist. Die Schätzung wurde aufgrund der derzeitigen stagnierenden Wirtschaftssituation sehr vorsichtig durchgeführt. Die Forderungen der Jahresgebühr sind deshalb um 64 % abgewertet worden (im Vergleich zu den 60 % im Vorjahr). Die Forderungen betreffend Zinsen und Verwaltungsstrafen sind aufgrund der freiwilligen Berichtigungen, die im Frühjahr 2014 mit einem reduzierten Strafmaß durchgeführt werden, um 90 % abgewertet worden (wie bisher).

Bei Abschluss des Geschäftsjahres ist eine Summe von 244.144 zurückgestellt worden, um die Kosten für Einhebeverfahren zu decken, welche infolge der Erstellung der Uneinbringlichkeitserklärungen an die Equitalia AG zurückerstattet werden müssen. Der Betrag ist berechnet worden, indem der Prozentsatz der Einhebegebühr von 8,23 % auf die gesamten in Steuerrollen eingetra-

genen und nicht eingehobenen Summen angewandt worden ist.

Im Sinne der im Stabilitätsgesetz 2014 enthaltenen Bestimmungen hat die Handelskammer im Laufe des Geschäftsjahres verschiedene Initiativen zur Stärkung der Garantiegenossenschaften gestartet. Ende des Jahres ist ein Gegengarantiefonds errichtet worden, der kleinen und mittleren Unternehmen zu Gute kommt, welche eine ausständige Forderung gegenüber der Autonomen Provinz Bozen verzeichnen. Um eventuelle Insolvenzen zu berücksichtigen, welche den zur Verfügung gestellten Fonds belasten würden, ist vorsichtshalber eine Rückstellung von 3 % des im Juli 2014 beschlossenen Fonds von insgesamt 12.000.0000 Euro verbucht worden.

Summe der Abschreibungen und Rückstellungen € **2.027.260**

SUMME LAUFENDE AUSGABEN B) € **29.581.797**

ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNG € **- 150.544**

C) ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN IM FINANZIERUNGSBEREICH

10) Erträge im Finanzierungsbereich

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
Zinsen:				
500002	Obligationen	3.499	309.848	- 306.349
500002	Kontokorrent beim kassenführenden Institut	538.202	74.310	+ 463.892
500002	Staatsanleihen - BOT	0	70.524	- 70.524
500002	Time Deposit	0	30.411	- 30.411
500002	Abfertigungs-Konto beim kassenführenden Institut	47.116	17.387	+ 29.729
500005	Verzugszinsen auf Rechnungen und Raten	8.380	4.317	+ 4.063
500002	Zinsen auf Postkontokorrent	2	6	- 4
Zwischensumme der Zinsen		597.199	506.803	+ 90.396
Dividenden:				
500003	Brennerautobahn AG, Trient	258.460	245.537	+ 12.923
500003	Tecno Holding AG, Rom	2.065	4.506	- 2.441
500003	Ratschings - Jaufen G.m.b.H., Ratschings	1.800	1.800	+ 0
Zwischensumme Dividenden		262.325	251.843	+ 10.482
Summe		859.524	758.647	+ 100.878

Die Zinserträge haben um fast 18 % zugenommen, da die Banca Popolare di Sondrio, neues kassenführendes Institut der Körperschaft seit 1. Januar 2014, einen höheren Zinssatz auf die Kontokorrenteinlagen angeboten hat. Die Dividenden haben zudem um 4,2 % zugenommen, was auf

die großzügige Dividende zurückzuführen ist, welche von der Brennerautobahn AG ausgeschüttet worden ist.

ERGEBNIS DES FINANZIERUNGSBEREICHS C) € 859.524

D) AUSSERORDENTLICHE ETRÄGE UND AUFWENDUNGEN

12) Außerordentliche Erträge

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
600000	Veräußerungsgewinne	1.689	110	+ 1.579
600005	Außerordentliche Erträge	152.376	1.030.685	- 878.309
600010	Außerordentliche Erträge der Jahresgebühr	110.141	151.994	- 41.853
600011	Außerordentliche Erträge Zinsen Jahresgebühr	12.941	21.965	- 9.024
600012	Außerordentliche Erträge Strafen Jahresgebühr	34.777	51.704	- 16.927
Summe		311.925	1.256.458	- 944.533

Die Veräußerungsgewinne betreffen abgesehen vom Verkauf von PCs, welche von der Körperschaft nicht mehr verwendet werden, auch den im Rahmen der Auflösung zusätzlich ausgezahlten Anteil der Handelskammer an der Südtirol Marketing Gesellschaft K.A.G., an der die Körperschaft bis zu deren Umwandlung in Landesagentur beteiligt war.

Die außerordentlichen Erträge hingegen werden in der Folge detailliert angeführt:

• Außerordentliche Erträge betreffend Jahresgebühr, Zinsen und Strafen	€	157.860
• Streichung eines Beitrags an den LVH Weiterbildung und Service	€	50.000
• Geringere Verbindlichkeiten für Bezüge und Sozialbeiträge vergangener Jahre	€	38.254
• Geringere Verbindlichkeiten für die Organisation der Sonderausstellung im Merkantilmuseum	€	20.238
• Höhere Beiträge von Seiten von Unioncamere	€	16.016
• Geringere Vergütungen für Sitzungsgelder	€	10.167
• Rückerstattung von Rechtskosten aufgrund des Abschlusses eines Verfahrens	€	8.346
• Annullierung einer Verbindlichkeit gegenüber Key Client Cards & Solutions Spa	€	3.255
• Geringere Verbindlichkeit für die Erneuerung des Kamins im Merkantilgebäude	€	1.630
• Geringere Verbindlichkeiten gegenüber der Staatskasse für IRES 2013	€	937
• Andere geringfügige außerordentliche Erträge	€	3.533
Summe	€	310.236
Veräußerungsgewinne	€	1.689
Summe außerordentliche Erträge	€	311.925

Unter den außerordentlichen Erträgen scheinen verschiedene Posten der Jahresgebühr auf. Neben

den Nachzahlungen von Gebühren aus Geschäftsjahren, für die in der Bilanz keine Forderung mehr gebucht ist, betrifft ein Teil die Erhöhung der für 2013 geschätzten Restforderung. Diese ist laut den korrekten Umsatzdaten (die bei Verbuchung der Forderung noch nicht zur Verfügung gestanden haben) berechnet worden, die den Handelskammern von der Agentur für Einnahmen zu Beginn des Jahres 2015 mitgeteilt worden sind.

13) Außerordentliche Aufwände

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
610000	Veräußerungsverluste	910	454	+ 456
610005	Außerordentliche Aufwände	350.434	10.724	+ 339.710
610010	Außerordentliche Aufwände Jahresgebühr	12.892	11.242	+ 1.650
610011	Außerordentliche Aufwände Zinsen Jahresgebühr	112	34	+ 78
610012	Außerordentliche Aufwände Strafen Jahresgebühr	34.991	11.410	+ 23.581
Summe		399.338	33.864	+ 365.474

Die Veräußerungsverluste beziehen sich auf den Verkauf von nicht mehr genutztem Material der Kammer.

Die außerordentlichen Aufwände betreffen hauptsächlich die Rückerstattungen von Jahresgebühren vorhergehender Jahre sowie die geringeren Verwaltungsstrafen für unterlassene Zahlungen der Jahresgebühr 2013, die zu Beginn des Jahres 2014 durch freiwillige Berichtigungen nachgezahlt worden sind.

Unter den außerordentlichen Aufwendungen scheinen zudem folgende auf:

• Rückerstattung der von Seiten der Sonderbetriebe für die Jahre 2012 und 2013 getätigten Anzahlungen für den Betrieb der Ämter	€	319.703
• Außerordentliche Aufwände betreffend Jahresgebühr, Zinsen und Strafen	€	47.995
• Zurückerstattete Rechtskosten aufgrund des Abschlusses eines Streitverfahrens betreffend den Bau des Sitzes der Körperschaft	€	26.019
• Zurückerstattete Rechtskosten aufgrund des Abschlusses eines Streitverfahrens betreffend eine ausgestellte Verwaltungsstrafe	€	3.117
• Diebstahl Inkasso Filiale Meran am 04.08.2014	€	1.591
• Andere geringfügige außerordentliche Aufwendungen	€	3
Summe	€	398.428
Veräußerungsverluste	€	910
Summe außerordentliche Aufwendungen	€	399.338

SUMME AUSSERODENTLICHE VERWALTUNG D)	€	- 87.413
---	---	-----------------

E) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN

15) Abwertung des Anlagevermögens

Konto	Typologie	2014	2013	Änderung
710000	Abwertung der Anteile	6	144	- 138
Summe		6	144	- 138

Die Beteiligung an der Tirreno-Brennero G.m.b.H. aus La Spezia ist bei Abschluss des Geschäftsjahres aufgrund andauernder Verluste um 6 Euro abgewertet worden. Die Gesellschaft befindet sich zur Zeit in Liquidation.

SUMME WERTBERICHTIGUNGEN E) € **- 6**

STEUERN AUF DEN BETRIEBSERTRAG

Die Handelskammer gehört als öffentliche Körperschaft in steuerlicher Hinsicht zu den nicht gewerblichen Körperschaften. Die nur sehr bescheidene Handelstätigkeit weist einen Verlust auf und wird somit nicht besteuert. Besteuert werden hingegen Erträge bezüglich der Grundstücke, der Gebäude und der Dividenden. Im Sinne der geltenden Buchhaltungsprinzipien wird die Einkommenssteuer IRES des Geschäftsjahres in der Höhe von 89.569 Euro unter den Kosten für den Betrieb der Ämter angeführt.

GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES € **621.561**

HANDELSTÄTIGKEIT

Einige von der Handelskammer verwaltete Dienstleistungen werden aufgrund ihrer steuerlichen Relevanz als „Handelstätigkeit“ zusammengefasst und in der folgenden Bilanz dargestellt.

Die angeführten Daten sind in den vorhergehenden Tabellen schon enthalten, welche die gesamte Verwaltung der Körperschaft betreffen.

VERMÖGENSSTAND

Aktiva	31.12.2014	31.12.2013	Änderung
A) Anlagevermögen			
b) Sachanlagen			
Gebäude	2.407.878	0	+ 2.407.878
Möbel und Einrichtungen	0	8.000	- 8.000
Summe Anlagevermögen (A)	2.407.878	8.000	+ 2.399.878
B) Umlaufvermögen			
e) Forderungen			
Forderungen gegenüber Kunden	82.295	99.687	- 17.392
Forderungen gegenüber Staatskasse für Mehrwertsteuer	10.638	439	+ 10.199
Summe Forderungen	92.934	100.126	- 7.192
f) Liquide Mittel			
Bank und Posteinlagen	2.596.256	36.378	+ 2.559.878
Summe liquide Mittel	2.596.256	36.378	+ 2.559.878
Summe Umlaufvermögen (B)	2.689.190	136.504	+ 2.552.686
Summe Aktiva	5.097.069	144.504	+ 4.952.565
Passiva			
	31.12.2014	31.12.2013	Änderung
A) Eigenkapital			
Eigenkapital vorhergehender Jahre	5.058.001	195.153	+ 4.862.848
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	- 38.674	- 137.152	+ 98.478
Summe Eigenkapital (A)	5.019.326	58.001	+ 4.961.325
D) Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	2.853	820	+ 2.033
Verbindlichkeiten gegenüber Freiberuflern	821	1.714	- 893
Verbindlichkeiten gegenüber Fürsorgeanstalten	332	1.191	- 859
Verbindlichkeiten gegenüber Staatskasse	1.467	3.977	- 2.510
Noch zu erhaltende Rechnungen	15.307	21.840	- 6.533
Summe Verbindlichkeiten (D)	20.780	29.541	- 8.761
E) Risiko- und Kostenfonds			
Fonds für uneinbringliche Forderungen	56.963	56.963	+ 0
Summe Risiko- und Kostenfonds (E)	56.963	56.963	+ 0
F) Passive Rechnungsabgrenzungen			
Passive Abgrenzungen	0	0	+ 0
Summe der passiven Rechnungsabgrenzungen (F)	0	0	+ 0
Summe Passiva	5.097.069	144.504	+ 4.952.565

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2014	31.12.2013	Änderung
A) LAUFENDE EINNAHMEN			
3) Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	199.014	197.756	+ 1.258
4) Einnahmen aus der Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	686.830	526.832	+ 159.998
SUMME LAUFENDE EINNAHMEN A)	885.845	724.589	+ 161.256
B) LAUFENDE AUSGABEN			
6) Personal	696.063	660.152	+ 35.911
a) Bezüge des Personals	493.329	468.273	+ 25.056
b) Sozialabgaben	202.734	191.879	+ 10.855
7) Betrieb der Ämter	193.318	201.589	- 8.271
a) Inanspruchnahme von Diensten	183.834	189.352	- 5.518
c) Verschiedene Verwaltungskoten	9.485	12.237	- 2.752
9) Abschreibungen und Rückstellungen	0	0	+ 0
b) Abschreibungen immat. Anlagen	35.136	0	+ 35.136
SUMME LAUFENDE AUSGABEN B)	924.517	861.741	+ 62.776
ERGEBNIS LAUFENDE VERWALTUNG	- 38.673	- 137.152	+ 98.479
D) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE			
12) Außerordentliche Erträge	0	0	+ 0
13) Außerordentliche Aufwände	- 1	0	- 1
SUMME AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE D)	- 1	0	- 1
ÜBERSCHUSS/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES	- 38.674	- 137.152	+ 98.478

Die sogenannten Einnahmen aus der „Handelstätigkeit“ beziehen sich auf einen erheblichen Teil der Mieterträge, auf die Pflichtmediation, die Überwachung der Gewinnspiele, die Eichungen von Messinstrumenten, die periodische Eichung von Tankstellen und die Nutzung der Säle. Die Körperschaft fakturiert auch die Tätigkeiten der Kontrollstelle für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung „Südtiroler“ und „Kalterer See“. Für eine detailliertere Übersicht über die fakturierten Beträge wird auf die diesbezügliche Tabelle verwiesen.

Die Herstellungskosten bilden unter anderem die Personalkosten, die Kosten für gelegentliche Mitarbeit und die Kosten für die Automatisierung der Dienstleistungen im Bereich der Handelstätigkeit.

Bozen, März 2015

On. Dr. Michl Ebner
Präsident der
Handelskammer

Dr. Peter Glier
Präsident des Kollegiums
der Rechnungsprüfer



KENNZAHLEN UND BILANZERGEBNISSE



Im Sinne des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 ist eine Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse für jedes Ausgabenprogramm eine zusammenfassende Beschreibung der strategischen Ziele, den Dreijahreszeitraum mit den entsprechenden finanziellen Mitteln für deren Durchführung sowie die Kennzahlen, die für die Bewertung der Erreichung sämtlicher Ziele ausgearbeitet worden sind.

Das vorliegende Dokument fasst kurz die zum 31.12.2014 verzeichneten Ergebnisse zusammen.

Für jede Kennzahl beinhaltet der Plan die Art der verwendeten Kennzahl, eine technische Definition derselben, die Datenquelle, die Berechnungsmethode sowie die angestrebten und erzielten Werte.

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Georg Lun		
Amt	Studien, Wirtschaftsinformation, Maßnahmen Institut		
Kostenstelle	E905, E910, D980		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	423.600	355.707
	7) Betrieb der Ämter	22.195	14.452
	8) Wirt Maßnahmen	4.196.500	3.846.500
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur		
Beschreibung	Ziel sind die Erstellung und die Verbreitung von Studien und Analysen über Schlüsselthemen der Südtiroler Wirtschaft, um für die Entscheidungsprozesse der Politik und der Wirtschaft relevante Informationen zu erhalten.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Anzahl der für die Wirtschaft Südtirols bedeutenden Studien: diese Kennzahl erhebt die Anzahl der ausgearbeiteten Studien, welche für die Südtirol Wirtschaft von Bedeutung sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Studien		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Studien, welche für die Südtirol Wirtschaft von Bedeutung sind	Zielwerte	2014 2	Erzielter Wert	2014 3
Beschreibung	Anteil der Online-Befragungen des WIFO: die Kennzahl erhebt den Anteil der Online-Befragungen an den gesamten Erhebungen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Befragungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B%: Anzahl der Erhebungen für Statistiken des WIFO, die online erfolgen / gesamte statistische Erhebungen des WIFO	Zielwerte	2014 5 %	Erzielter Wert	2014 100 %
Beschreibung	Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO: diese Kennzahl misst die mittlere Wartezeit auf Datenanfragen beim WIFO	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Wirtschaftsinformation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Zeit		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO in Tagen / gesamte Datenanfragen an das WIFO	Zielwerte	2014 30	Erzielter Wert	2014 8,33

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung		
Kostenstelle	D925		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	384.800	441.054
	7) Betrieb der Ämter	10.700	17.932
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Modernes Weiterbildungsangebot für die Südtiroler Wirtschaft		
Beschreibung	Zweck ist die Schaffung eines Weiterbildungsangebotes, welches die Südtiroler Unternehmen in ihrem Wachstum unterstützt und diesen hilft, die Neuerungen, die Veränderungen und die Schwierigkeiten (externe des Wirtschaftssystems und interne des Betriebes) zu bewältigen.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	In Zusammenarbeit mit anderen Subjekten realisierte Tätigkeiten: diese Kennzahl misst die Fähigkeit, Synergien zu nutzen	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tätigkeiten		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der vom WIFI in Zusammenarbeit organisierten Tätigkeiten	Zielwerte	2014 15	Erzielter Wert	2014 37
Beschreibung	Qualitätsniveau der Weiterbildungsveranstaltungen: durch Feedback-Fragebögen der Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen des WIFI-Weiterbildung wird das Qualitätsniveau derselben erhoben	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Fragebögen mit positiver Bewertung		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der Feedback-Fragebögen mit Bewertung gut, sehr gut und ausgezeichnet / gesamte Anzahl der Feedback-Fragebögen von WIFI-Veranstaltungen	Zielwerte	2014 80 %	Erzielter Wert	2014 100 %
Beschreibung	Prozentsatz der neuen und aktuellen Veranstaltungen: diese Kennzahl misst den Anteil der Weiterbildungsveranstaltungen mit neuen Elementen (Thema, Programm, didaktisches Konzept, Referent, Zusatzleistungen, ...) an den gesamten Weiterbildungsveranstaltungen und informiert über deren Aktualität.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der neuen und aktualisierten Veranstaltungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der neuen oder aktualisierten Veranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung / Anzahl der gesamten Weiterbildungsveranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung	Zielwerte	2014 10 %	Erzielter Wert	2014 26,64 %

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung		
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Innovation und Unternehmensentwicklung		
Kostenstelle	D930, D955, D961		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	362.900	396.448
	7) Betrieb der Ämter	32.550	19.705
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Förderung und Optimierung der Dienste im Bereich Unternehmensentwicklung		
Beschreibung	Zweck dieses Ziels sind die Optimierung und die Bewerbung der vom Bereich "Innovation, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensentwicklung" angebotenen Dienstleistungen, wie die Kooperation, die Unternehmensgründung und -nachfolge; Angebote von Beratungen über das Thema "Familienfreundliches Unternehmen" und Produktetikettierung.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: diese Kennzahl misst die Anzahl der Werbekampagnen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Information und Sensibilisierung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Kampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Zielwerte	2014 2	Erzielter Wert	2014 2
Beschreibung	Individuelle Beratungen über die Unternehmensentwicklung: diese Kennzahl quantifiziert die individuellen Beratungen „Fit für die Zukunft“, die hinsichtlich der Unternehmensentwicklung durchgeführt werden (z.B. Innovation, gewerbliche Schutzrechte, Unternehmenskooperation usw.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tage		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der spezialisierten Beratung „Fit für die Zukunft“ im Bereich der Unternehmensentwicklung	Zielwerte	2014 250	Erzielter Wert	2014 288
Beschreibung	Konferenzen im Bereich Innovation: die Kennzahl misst die Anzahl der veranstalteten Konferenzen zum Thema Innovation	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Konferenzen zum Thema Innovation	Zielwerte	2014 1	Erzielter Wert	2014 1

Mission 012	Marktregelung		
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit		
Kostenstelle	A915, A930		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	87.100	107.480
	7) Betrieb der Ämter	102.808	67.533
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Förderung der alternativen Streitbeilegung (ADR)		
Beschreibung	Verbreitung der Kenntnis der Dienste der Kammer im Bereich Mediation und Schiedsgericht bei den Unternehmen, Entwicklung und Verbesserung dieser Dienste.		
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung: diese Kennzahl betrifft die Organisation von Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung (Mediation, Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Veranstaltungen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung	Zielwerte	2014 >=3	Erzielter Wert	2014 5
Beschreibung	Alternative Streitbeilegungsverfahren (ADR): das Schiedsgericht setzt sich das Ziel, die Anzahl der alternative Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten); die Mediationsverfahren laut G.v.D. 28/2010 sind ausgenommen.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Verfahren		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der hinterlegten alternativen Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Zielwerte	2014 > 15	Erzielter Wert	2014 19
Beschreibung	Fragebögen Kundenzufriedenheit der ADR-Dienste mit mindestens befriedigender Bewertung / ausgefüllte Fragebögen Kundenzufriedenheit: die ADR-Dienste der Kammer möchten den höchstmöglichen Zufriedenheitsgrad der Kunden erreichen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl positiver Fragebögen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl Fragebögen Kundenzufriedenheit der ADR-Dienste mit mindestens befriedigender Bewertung / Anzahl ausgefüllter Fragebögen Kundenzufriedenheit	Zielwerte	2014 > 90 %	Erzielter Wert	2014 100 %

Mission 012	Marktregelung		
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer		
Amt	Umwelt- und Wettbewerbsschutz, Wechselproteste, Landwirtschaft		
Kostenstelle	A915, A930		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	993.800	951.167
	7) Betrieb der Ämter	423.325	319.725
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Marktregelung und Wettbewerbsschutz		
Beschreibung	Hierbei garantiert die Kammer, dass in den Sektoren, in welchen die Kammer Kontrollfunktionen innehat, die Marktgegebenheiten nach den Regeln funktionieren; diese Aufgaben setzen auch eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus; zu diesen Zielen gehören auch die Tätigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Wechselproteste.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Landwirtschaft“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Informationsevents über die Marktregelung und den Wettbewerbsschutz: die Kennzahl misst die Anzahl der Informationsveranstaltungen im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationsevents		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationsveranstaltungen zu Themen der Marktregelung und des Wettbewerbsschutzes (Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Zielwerte	2014 2	Erzielter Wert	2014 2
Beschreibung	Newsletter zum Thema Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz): die Kennzahl misst die Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationskampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Zielwerte	2014 2	Erzielter Wert	2014 2
Beschreibung	Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz: die Kennzahl vergleicht die Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz mit dem Stand im Jahr vor dem Bezugszeitraum von drei Jahren	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Unregelmäßigkeiten		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz / Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz im Jahr 2013	Zielwerte	2014 < 1	Erzielter Wert	2014 5

Mission 016	Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion		
Programm 005	Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Absatzförderung und Messen, Maßnahmen EOS		
Kostenstelle	D935, D940, D985		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	280.000	295.408
	7) Betrieb der Ämter	12.500	12.149
	8) Wirt Maßnahmen	10.138.000	10.138.000
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Förderung der Internationalisierung und der Qualitätsprodukte des Landes		
Beschreibung	Unterstützung der Unternehmen bei der Internationalisierung und Bekanntmachung der von der EOS angebotenen Dienste im Bereich Exportförderung; Organisation von Veranstaltungen, welche diese Tätigkeit bewerben; Absatzförderung für die Südtiroler Qualitätsprodukte.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsförderung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Erhöhung der Anzahl der teilnehmenden Betriebe an den Gemeinschaftsmesseständen der Export Organisation Südtirol - EOS	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Betriebe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Betriebe, die an Gemeinschaftsmesseständen der Export Organisation Südtirol - EOS teilnehmen	Zielwerte	2014	Erzielter Wert	2014
			400		194
Beschreibung	Anstreben von neuen Märkten, in denen Absatzförderungstätigkeiten für Südtiroler Qualitätsprodukte durchgeführt werden	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl neuer Märkte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl neuer Märkte, in denen Absatzförderungstätigkeiten für Südtiroler Qualitätsprodukte durchgeführt werden	Zielwerte	2014	Erzielter Wert	2014
			1		1
Beschreibung	Erhöhung der Anzahl der Betriebe, für die Absatzförderungstätigkeiten Südtiroler Qualitätsprodukte im Großhandel durchgeführt werden	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Betriebe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Betriebe, für die Absatzförderungstätigkeiten Südtiroler Qualitätsprodukte im Großhandel durchgeführt werden	Zielwerte	2014	Erzielter Wert	2014
			25		69

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 002	Politische Zielsetzungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun		
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, Merkantilmuseum, Wirtschaftspolitik		
Kostenstelle	A910, B940, E915		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	549.500	533.583
	7) Betrieb der Ämter	654.079	606.170
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen und Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik		
Beschreibung	Realisierung von Kampagnen für die Promotion von lokalen Wirtschaftsthemen, wie Erreichbarkeit von Südtirol; Public-Private-Partnership, Bürokratieabbau, Zusammenarbeit mit der Unternehmerwelt, der Politik, den Bürgern und anderen Interessensgruppen zwecks Festsetzung und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol unterstützen; Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft; Initiative „Frau in der Wirtschaft“ und die Verwaltung des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Organisierte Konferenzen über wirtschaftliche Themen: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Zielwerte	2014 7	Erzielter Wert	2014 10
Beschreibung	Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zusammenkünfte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Zielwerte	2014 20	Erzielter Wert	2014 20
Beschreibung	Anzahl der Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge: die Kennzahl misst die Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Statements		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Zielwerte	2014 20	Erzielter Wert	2014 25

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi		
Amt	Buchhaltung, Haushalt und Finanzen		
Kostenstelle	B905		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	310.800	287.391
	7) Betrieb der Ämter	216.950	229.767
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	1.100.000	1.307.368
Ziel	Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der Körperschaft		
Beschreibung	Erhalt des wirtschaftlich-finanziellen Gesundheitszustands der Körperschaft und Garantie der mittel- und langfristigen Tragbarkeit auch mit Bezug auf den Stabilitätspakt.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Fähigkeit, Einnahmen zu erzeugen: misst welcher Teil der laufenden Einnahmen abgesehen von den Einnahmen der Jahresgebühr und Sekretariatsgebühr von der Handelskammer erwirtschaft worden ist.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der Einnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen - Einnahmen der Jahresgebühr - Einnahmen der Sekretariatsgebühr / Summe der laufenden Einnahmen	Zielwerte	2014 20 %	Erzielter Wert	2014 46,24 %
Beschreibung	Wirtschaftliches Gleichgewicht der laufenden Verwaltung: die Kennzahl misst das Verhältnis der laufenden Ausgaben zu den laufenden Einnahmen. Ein Wert nahe oder über 100 % ist nicht unbedingt ein negatives Zeichen für die Handelskammer und deren institutionellem Zweck, auch wenn die Zusammensetzung der laufenden Einnahmen, der laufenden Ausgaben und der verwirklichten Strategien berücksichtigt wird.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der laufenden Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen / Laufende Ausgaben	Zielwerte	2014 100 %	Erzielter Wert	2014 100 %
Beschreibung	Finanzstabilität: die Kennzahl misst die Finanzstabilität der Handelskammer, indem der Teil der Finanzmittel herausgefiltert wird, der aus eigenen Mitteln stammt. Normalerweise ist ein Wert von 50 % anzustreben (geringere Werte könnten durch erhebliche Investitionen entstehen, welche eine Inanspruchnahme von Krediten erfordert haben).	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag des Eigenkapitals		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Eigenkapital / Summe der Passiva	Zielwerte	2014 60 %	Erzielter Wert	2014 86 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer		
Amt	Kommunikation		
Kostenstelle	A905, A920, A925		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	225.000	177.877
	7) Betrieb der Ämter	10.650	9.256
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Verbesserung der institutionellen Kommunikation		
Beschreibung	Ausbau und Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.		
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Eingetragene für die Newsletter: die Kennzahl misst die Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Handelskammer Bozen eingeschriebenen Personen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Eingetragenen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Kammer eingetragenen Personen	Zielwerte	2014 5.000	Erzielter Wert	2014 4.672
Beschreibung	Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer: die Kennzahl misst die Anzahl der im Bezugsjahr erfolgten Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zugriffe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Zielwerte	2014 1 Mio.	Erzielter Wert	2014 757.000
Beschreibung	Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Kammer: die Kennzahl erhebt die Anzahl der in den verschiedenen Tageszeitungen veröffentlichten Artikel betreffend die Handelskammer	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Artikel		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Handelskammer	Zielwerte	2014 100	Erzielter Wert	2014 207

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi		
Amt	Informatik und Rechenzentrum		
Kostenstelle	B915		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	244.100	240.764
	7) Betrieb der Ämter	52.900	56.514
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Verbesserung der Effizienz und der Qualität der Prozesse		
Beschreibung	Strukturierung der Tätigkeit und der Prozesse unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Effizienz und der Qualität der selben sowie der Anpassung der internen Prozesse an die technische Entwicklung.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Informatische Dokumente: die Kennzahl misst den Anteil der informatischen, digital unterzeichneten Dokumente im Vergleich zu den gesamten Dokumenten	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Elektronisches Protokoll	Maßeinheit	Anteil der informatischen Dokumente		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der elektronisch unterzeichneten informatischen Dokumente / Anzahl der gesamten vom Protokoll verwalteten Dokumente	Zielwerte	2014 3 %	Erzielter Wert	2014 16,31 %
Beschreibung	Papiervordrucke, die durch informatische Anwendungen ersetzt werden: die Kennzahl misst die Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ersetzt worden sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Vordrucke		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ausgetauscht worden sind	Zielwerte	2014 5	Erzielter Wert	2014 8
Beschreibung	Nutzung der zertifizierten elektronischen Post: die Kennzahl misst die Verwendung der PEC bei der Korrespondenz anstelle des Einschreibens	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anteil der versandten PEC		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der versandten PEC / Anzahl der im selben Bezugszeitraum versandten Einschreiben	Zielwerte	2014 60 %	Erzielter Wert	2014 100 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun		
Amt	Vermögen, Ökonomat und Verträge, Hilfsdienste, Bibliothek		
Kostenstelle	B910, B950, E920		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	623.900	605.534
	7) Betrieb der Ämter	61.800	44.424
	8) Wirt Maßnahmen	-	0
	9) Abschreibungen	-	359.892
Ziel	Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft		
Beschreibung	Aufwertung der verfügbaren finanziellen, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Gesichtspunkt der Effizienz und der Wirksamkeit.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Wirtschaftsforschung“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Dimensionierung des Personals: die Kennzahl misst die Dimensionierung des Personals, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, die vom 01.01. bis 31.12. des Jahres bei der Handelskammer gearbeitet haben pro 1.000 aktiven Unternehmen. Das Personal bezieht sich auf Angestellte mit unbefristetem Vertrag + Führungskräfte + Generalsekretär + Flexible Arbeitsformen (befristete Verträge + Arbeitsausbildung + Sozialgenossenschaften + gemeinnützige Arbeit + Arbeitserteilung + Co.Co.Co.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Personalverwaltung und Handelsregister	Maßeinheit	Anzahl des Personals		
Berechnung	Verhältnis $[A \cdot 1.000]$ zu B: Personal (inklusive Sonderbetriebe und Generalsekretariat), das bei der Handelskammer im Jahr Dienst geleistet hat * 1.000 / Aktive Unternehmen	Zielwerte	2014 2,5	Erzielter Wert	2014 3
Beschreibung	Struktureffizienz: misst die Kosten der Leitungs- und Verwaltungsbereiche der Handelskammer in Bezug auf die laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil laufende Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Ausgaben der institutionellen Funktionen A und B (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben abzüglich der Abschreibungen	Zielwerte	2014 < 80 %	Erzielter Wert	2014 23
Beschreibung	Zerlegung der laufenden Ausgaben (wirtschaftliche Maßnahmen): misst den Anteil der wirtschaftlichen Maßnahmen an den laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil wirtschaftliche Maßnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Wirtschaftliche Maßnahmen (Punkt 8 der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Abschreibungen)	Zielwerte	2014 30 %	Erzielter Wert	2014 57

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari		
Amt	Verwaltung der Sonderbetriebe, Meldeamt		
Kostenstelle	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	2.213.100	2.155.102
	7) Betrieb der Ämter	567.060	545.407
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Entbürokratisierung, Vereinfachung, Transparenz und qualitative Verbesserung der Verwaltungsstrukturen		
Beschreibung	Einhaltung der Zahlungsfristen für die Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen und schrittweise Reduzierung der Zahlungszeiten; Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger; Verbesserung der Verwaltungstätigkeit des Handelsregisters; Informatisierung und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Meldeamt“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Durchführungsgrad der Benutzervorschläge: die Kennzahl misst den Anteil der Verwirklichung der Vorschläge und der Protestschreiben der Benutzer im Bereich Beschleunigung, Entbürokratisierung, Transparenz und Verbesserung.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Fragebögen	Maßeinheit	Anteil der verwirklichten Vorschläge		
Berechnung	Verhältnis A zu B &: Anzahl der verwirklichten Vorschläge, Protestschreiben von Benutzern / Anzahl der eingegangenen Vorschläge und Protestschreiben	Zielwerte	2014 80 %	Erzielter Wert	2014 100 %
Beschreibung	Durchgeführte Vereinfachungsmaßnahmen: die Kennzahl erhebt die Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen der institutionellen Dienste der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der angewandten Vereinfachungsmaßnahmen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen	Zielwerte	2014 5	Erzielter Wert	2014 5
Beschreibung	Mittlere Bearbeitungsdauer der Anfragen: die Kennzahl misst die mittlere Dauer der Bearbeitung der Anfragen an die verschiedenen Dienste der Kammer in Tagen.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Zeit in Tagen		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der gesamten Bearbeitungsdauer der verschiedenen Anfragen an die institutionellen Dienste der Kammer / Gesamtzahl der Anfragen an die verschiedenen institutionellen Dienste der Kammer	Zielwerte	2014 < 30	Erzielter Wert	2014 2

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen		
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi		
Amt	Personalverwaltung		
Kostenstelle	B920		
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	Geänderter Voranschlag	Bilanz
	6) Personal	241.100	206.589
	7) Betrieb der Ämter	173.000	134.369
	8) Wirt Maßnahmen	-	-
	9) Abschreibungen	-	-
Ziel	Personalentwicklung		
Beschreibung	Verfolgung einer Verbesserung der Kompetenzen der Bediensteten, indem man spezifische Bildungsprogramme schafft und fördert.		
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“		

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne: die Kennzahl misst den Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne für interne Kurse.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Software	Maßeinheit	Anteil der vorgesehenen Kurse		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der durchgeführten internen Kurse / Anzahl der im Weiterbildungsplan vorgesehenen internen Kurse	Zielwerte	2014 80 %	Erzielter Wert	2014 100 %
Beschreibung	Anzahl der übermittelten Informationsrundschriften an Mitarbeiter: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der Informationsrundschriften an die Mitarbeiter.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Rundschreiben		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der an die Mitarbeiter übermittelten Informationsrundschriften	Zielwerte	2014 20	Erzielter Wert	2014 23
Beschreibung	Mittlere Zahl der Einzelgespräche mit Mitarbeitern im Jahr: die Kennzahl ermittelt die mittlere Zahl der mit dem eigenen Mitarbeiter durchgeführten Einzelgespräche.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Einzelgespräche		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der mit den eigenen Mitarbeitern durchgeführten Einzelgesprächen / Anzahl der Mitarbeiter	Zielwerte	2014 1	Erzielter Wert	2014 0,55



BERICHT
DES
KOLLEGIUMS DER
RECHNUNGSPRÜFER
2014



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUR BILANZ AM 31. DEZEMBER 2014

Das Präsidium der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen hat die Bilanz des Geschäftsjahres 2014, einschließlich der zusammenfassenden Übersichten und der grafischen Darstellungen der erzielten Ergebnisse, sowie den Verwaltungsbericht des Präsidenten dem Kollegium der Rechnungsprüfer, zur Überprüfung vorgelegt.

Im Vorfeld verweisen wir auf die Kontrollen zur Kenntnis, die hinsichtlich der vom Art. 2403 ZGB vorgesehenen Kompetenzen durchgeführt wurden und weisen auf folgendes hin:

Überwachung der Verwaltung

Wir haben über die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen und der Satzung unter Berücksichtigung der Grundsätze einer korrekten Verwaltung gewacht.

Wir haben an allen Sitzungen des Kammerrats und des Kammerausschusses teilgenommen. In diesem Rahmen haben wir darüber gewacht, dass die gesetzlichen, statutarischen und internen Vorschriften eingehalten wurden. Weiters bestätigen wir, dass die gefassten Beschlüsse unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung der Körperschaft zustande kamen. Es wurde weder unvorsichtig, gewagt noch risikoreich oder im möglichen Interessenskonflikt gehandelt, noch wurde die Integrität des Körperschaftsvermögens gefährdet.

Wir haben vom Verwaltungsorgan und vom Abteilungsleiter der internen Verwaltung die notwendigen Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung und über ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf, sowie über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäfte erhalten und können versichern, dass die getroffenen Maßnahmen im Einklang mit dem Gesetz und der Verwaltung stehen.

Wir haben Kenntnis von der Organisationsstruktur der Körperschaft erlangt und darüber gewacht. Diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Wir haben die Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchungssystems bewertet und darüber gewacht. Überdies haben wir auch die Verlässlichkeit des Letzteren in Bezug auf eine korrekte Bewertung der Gebarung überprüft, indem wir von den Verantwortlichen der Abteilungen die entsprechenden Informationen erhalten haben und die betrieblichen Unterlagen überprüft haben. Auch diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium jene vom Gesetz vorgesehenen Gutachten, vor allem hinsichtlich des Voranschlags und dessen Änderungen abgegeben sowie in allen weiteren Fällen, in denen ein Gutachten notwendig war.

Im Zuge der oben beschriebenen Kontrolltätigkeit sind keine weiteren wesentlichen Vorkommnisse aufgetreten, deren Erwähnung im vorliegenden Bericht notwendig wäre.

In Bezug auf die Bilanzüberprüfung weisen wir auf Folgendes hin:

Der Vermögensstand weist einen Gewinn von 621.561 Euro auf, welcher sich aus folgenden zusammengefassten Daten ergibt:

• Aktiva	€	109.446.425
• Passiva	€	16.009.980
• Eigenkapital	€	93.436.445
davon Gewinn des Geschäftsjahres € 621.561		

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zusammengefasst folgende Beträge auf:

• Laufende Einnahmen	€	29.431.253
• Laufende Ausgaben	€	- 29.581.797
Ergebnis der laufenden Verwaltung	€	-150.544
• Finanzierungsbereich (Saldo)	€	859.524
• Außerordentliche Erträge und Aufwendungen (Saldo)	€	- 87.413
• Wertberichtigungen der Finanzierungstätigkeit	€	- 6
Gewinn des Geschäftsjahres	€	621.561

Der Jahresabschluss wurde aufgrund der Gesetzesbestimmungen überprüft. Dabei hat man sich auf die gesetzlichen Bestimmungen über die Jahresbilanz und die entsprechenden Prinzipien einer korrekten Rechnungslegung des Nationalrates der Handelsdoktoren und Wirtschaftsprüfer sowie der Organisation OIC gestützt.

Die am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Bilanz ist wie vom D.P.R. 254/2005 vorgesehen im Sinne der im Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 enthaltenen Buchhaltungsprinzipien klassifiziert worden, sofern diese mit den zivilistischen Bestimmungen vereinbar sind.

Im besonderen:

Vermögenssituation

- Anlagevermögen:
Die Übersichten, welche die Entwicklung des Anlagevermögens (immaterielle, materielle und unbewegliche Güter) darstellen, wurden auf korrekte Weise erstellt und heben die im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten Änderungen hervor.

Die Beträge, welche im Vermögensstand aufscheinen, geben die reale finanzielle Situation der Anlagen unter Berücksichtigung der Wertberichtigung durch die Abschreibung wieder.

- Beteiligungen:
Die Beteiligungen der Handelskammer am Kapital verschiedener Gesellschaften, Körper-

schaften und Konsortien werden im Jahresabschluss wie folgt registriert:

- im Falle von Beteiligungen an kontrollierten oder verbundenen Unternehmen zum Wert des Anteils am Eigenkapital; Die diesbezüglichen Aufwertungen sind der eigens dafür vorgesehenen Reserve für Beteiligungen angerechnet worden, die im Sinne des D.P.R. 254/2005 gebildet worden ist.
- im Falle von Beteiligungen an anderen, nicht kontrollierten oder verbundenen Unternehmen zum Ankaufswert oder zum gezeichneten Wert, außer bei Abwertungen aufgrund von dauerhaften Wertverlusten.
- Umlaufvermögen:
Im Umlaufvermögen scheinen die Forderungen auf, welche während des Jahres festgestellt wurden; es handelt sich hierbei um Forderungen gegenüber Kunden und verschiedenen Institutionen. Ein Großteil derselben wurde bereits im ersten Trimester des laufenden Jahres eingehoben.

Es wird weiters angeführt, dass die Forderungen aus der Jahresgebühr 2014 in Anwendung des Rundschreibens des Ministeriums Nr. 3622/C vom 5. Februar 2009 verbucht worden sind. Wie in den vergangenen Jahren hat man die vollständigen, am 31.12.2014 verzeichneten Forderungen zuzüglich der Beträge, die man voraussichtlich nie einheben wird, die jedoch in einer eigenen Abwertungsrückstellung verbucht wurden, registriert.

Die flüssigen Mittel setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

- aus den Geldmitteln, die dem Abfertigungsfonds für das Personal entsprechen;
 - Einlagen beim kassenführenden Institut; die Salden zum 31.12.2014 wurden mittels Kassenprüfung des kassenführenden Institutes Banca Popolare di Sondrio AG bestätigt und von den Verwaltern der Handelskammer gegengezeichnet.
- Aktive Rechnungsabgrenzungen:
Es scheinen keine aktiven Rechnungsabgrenzungen auf.
 - Reinvermögen:
Das Reinvermögen setzt sich wie folgt zusammen:
 - aus dem in vergangenen Geschäftsjahren hervorgegangenen Eigenkapital;
 - aus der Reserve für Beteiligungen;
 - aus der Rücklage für zukünftige Investitionen;
 - aus dem bei Abschluss des Jahres 2014 festgestellten Gewinn.

Das Kollegium nimmt den Vorschlag zur Kenntnis, den vollständigen zum 31.12.2014 festgestellten Gewinn auf die Rücklage für zukünftige Investitionen zu buchen.

- Rückstellungen und Fonds:
Diese Position besteht aus:
 - Abfertigungsfonds für die Bediensteten, der abzüglich der Steuern auf die Aufwertung der Abfertigung sowie der Quote, die an Laborfonds gezahlt wurde, ausgewiesen wurde;
 - dem von den Buchhaltungsprinzipien vorgesehenen Abwertungsfonds der Forderungen der Jahresgebühr, berechnet laut dem prozentuellen Mittelwert der nicht eingehobenen Jahresgebühr der letzten zwei Steuerrollen;

- dem vorsichtshalber gebildeten Abwertungsfonds der Forderungen, welcher den Betrag der Mehrwertsteuer beinhaltet, die dem Organismus für die Verwaltung des Verzeichnisses der Anlageberater in Rechnung gestellt worden ist;
 - dem Fonds für Kosten Uneinbringlichkeitserklärungen, der eingeführt worden ist, um die Kosten für Einhebeverfahren zu decken, welche aufgrund der Uneinbringlichkeitserklärungen an Equitalia AG zurückerstattet werden müssen;
 - dem Risikofonds, um die Kosten zu decken, die durch die Anwendung der im Stabilitätsgesetz 2014 vorgesehenen Bestimmungen bezüglich der finanziellen Stärkung der Kreditgarantiegenossenschaften sowie der beim Parlament anlässlich der Spending Review vorgeschlagenen Reduzierung der Kammergebühr anfallen würden sowie
 - der Risikofonds für die Deckung eventueller Insolvenzen, welche eine Reduzierung des Gegengarantiefonds verursachen würden, der den lokalen Kreditgarantiegenossenschaften im Sinne des Beschlusses des Kammerausschusses Nr. 81 vom 21. Juli 2014 zur Verfügung gestellt worden ist.
- Verbindlichkeiten:
Die größten Posten unter den Verbindlichkeiten am Jahresende betreffen:
 - den Beitrag zu Gunsten der Export Organisation Südtirol – EOS für die Vertretung Südtirols anlässlich der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand;
 - etwa 1 Million Euro an Beiträgen, die den Wirtschaftsverbänden im Laufe des Geschäftsjahres für verschiedene, noch abzuschließende Initiativen zur Stärkung der lokalen Wirtschaft gewährt worden sind;
 - Verbindlichkeiten gegenüber Fürsorgeanstalten und die Staatskasse.
 - Passive Rechnungsabgrenzungen:
Unter diesem Posten sind transitorische passive Abgrenzungen verbucht worden, welche Einnahmen des Jahres 2014 betreffen, die sich auf 2015 beziehen.

Gewinn- und Verlustrechnung

- Die laufenden Einnahmen ergeben sich aus der Summe der typischen Kammereinnahmen: Jahresgebühr, Sekretariatsgebühren, verschiedene Dienstleistungen, Beiträge von Seiten der Autonomen Provinz Bozen und anderer Körperschaften, Zuwendung von Seiten der Region Trentino – Südtirol sowie die Spesenrückerstattungen von Seiten der zwei Sonderbetriebe.
- Die laufenden Ausgaben enthalten hingegen die Personalkosten, die Kosten für den Betrieb der Ämter, für wirtschaftliche Maßnahmen, Abschreibungen und Rückstellungen.
- Die Erträge im Finanzierungsbereich betreffen die Aktivzinsen auf die Einlagen beim kassenführenden Institut (Abfertigungsfonds und Schatzamt des Staates).
Im Vergleich zum 2013 weist die Summe der Zinserträge eine Zunahme von fast 17,83 % auf.
- Unter den Einnahmen scheinen auch die Anfangs- und Endbestände auf, für die das im Lager verfügbare Büromaterial mit dem Ankaufswert bewertet wurde.
- Die außerordentlichen Erträge beziehen sich hauptsächlich auf Einnahmen der Jahresgebühr vorhergehender Jahre, welche den seinerzeit vorgesehenen Betrag überschritten

haben.

- Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 621.561 Euro auf.
- Im Sinne des zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Handelskammer unterzeichneten Stabilitätspaktes für das Jahr 2014, hat sich die Körperschaft bemüht, an der Eindämmung der öffentlichen Ausgaben mitzuwirken. Es wird bestätigt, dass die Handelskammer die vom Stabilitätspakt vorgesehenen Bestimmungen eingehalten hat.

Seit 2011 ist der Stabilitätspakt nicht mehr nach Höchstgrenzen für die Ausgaben erstellt worden, sondern sieht die Erreichung eines Mindestsaldos vor:

am 31.12.2014 zu erwirtschaftender Saldo	€	535.583
Saldo Geschäftsjahr 2014	€	621.561
außerordentliche Einnahmen	€	- 311.925
außerordentliche Ausgaben	€	399.338
Abwertung des Anlagevermögens	€	6
Summen zu Gunsten der Kreditgarantiegenossenschaften	€	600.000
Berater und Experten Richtpreisverzeichnisse	€	<u>20.793</u>
im Sinne des Stabilitätspaktes 2014 neu berechneter Gewinn	€	1.331.773

Zusätzlich zum Mindestsaldo sieht der Stabilitätspakt 2014 auch eine Höchstgrenze der Ausgaben für Aufträge an Berater und Experten im Ausmaß von 55.973 Euro vor. Die Ausgaben für Berater und Experten belaufen sich im Jahr 2014 auf 64.355 Euro, wovon 20.793 Euro jedoch die Verwaltung der Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbau betreffen, welche nicht dem Stabilitätspakt unterliegt. Der Nettobetrag von 43.562 Euro liegt damit unter dem vom Stabilitätspakt zugelassenen Maximalbetrag.

Der Vizeregensekretär versichert, dass die vom Beschluss des Kammerausschusses Nr. 11 vom 20.01.2014 vorgesehenen Leitlinien für die Festlegung der Personalausstattung der Sonderbetriebe für das Geschäftsjahr 2014 eingehalten worden sind. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 1.954.248 Euro, da sich ein Teil der verbuchten 2.155.452 Euro auf Personalkosten für befristete Verträge für folgende Projekte bezieht: Apfel-Projekt mit Sopexa (EU-Drittlandsprojekt), EU-Projekte Wein (Provit und Provin), EU-Projekte Apfel (Progade) und Projekte im Bereich IST (Jahrespraktika).

Nach dieser Erläuterung der Daten erklären wir:

- es sind keine mehrjährigen Kosten aktiviert worden;
- die Abschreibungen wurden genau berechnet, wobei die steuerlich vorgesehenen Abschreibungssätze angewendet wurden;
- während der periodischen Überprüfungen wurden stichprobenartig Zahlungsanweisungen und Rechnungen kontrolliert, wobei die Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Buchhaltungsunterlagen festgestellt wurde;

- die Überprüfung hat ergeben, dass die Ausgaben durch Beschlüsse des Kammerausschusses bzw. durch Verfügungen der Führungskräfte genehmigt worden sind;
- die Überprüfung hat weiters ergeben, dass sowohl das Kompetenzprinzip als auch das Zuständigkeitsprinzip befolgt wurden;
- die von den Unternehmen nicht eingezahlte Jahresgebühr 2014 kann durch die Erstellung einer Steuerrolle eingehoben werden;
- die periodischen und jährlichen Auflagen, die vom Steuer- und vom Sozialrecht vorgesehen sind, wurden erfüllt;
- die vorgesehenen Bücher (Journalbuch, abschreibbare Anlagegüter, MwSt. – Register) wurden ordnungsgemäß geführt;
- für jeden einzelnen Bediensteten wurde die Rückstellung für die Abfertigung am 31.12.2014 berechnet, deren Summe der gesamten Rückstellung entspricht;
- im Bereich der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind die von den Gesetzesbestimmungen vorgesehenen regelmäßigen Verpflichtungen wie zum Beispiel die Aktualisierung des Dokuments für die Risikobewertung (DVR), die periodische Besprechung zwischen Arbeitgeber, Verantwortlichem des Vorbeugungs- und Schutzdienstes, Sicherheitssprecher und dem zuständigen Arzt, eine Evakuierungsprobe, Lokalaugenscheine bei allen Sitzen der Körperschaft (Hauptsitz in der Südtiroler Straße, Merkantilgebäude und Außenstellen von Meran, Schlanders, Brixen und Bruneck) sowie die Organisation von Weiterbildungskursen und Informationsveranstaltungen für neue Bedienstete durchgeführt worden;
- die Erfordernisse hinsichtlich der Angleichung der Buchhaltung sind erfüllt worden: die Ergebnisse der Cash-Flow-Rechnung entsprechen der Abrechnung nach dem Kassenprinzip und die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie vom Anhang 1 des Ministerialdekrets vom 27. März 2013 vorgesehen korrekt neu klassifiziert worden;
- die vom Art. 41 des Gesetzesdekrets Nr. 66 vom 24. April 2014 vorgesehene Erklärung über das Zahlungsverhalten der Körperschaft ist erstellt worden.

Dies vorausgeschickt und:

- nach Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2014, der vom Präsidium der Handelskammer vorgelegt wurde;
- nach Überprüfung des Anhangs, welcher die einzelnen Posten und die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anhand von Tabellen erläutert;
- nach Lesung des Berichtes des Kammerausschusses;
- nach Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen;

- nach der Kontrolle der Kassaprüfung des kassenführenden Instituts;

spricht

das Kollegium der Rechnungsprüfer sein positives Gutachten zur Genehmigung der Jahresabschlussergebnisse aus.

Bozen, 9. April 2015

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER:

unterzeichnet
Dr. Peter Glier

unterzeichnet
Rag. Renata Battisti

unterzeichnet
Dr. Andreas Gröbner



STATISTISCHE ÜBERSICHTEN 2014



FINANZABRECHNUNG

Indirekte Cash Flow-Ermittlung

A. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2014	2013
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres	1.803.981	621.561
Steuern	68.000	89.569
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	- 506.803	- 597.199
(Dividenden)	- 251.843	- 262.325
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	344	- 780
1. (Gewinn/Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten	1.113.678	- 149.174
Richtigstellung für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Rückstellungen auf Fonds	1.959.352	1.958.799
Abschreibungen der Anlagegüter	320.486	359.892
Abwertungen für andauernde Wertverluste	144	6
Andere Richtigstellungen für nicht zahlungswirksame Buchungen	0	0
2. Cash Flow vor Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	3.393.660	2.169.524
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	3.163	- 102
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen	4.737.310	- 1.135.697
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten	- 550.643	2.150.363
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Abgrenzungen	0	0
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungen	4.496	- 6.148
Andere Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	- 2.237	46.429
3. Cash Flow nach Änderungen des Netto-Umlaufvermögens	7.585.750	3.224.368
Andere Änderungen	- 182.618	9.098
Eingommene Zinsen/(gezahlte Zinsen)	592.958	546.442
(Gezahlte Steuern)	- 27.155	- 68.069
Eingommene Dividenden	251.843	262.325
(Nutzung von Fonds)	- 480.049	- 183.161
4. Cash Flow nach anderen Änderungen	7.740.729	3.791.004
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (A)	7.740.729	3.791.004

B. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	2014	2013
Materielle Anlagen		
(Investitionen)	- 53.885	- 2.524.921
Erzielter Preis für die Veräußerung von materiellen Anlagen	0	0
Immaterielle Anlagen		
(Investitionen)	- 9.290	- 22.260
Erzielter Preis für die Veräußerung von immateriellen Anlagen	0	0
Finanzanlagen		
(Investitionen)	- 5.000.000	0
Erzielter Preis für die Veräußerung von Finanzanlagen	9.486.041	15.000.000
Andere nicht in den Anlagen verbuchte Finanzoperationen		
(Investitionen)	0	- 350.000
Erzielter Preis für die Veräußerung	0	500.000
Ankauf oder Verkauf von kontrollierten Gesellschaften oder Betriebszweigen abzüglich der liquiden Mittel	- 599.000	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (B)	4.183.866	12.602.819

C. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2014	2013
Fremdkapital		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0
Neue Finanzierungen	0	0
Rückerstattung von Finanzierungen	0	0
Eigenkapital		
Kapitalerhöhungen durch Einzahlungen	0	0
Verkauf (Kauf) eigener Aktien	0	0
Ausgezahlte Dividenden (und Akonti auf Dividenden)	0	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (C)	0	0

Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	11.924.595	16.393.823
Liquide Mittel zum 1. Januar	15.772.197	27.696.791
Liquide Mittel zum 31. Dezember	27.696.791	44.090.614

**INKASSI UND ZAHLUNGEN NACH VERWALTUNGSKODEXEN
(SIOPE – SISTEMA OPERATIVO SULLE OPERAZIONI DEGLI ENTI PUBBLICI)**
Inkassi

Kodex	Beschreibung	2014	2013
1100	Jahresgebühr	9.885.387	9.873.332
1200	Verwaltungsstrafen Jahresgebühr	69.616	51.345
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	25.567	30.952
1400	Sekretariatsgebühr	2.502.162	2.534.701
1500	Verwaltungsstrafen	272.065	247.434
2101	Verkauf von Veröffentlichungen	1.854	1.465
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	3.034	2.826
2201	Einnahmen aus Eichkontrollen	68.303	69.122
2202	Gewinnspiele	59.152	57.233
2203	Nutzung von Datenbanken	7.646	5.002
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	710.203	509.063
3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse von der Region und der Autonomen Provinz für delegierte Zuständigkeiten	11.093.211	15.577.720
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von der Region und der Autonomen Provinz	2.166	0
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse von der Provinz	159.125	0
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	82.448	155.692
3124	Andere Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	5.200	5.200
4103	Spesenrückerstattungen von Seiten der Sonderbetriebe	4.011.804	2.471.196
4198	Andere Spesenbeteiligungen, Einnahmen und Rückerstattungen	227.087	85.096
4199	Außerordentliche Erträge	24.901	102
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	41.233	37.088
4202	Andere Mieteinnahmen	287.881	279.751
4204	Zinseinnahmen	538.446	588.666
4205	Dividenden	262.235	251.843
4499	Andere Finanzeinnahmen	0	3.475
5104	Veräußerung von anderen materiellen Gütern	15	100
5302	Veräußerung von Anteilen anderer Unternehmen	13.644	0
5303	Veräußerung von Staatsanleihen	0	4.846.041
5304	Veräußerung anderer Wertpapiere	15.001.683	5.000.000
6201	Kapitalbeiträge von Sonderbetrieben	1.030.000	0
7300	Kautionen	700	3.600
7404	Einhebung von Forderungen gegenüber den Sonderbetrieben	1.707.376	0
7406	Einhebung von Forderungen gegenüber Bediensteten	482	8
7500	Andere Finanzoperationen	1.603.683	3.173.062
Gesamtsumme		49.698.400	45.861.115

Zahlungen

Kodex	Beschreibung	2014	2013
1101	Fixe und variable Bezüge des Personals	3.414.796	3.267.873
1102	Spesenrückerstattungen für abgestelltes Personal	13.770	11.157
1103	Nachzahlungen vorhergehender Jahre	275.763	294.955
1201	Sozialabgaben: Einbehalt zu Lasten des Personals	582.565	575.535
1202	Steuern: Einbehalt zu Lasten des Personals	1.165.013	1.222.729
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	580.361	460.272
1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.219.643	1.202.165
1302	Zusätzliche Beiträge	171.594	165.464
1501	Außendienstvergütung und Rückerstattung der Reisekosten	44.093	53.919
1502	Abfertigung zu Lasten der Körperschaft	42.116	295.700
1599	Andere Kosten für das Personal	20.674	20.938
2101	Büromaterialie, informatisches und technisches Material	65.384	75.223
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	9.433	9.719
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	18.268	19.289
2104	Anderes Verbrauchsmaterial	1.527	3.975
2105	Vergütungen freie Mitarbeiter	20.133	26.971
2106	Sozialabgaben für freie und gelegentliche Mitarbeiter	68.326	64.461
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	10.315	15.257
2109	Weiterbildungskurse für Dritte	4.747	0
2110	Studien, Beratungen, Erhebungen und Marktforschungen	58.827	13.121
2111	Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen	95.611	105.719
2112	Werbekosten	16.314	15.664
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienst	91.728	103.338
2114	Mensagutscheine für das bedienstete Personal	123.099	138.177
2115	Benutzungskosten und Gebühren für Telefon und Netzwerke	62.138	75.427
2116	Benutzungskosten und Gebühren für Energie, Wasser und Gas	75.230	87.617
2117	Benutzungskosten und Gebühren für andere Dienste	25.902	31.783
2118	Heizung und Klimatisierung	62.950	74.706
2119	Ankauf von Diensten für den Druck von Veröffentlichungen	21.955	26.698
2120	Ankauf von Diensten für die Einhebung von Einnahmen	29.413	49.001
2121	Post- und Zustellungsspesen	188.986	167.024
2122	Versicherungen	61.783	62.426
2123	Informatische Betreuung und Instandhaltung Software	594.271	583.061
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien und der Geschäftsausstattung	30.631	85.568
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	90.200	94.177
2126	Rechtskosten	95.196	14.836
2127	Ankauf von Gütern und Diensten für Repräsentationsausgaben	15.442	29.909
2298	Andere Ausgaben für den Ankauf von Diensten	205.855	161.182
2299	Ankauf von Gütern und Diensten aufgrund außerordentlicher Ausgaben	7.513	0

Kodex	Beschreibung	2014	2013
3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Unioncamere für den Ausgleichsfonds	434.567	0
3114	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Unioncamere	315.094	311.416
3125	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Universitäten	11.395	0
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Statistikämter	2.582	2.582
3199	Laufende Beiträge und Zuschüsse an andere lokale öffentliche Körperschaften	0	9.093
3202	Beiträge und Zuschüsse an Sonderbetriebe	13.081.084	15.696.155
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unternehmen	821.949	103.541
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Institutionen	10.000	11.500
3206	Beiträge und Zuschüsse an Subjekte im Ausland	620	700
4101	Rückerstattung der Jahresgebühr	43.281	42.981
4102	Rückerstattung der Sekretariatsgebühr	8.977	10.273
4199	Andere Spesenbeteiligungen, Ausgaben und Rückerstattungen an Private	3.861.026	211.746
4201	Anmietungen	11.226	10.049
4202	Mieten	14.959	96.567
4401	Regionale Wertschöpfungssteuer - IRAP	308.365	318.567
4402	Einkommenssteuer - IRES	92.239	27.155
4403	MwSt.	170.032	133.334
4405	Gemeindeimmobiliensteuer - ICI	42.817	28.406
4499	Andere Abgaben	1.299.305	975.864
4502	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Kammerrat	27.633	12.167
4503	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Kammerausschuss	68.276	39.436
4504	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Präsident	116.921	100.238
4505	Vergütungen und Spesenrückerstattungen Kollegium der Rechnungsprüfer	25.961	21.487
4507	Kommissionen und Komitees	37.139	46.762
4508	Stipendien	32.115	27.200
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für institutionelle Organe und andere Vergütungen	143.992	129.868
4513	Andere laufende Verwaltungskosten	30	0
5102	Gebäude	2.487.184	1.815
5104	Möbel und Einrichtungen	539	15.384
5152	Hardware	35.892	49.754
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	22.260	12.315
5201	Beteiligungen an kontrollierten oder verbundenen Unternehmen	0	599.000
5299	Andere Wertpapiere	0	5.000.000
7300	Rückerstattung von Kautionen	2.480	1.080
7500	Andere Finanzoperationen	98.108	442
Gesamtsumme		33.309.613	33.751.915

VERMÖGEN***Zunahmen und Abnahmen***

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden im Vermögen der Körperschaft, abgesehen von den Finanzanlagen, die folgenden Bewegungen registriert:

Zunahmen	Betrag
immaterielle Güter (Benutzerlizenzen)	25.223
materielle Güter (Möbel, Büroausstattung und Kunstgegenstände)	24.963
materielle Güter (an den Immobilien angebrachte Verbesserungen)	2.472.414
Summe der Zunahmen	2.497.377

Abnahmen	Betrag
materielle Güter (Möbel, Büroeinrichtung und Kunstgegenstände)	0
Summe der Abnahmen	0

PERSONAL

a) Stellenplan des Personals zum 31. Dezember 2014:

Dirigentenlaufbahn und Berufs- und Besoldungsklassen	Anzahl der im Stellenplan vorgesehenen und nach Sprachgruppen aufgeteilten Stellen				Anzahl der besetzten Stellen – nach Sprachgruppen aufgeteilt			
	deutsch	italien.	ladin.	gesamt	deutsch	italien.	ladin.	gesamt
Dirigentenlaufbahn	4	1	0	5	1	1	0	2
C1 (C2 – C3)	33	13	2	48	27	12	0	39
Funktionsbereich B	67	25	4	96	48	21	1	70
davon B3 (B4) (B4S)				60	32	10	1	43
davon B1 (B2) (B2S)				43	16	11	0	27
Funktionsbereich A	8	3	0	11	7	2	0	9
Zwischensumme	112	42	6	160	83	36	1	120
Supplenzpersonal					11	0	0	11
Gesamtsumme	112	42	6	160	94	36	1	131
davon in Vollzeitbesch.					66	26	1	93
davon in Teilzeitbeschäftigung – 18 h/Woche					13	2	0	15
davon in Teilzeitbeschäftigung – 24 h/Woche					6	5	0	11
davon in Teilzeitbeschäftigung – 30 h/Woche					9	3	0	12
Gesamtsumme					94	36	1	131

b) Im Laufe des Geschäftsjahres erfolgte Bewegungen:

Dienstaustritt von Bediensteten mit befristetem Vertrag:

- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B1 mit Wirkung 28.07.2014 im Handelsregister;
- Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse B1 mit Wirkung 31.12.2014 im Amt für Vermögen, Ökonomat und Verträge;
- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B3 mit Wirkung 31.12.2014 im Amt für Rebbau und Weinwirtschaft.

Neue Personalaufnahmen infolge der Durchführung öffentlicher Wettbewerbe (ehemalige Bedienstete mit befristetem Arbeitsvertrag):

- Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 01.06.2014 im Handelsregister;

Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse C1 mit Wirkung 01.08.2014 im Sekretariat der Kammer.

Neuaufnahmen von Personal mit befristetem Arbeitsvertrag:

Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse B1 mit Wirkung 08.01.2014 im Amt für Vermögen, Ökonomat und Verträge;

Nr. 01 Bedienstete in der Berufs- und Besoldungsklasse B1 mit Wirkung 01.05.2014 im Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz;

Nr. 01 Bediensteter in der Berufs- und Besoldungsklasse B1 mit Wirkung 01.06.2014 im Amt für Handwerk.

c) andere nützliche Informationen:

Führungskräfte

Zum Supplenzpersonal gehört auch eine Führungskraft mit befristetem Vertrag. Der Auftrag zur Leitung der Abteilung Wirtschaftsforschung ist einem Bediensteten der Berufs- und Besoldungsklasse C übertragen worden.

Mensadienst

Im Jahr 2014 hat die Handelskammer den Dienst der Blutticket in Anspruch genommen, um den Bediensteten das Mittagessen zu gewährleisten.

Die im Geschäftsjahr eingenommenen Mahlzeiten betragen Nr. 12.725 mit einer Gesamtausgabe von Euro 83.588.

Der tägliche Durchschnitt – 52 Mitarbeiter – der Bediensteten, die den Dienst in Anspruch genommen haben, hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 stark verringert.

Ruhestandsbesoldungen

Die Ruhestandsbesoldungen wurden mit Wirkung 01.01.2014 im Sinne der gültigen Gesetzgebung betreffend die automatische Angleichung gemäß Art. 21, Gesetz Nr. 730 vom 27.12.1983 in geltender Fassung, angeglichen.

Am Ende des Geschäftsjahres betrug die Anzahl der ehemaligen Bediensteten, denen zulasten der Kammerbilanz eine Ruhestandsbesoldung ausbezahlt wurde, insgesamt 53 Einheiten, davon:

- direkte Pensionsbezüge Nr. 40
- Hinterbliebenenrenten Nr. 13

Zeitarbeit

Im Laufe des Geschäftsjahres hat sich die Verwaltung auch flexibler Arbeitsformen bedient und Mitarbeiter eingestellt, um die Führungen durch das Merkantilmuseum im folgenden Ausmaß zu gewährleisten:

Nr. 01 für 2 Monate – 32 Stunden pro Jahr;

Nr. 01 für 12 Monate – 288 Stunden pro Jahr;

Nr. 01 für 12 Monate – 204 Stunden pro Jahr.

ERKLÄRUNG ÜBER DAS ZAHLUNGSVERHALTEN DER KÖRPERSCHAFT

Nach der vom gesetzvertretenden Dekret Nr. 231 vom 9. Oktober 2002 vorgesehenen Fälligkeit getätigte Zahlungen:

1.570	Anzahl der gesamten im Geschäftsjahr bezahlten Rechnungen
1.478	Anzahl der innerhalb von 30 Tagen gezahlten Rechnungen
92	Anzahl der nach 30 Tagen gezahlten Rechnungen

Jährlicher Indikator der pünktlich durchgeführten Zahlungen laut Art. 33 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 3 vom 14. März 2013:

18,36 Tage

Die Buchhaltung der Handelskammer ist so organisiert worden, dass die bereits heute geringen durchschnittlichen Bearbeitungszeiten für die Zahlungen der Rechnungen Jahr für Jahr weiter reduziert werden können.

On. Dr. Michl Ebner
Präsident

Dr. Luca Filippi
Hauptbuchhalter



RELAZIONE
SULL'ANDAMENTO
DELLA GESTIONE
2014



Signori Consiglieri,

ho il piacere di sottoporre all'attenzione delle SS.LL., il bilancio relativo all'esercizio 2014 della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano.

Nel corso del 2014 sono intervenute importanti novità nel panorama legislativo che riguardano la Camera di commercio. L'art. 28 del decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 ha previsto una riduzione del diritto camerale rispetto al 2014 pari al 35% per il 2015, al 40% per il 2016 e al 50% a partire dal 2017 ed ha tagliato drasticamente, quindi, parte della principale fonte di finanziamento delle Camere di commercio. Per tale motivo già nel corso dell'esercizio 2014 l'ente ha cercato di individuare e introdurre diverse misure di contenimento della spesa.

L'art. 1 della legge regionale 12 dicembre 2014, n. 12 ha nuovamente modificato la legge regionale 5/1999 nella parte che prevede il contributo a favore delle Camere di commercio, ripristinando il finanziamento a partire dal 2015 alla somma concessa negli anni precedenti, sterilizzando l'effetto della riduzione del diritto annuale sul calcolo del contributo della Regione.

Il 23 luglio 2014 il Governo ha presentato un disegno di legge per la riorganizzazione delle Amministrazioni pubbliche che ha previsto, nella sua versione originaria, l'eliminazione del diritto annuale, il passaggio delle competenze relative al Registro imprese al Ministero dello Sviluppo economico, la ridefinizione delle circoscrizioni territoriali delle Camere di commercio nonché la riduzione dei compiti e funzioni e del numero dei componenti degli organi. Dopo numerosi interventi da parte delle Camere di commercio e dell'Unioncamere sono stati presentati diversi emendamenti. Nel corso dei prossimi mesi la riforma della Pubblica amministrazione dovrebbe essere licenziata definitivamente dalle Camere.

Su incarico dell'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture la Camera di commercio svolge, dal mese di gennaio 2014, le attività per la gestione, l'integrazione, l'aggiornamento e la pubblicazione periodica dei due listini dei prezzi informativi delle opere edili e non edili nonché delle disposizioni tecnico-contrattuali. I listini vengono gestiti in cooperazione con la Provincia autonoma di Bolzano che mette a disposizione dell'ente anche un accesso al data base.

La Provincia ha incaricato la Camera a rappresentare l'Alto Adige in occasione dell'esposizione mondiale Expo 2015 a Milano ed ha concesso, a tal fine, un contributo di 1,22 milioni di Euro. La Camera di commercio attraverso l'Organizzazione Export Alto Adige - EOS, allestirà spazi ed eventi al fine di promuovere la nostra Provincia all'interno dell'esposizione universale.

Ai fini del contenimento della spesa pubblica la Camera di commercio e la Provincia autonoma di Bolzano sottoscrivono, annualmente, un patto di stabilità contenente anche alcune indicazioni sul personale dipendente e sul tetto di spesa previsto per l'incarico di consulenti ed esperti esterni. Da ormai quattro anni tale patto prevede, inoltre, un miglioramento del risultato d'esercizio rispetto all'anno precedente. Anche lo scorso anno l'ente è riuscito a centrare completamente l'obiettivo fissato per il 2014 con patto sottoscritto in data 5 novembre 2014.

Segue, ora, una breve illustrazione delle singole voci, a partire dal risultato dell'esercizio, che compongono il bilancio, oltre ad una sintetica esposizione sulle risorse umane, sui servizi e sulle attività svolte nel corso del 2014.

RISULTATO FINALE

L'avanzo registrato al termine dell'esercizio è pari a 621.561 Euro al netto degli ammortamenti e degli accantonamenti. Tale risultato è dovuto all'ulteriore contributo concesso da parte della Provincia per la presentazione dell'Alto Adige in occasione della Expo 2015 a Milano, nonché ai maggiori proventi derivanti dalla gestione di beni e servizi.

L'articolo 20 della legge provinciale 19 luglio 2013, n. 10 ha previsto la possibilità per la Camera di commercio di acquistare l'area edificabile adiacente all'attuale sede dell'ente. Per disporre dei mezzi finanziari necessari per una nuova costruzione destinata alla promozione dell'economia locale, si propone di utilizzare l'avanzo accertato al 31.12.2014 per aumentare la riserva per investimenti futuri.

STATO PATRIMONIALE

Le variazioni più significative del valore degli immobilizzazioni e dell'attivo circolante, che risultano dal seguente prospetto, si riferiscono soprattutto all'investimento di 15 milioni in obbligazioni della Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A., scadute all'inizio dell'esercizio 2014 e contabilizzate, quindi, nuovamente nell'attivo circolante dell'ente.

Tra le immobilizzazioni risulta l'acquisto di un magazzino al primo piano interrato e di alcuni posti auto al secondo e terzo piano interrato del condominio City Center.

Tra i debiti figura il contributo concesso all'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige - EOS per le attività connesse alla Expo 2015 a Milano, tuttora da liquidare.

Voce	2014	2013	Variazione
Immobilizzazioni	54.679.833	67.565.073	- 19,07%
Attivo circolante	54.766.592	37.236.969	+ 47,08%
Ratei e risconti	0	0	+ 0,00%
Totale attivo A	109.446.425	104.802.043	+ 4,43%
Patrimonio netto	93.436.445	92.711.916	+ 0,78%
Fondo TFR e imposte	3.701.232	3.453.468	+ 7,17%
Debiti	5.617.582	3.467.219	+ 62,02%
Fondi rischi ed oneri	6.685.203	5.157.329	+ 29,63%
Ratei e risconti	5.962	12.110	- 50,77%
Totale passivo B	109.446.425	104.802.043	+ 4,43%

È proseguito nel 2014 il rafforzamento patrimoniale dell'Ente: il valore complessivo dell'attivo supera la soglia dei 100 milioni di Euro. Tale valore difficilmente potrà essere mantenuto in futuro tenuto conto della drastica riduzione del diritto annuale che a partire dal 2015, segnerà in modo pesante i bilanci futuri.

PROVENTI CORRENTI

I ricavi accertati, alla chiusura dell'esercizio, ammontano a 30.602.702 Euro, in aumento di circa il 2,22% rispetto al passato, riconducibile soprattutto al contributo provinciale concesso per la rappresentanza dell'Alto Adige in occasione dell'Expo. Si illustra, nella tabella seguente, l'articolazione delle principali voci di provento:

Ricavi	2014	2013	Variazione
Diritto annuale	10.875.854	10.865.677	+ 0,09%
Diritti di segreteria	2.735.603	2.796.665	- 2,18%
Trasferimento regionale L.R. n. 05/1999	3.414.211	3.399.402	+ 0,44%
Contributo della Provincia autonoma di Bolzano L.P. 7/2000	8.574.500	7.300.000	+ 17,46%
Contributi Unioncamere	7.906	50.800	- 84,44%
Aziende speciali (rimborso oneri)	2.321.776	2.269.835	+ 2,29%
Altri proventi	1.501.403	1.240.771	+ 21,01%
Subtotale	29.431.253	27.923.148	+ 5,40%
Proventi straordinari e finanziari	1.171.449	2.015.105	- 41,87%
Totale ricavi	30.602.702	29.938.253	+ 2,22%

Diritto annuale

La voce di maggior peso è, come per ogni Camera di commercio, il diritto annuale. L'importo del diritto è stato fornito dalla Società in house Infocamere e rappresenta la somma accertata lorda al 31.12.2014. Tra i costi è stata contabilizzata la corrispondente quota di svalutazione del credito.

Diritti di segreteria

I diritti di segreteria, che l'ente introita per la registrazione e l'emissione di diversi atti, sono diminuiti rispetto alle somme incassate nell'esercizio precedente.

Contributi

Con legge 8 luglio 2013, n. 4 la Regione autonoma Trentino - Alto Adige ha reintrodotto il contributo concesso alle Camere di commercio di Trento e di Bolzano per finanziare le attività camerali e per supportare l'Ente nella necessità di offrire servizi bilingui. Fino al 2015 compreso tale contributo è, comunque, ridotto di 1,5 milioni annui.

La Provincia autonoma di Bolzano ha contribuito, ai sensi della legge provinciale n. 7/2000, con 7.354.500 Euro (+ 0,7% rispetto al 2013) al finanziamento delle attività di internazionalizzazione e promozione dell'economia locale svolte dalle aziende speciali camerali Organizzazione Export Alto Adige - EOS e Istituto per la promozione dello sviluppo economico ed ha integrato tale finanziamento con 1,22 milioni di Euro per l'organizzazione dello stand dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione universale 2015 a Milano.

Tra gli altri proventi figurano, infine, il rimborso da parte della Provincia autonoma di Bolzano degli oneri di gestione dei prezzari pari a 112.179 Euro per il 2014, nonché i maggiori proventi dalla gestione di beni e servizi, conseguiti nel corso dell'esercizio.

ONERI CORRENTI

Come anticipato nelle premesse la Camera di commercio, ente pubblico autonomo, ha sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano una convenzione che regola il patto di stabilità che ha previsto, per l'esercizio 2014, un saldo positivo minimo di 535.583 Euro. Il patto è risultato pienamente rispettato come si evince dal prospetto che segue:

saldo da raggiungere al 31.12.2014	535.583
avanzo esercizio 2014	621.561
avanzo 2014 ai fini del patto ricalcolato con l'esclusione di alcune poste straordinarie	1.308.980

Il saldo previsto dal patto di stabilità è stato raggiunto anche grazie al positivo andamento dei proventi finanziari ed ad un'accorta politica della spesa.

Gli oneri sostenuti nel 2014 per la gestione dell'Ente risultano raggruppati nelle voci di seguito elencate:

Oneri	2014	2013	Variazione
Interventi a favore dell'economia	15.802.834	14.373.450	+ 9,94%
Personale e collaboratori	7.160.530	7.156.484	+ 0,06%
Beni e servizi per il funzionamento degli uffici	3.474.804	3.502.030	- 0,78%
Accantonamenti e ammortamenti	2.027.260	1.971.835	+ 2,81%
Quote associative	748.106	747.715	+ 0,05%
Organi istituzionali	368.264	348.751	+ 5,6%
Subtotale	29.581.797	28.100.265	+ 5,27%
Oneri finanziari e straordinari	399.344	34.007	+ 1.074,30%
Totale oneri	29.981.141	28.134.272	+ 6,56%

Oneri per il personale

Tale voce è rimasta quasi invariata rispetto all'anno precedente. Con la riduzione del diritto annuale prevista a partire dal 2015, già a decorrere dal 2014 l'ente ha cercato di contenere le spese attraverso una riduzione delle ore straordinarie, evitando di assumere ulteriori dipendenti e non rinnovando alcuni contratti a tempo determinato.

Oneri di funzionamento

Nel corso dell'anno si è fatto ricorso, come in passato, alle procedure telematiche in uso negli uffici, la maggior parte delle quali è fornita dalla Società consortile di informatica "Infocamere". Questa rappresenta la società per il sistema camerale italiano alla quale vengono affidati i servizi cosiddetti "inhouse". La proprietà ed il controllo analogo su Infocamere sono esercitati dalle Camere di commercio e da altri soggetti pubblici nel rispetto del decreto Bersani.

Gli oneri di funzionamento hanno subito un leggero decremento dello 0,78% dovuto, in parte, alla riduzione degli oneri per l'automazione dei servizi. Nel corso dell'anno l'ente ha aderito a una convenzione della Provincia autonoma di Bolzano che ha permesso di risparmiare oltre il 30% delle somme impiegate per il riscaldamento ed il condizionamento dell'edificio.

Le quote associative non hanno subito variazioni di rilievo, mentre i compensi liquidati agli organi istituzionali sono aumentati di oltre il 5% in quanto sono stati liquidati, per la prima volta, i gettoni di presenza per le riunioni dei diversi comitati per i prezzi delle opere edili e non edili nonché del comitato di coordinamento dei prezzi.

Interventi a favore dell'economia

L'importo corrispondente agli interventi a favore dell'economia ha raggiunto la ragguardevole somma di 15.802.834 Euro, pari a quasi il 53% delle somme complessivamente spese dalla Camera di commercio nell'anno, a testimonianza dell'importanza strategica delle risorse destinate allo sviluppo economico locale.

Attraverso le diverse misure di risparmio imposte alle aziende speciali, le somme loro assegnate per lo svolgimento del programma di attività sono state ridotte, nonostante l'incarico di rappresentare l'Alto Adige in occasione della Expo 2015 a Milano, di 122.500 Euro.

La legge di stabilità per l'anno 2014 ha previsto che le Camere di commercio debbano trasferire parte del diritto camerale, pari a 70 milioni di Euro per ciascuno degli anni 2014, 2015 e 2016, a un fondo nazionale per sostenere l'accesso al credito delle piccole e medie imprese attraverso il rafforzamento dei confidi. Nel corso del 2014 la Giunta camerale ha concesso dei contributi alle cooperative di garanzia fidi locali per un totale di 600.000 Euro ed ha deliberato la costituzione di un fondo di controgaranzia per un importo complessivo pari a 12 milioni di Euro a fronte del quale la Camera ha già accantonato, in via prudenziale, 360.000 Euro a titolo di fondo rischi.

Oltre alle adesioni e alle somme destinate alla premiazione della fedeltà al lavoro e al servizio di sorveglianza dei prodotti in legno della Val Gardena, nel corso dell'anno la Camera di commercio ha concesso numerosi contributi per finanziare diversi progetti per il potenziamento del commercio di vicinato, per la promozione del turismo, diverse iniziative in materia di sicurezza sul lavoro e per progetti di internazionalizzazione.

Ammortamenti ed accantonamenti

La voce contiene, tra l'altro, le somme accantonate al fondo di svalutazione dei crediti da diritto annuale nonché una somma pari a 244.144, accantonata per la copertura delle spese che l'ente dovrà liquidare agli agenti della riscossione per le cartelle dichiarate inesigibili. Gli ammortamenti ammontano a 359.892 Euro e sono aumentati, rispetto al 2014, di oltre il 12% in quanto comprendono il magazzino ed i posti auto acquistati nel corso dell'anno.

PROVENTI ED ONERI FINANZIARI

Grazie alla giacenza di cassa la Camera di commercio non ha dovuto ricorrere, come nei passati esercizi, ad alcuna anticipazione di cassa. Gli interessi attivi hanno segnato un aumento del 17,83% rispetto al 2013 in quanto il nuovo Istituto cassiere, la Banca Popolare di Sondrio, ha riconosciuto un maggiore tasso d'interesse sulle giacenze depositate in banca. Anche i dividendi hanno subito un aumento grazie al maggior dividendo distribuito dalla società Autostrada del Brennero (+ 4,16%).

PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI

I proventi di natura straordinaria sono riconducibili soprattutto ai maggiori ricavi previsti per diritti annuali di anni precedenti, mentre gli oneri straordinari si riferiscono, per gran parte, a degli acconti di oneri di gestione delle aziende speciali relativi ad anni precedenti, parzialmente stornati nel corso dell'esercizio.

Tanto premesso invito i signori Consiglieri a voler, cortesemente, esprimere il loro assenso all'approvazione del bilancio dell'esercizio 2014 ed all'utilizzo dell'avanzo nelle modalità indicate nelle premesse.

Bolzano, marzo 2015

On. Dr. Michl Ebner
Presidente



BILANCIO D'ESERCIZIO:
STATO PATRIMONIALE
E
CONTO ECONOMICO
2014



BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

ATTIVO	31.12.2014	31.12.2013
A) IMMOBILIZZAZIONI		
a) Immateriali		
Software e licenze d'uso	19.337	4.936
Totale immobilizzazioni immateriali	19.337	4.936
b) Materiali		
Immobili	11.642.972	9.439.496
Arredi e mobili	192.092	248.171
Opere d'arte	3.963.007	3.963.007
Immobilizzazioni in corso	2.675.287	2.675.287
Totale immobilizzazioni materiali	18.473.358	16.325.961
c) Finanziarie		
Partecipazioni e quote		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	25.337.138	25.234.176
Altri investimenti mobiliari		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	0	15.000.000
Prestiti ed anticipazioni attive		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	10.850.000	11.000.000
Totale immobilizzazioni finanziarie	36.187.138	51.234.176
TOTALE IMMOBILIZZAZIONI A)	54.679.833	67.565.073
B) ATTIVO CIRCOLANTE		
d) Rimanenze	31.338	31.236
Totale rimanenze	31.338	31.236
e) Crediti di funzionamento		
Crediti da diritto annuale, sanzioni e interessi		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	6.513.254	5.463.506
Crediti v/organismi del sistema camerale		
• entro 12 mesi	110.276	153.336
• oltre 12 mesi	0	0

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

ATTIVO	31.12.2014	31.12.2013
Crediti per servizi c/terzi		
• entro 12 mesi	24.479	15.122
• oltre 12 mesi	0	0
Crediti diversi		
• entro 12 mesi	3.940.457	796.992
• oltre 12 mesi	49.671	3.079.340
Anticipi a fornitori		
• entro 12 mesi	6.501	646
• oltre 12 mesi	0	0
Totale crediti di funzionamento	10.644.639	9.508.942
f) Disponibilità liquide		
Conto corrente bancario	44.086.572	27.692.137
Depositi postali	4.042	4.655
Totale disponibilità liquide	44.090.614	27.696.791
TOTALE ATTIVO CIRCOLANTE B)	54.766.592	37.236.969
C) RATEI E RISCONTI ATTIVI		
Ratei e risconti attivi	0	0
TOTALE RATEI E RISCONTI ATTIVI C)	0	0
TOTALE ATTIVO	109.446.425	104.802.043

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

PASSIVO	31.12.2014	31.12.2013
A) PATRIMONIO NETTO		
Patrimonio netto esercizi precedenti	80.620.862	80.620.862
Riserva per investimenti futuri	9.078.595	7.274.614
Riserva da partecipazioni	3.115.426	3.012.459
Avanzo / disavanzo economico d'esercizio	621.561	1.803.981
TOTALE PATRIMONIO NETTO A)	93.436.445	92.711.916
B) DEBITI DI FINANZIAMENTO		
Mutui e prestiti	0	0
TOTALE DEBITI DI FINANZIAMENTO B)	0	0
C) TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO		
Fondo trattamento di fine rapporto	3.701.232	3.453.468
TOTALE TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO C)	3.701.232	3.453.468
D) DEBITI DI FUNZIONAMENTO		
Debiti v/fornitori		
• entro 12 mesi	290.806	342.232
• oltre 12 mesi	0	152.055
Debiti v/società e organismi del sistema cam- erale		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	0	0
Debiti v/organismi e istituzioni nazionali e co- munitarie		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	0	0
Debiti tributari e previdenziali		
• entro 12 mesi	1.053.968	671.314
• oltre 12 mesi	0	0

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

PASSIVO	31.12.2014	31.12.2013
Debiti v/dipendenti		
• entro 12 mesi	242.556	282.059
• oltre 12 mesi	0	0
Debiti v/organi istituzionali		
• entro 12 mesi	85.451	105.315
• oltre 12 mesi	0	0
Debiti diversi		
• entro 12 mesi	3.386.647	1.375.379
• oltre 12 mesi	244.868	204.391
Debiti per servizi c/terzi		
• entro 12 mesi	313.287	334.475
• oltre 12 mesi	0	0
Clienti c/anticipi		
• entro 12 mesi	0	0
• oltre 12 mesi	0	0
TOTALE DEBITI DI FUNZIONAMENTO D)	5.617.582	3.467.219
E) FONDI PER RISCHI ED ONERI		
Fondo svalutazione crediti diritto annuale	4.947.440	4.023.710
Fondo svalutazione crediti	56.963	56.963
Fondo oneri da inesigibilità	620.800	376.656
Fondo rischi e oneri	700.000	700.000
Fondo rischi per controgaranzia	360.000	0
TOTALE FONDI PER RISCHI ED ONERI E)	6.685.203	5.157.329
F) RATEI E RISCONTI PASSIVI		
Ratei e risconti	5.962	12.110
TOTALE RATEI E RISCONTI PASSIVI F)	5.962	12.110
TOTALE PASSIVO	109.446.425	104.802.043

BILANCIO D'ESERCIZIO: CONTO ECONOMICO

		31.12.2014	31.12.2013
A) PROVENTI CORRENTI			
1)	Diritto annuale	10.875.854	10.865.677
	incassato	9.389.656	9.481.992
	da incassare	1.515.837	1.414.624
	rimborsato	- 29.639	- 30.939
2)	Diritti di segreteria ed oblazioni	2.735.603	2.796.665
	incassato	2.740.904	2.800.287
	rimborsato	- 5.301	- 3.622
3)	Contributi, trasferimenti e altre entrate	15.132.863	13.737.138
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	686.830	526.832
5)	Variazione delle rimanenze	102	- 3.163
TOTALE PROVENTI CORRENTI A)		29.431.253	27.923.148
B) ONERI CORRENTI			
6)	Personale	7.160.530	7.156.484
	a) Competenze al personale	5.401.483	5.381.100
	b) Oneri sociali	1.307.225	1.311.734
	c) Accantonamento T.F.R.	424.624	436.407
	d) Altri costi del personale	27.198	27.243
7)	Funzionamento	4.591.174	4.598.496
	a) Prestazione di servizi	1.920.460	1.991.481
	b) Godimento di beni di terzi	997.400	985.067
	c) Oneri diversi di gestione	556.943	525.481
	d) Quote associative	748.106	747.715
	e) Organi istituzionali	368.264	348.751
8)	Interventi economici	15.802.834	14.373.450
9)	Ammortamenti e accantonamenti	2.027.260	1.971.835
	a) Immobilizzazioni immateriali	10.821	4.508
	b) Immobilizzazioni materiali	349.071	315.978
	c) Accantonamenti	1.667.368	1.651.348
TOTALE ONERI CORRENTI B)		29.581.797	28.100.265
RISULTATO DELLA GESTIONE CORRENTE A-B)		- 150.544	- 177.116

BILANCIO D'ESERCIZIO: CONTO ECONOMICO

	31.12.2014	31.12.2013
C) GESTIONE FINANZIARIA		
10) Proventi finanziari	859.524	758.647
11) Oneri finanziari	0	0
RISULTATO DELLA GESTIONE FINANZIARIA C)	859.524	758.647
D) GESTIONE STRAORDINARIA		
12) Proventi straordinari	311.925	1.256.458
13) Oneri straordinari	- 399.338	- 33.864
RISULTATO DELLA GESTIONE STRAORDINARIA D)	- 87.413	1.222.594
E) RETTIFICHE DI VALORE ATTIVITA' FINANZIARIA		
15) Svalutazione attivo patrimoniale	- 6	- 144
DIFFERENZA RETTIFICHE DI VALORE ATT. FIN. E)	- 6	- 144
AVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	621.561	1.803.981

On. Dr. Michl Ebner
 Presidente della
 Camera di commercio

Dr. Peter Glieria
 Presidente del Collegio
 dei revisori dei conti

CONTO ECONOMICO 2014

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	PREVENTIVO AGGIORNATO 2014	CONTO ECONOMICO 2014
GESTIONE CORRENTE			
A)	PROVENTI CORRENTI		
1)	Diritto annuale	10.985.000	10.905.493
	Restituzione diritto annuale	- 35.000	- 29.508
2)	Diritti di segreteria	2.807.550	2.740.904
	Restituzione diritti di segreteria	- 7.550	- 5.301
3)	Contributi, trasferimenti e entrate diverse	15.268.500	15.132.863
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	620.000	686.830
5)	Variazioni delle rimanenze	0	102
TOTALE PROVENTI CORRENTI (A)		29.638.500	29.431.253
B)	ONERI CORRENTI		
6)	Personale	7.365.000	7.160.530
7)	Funzionamento	4.894.900	4.591.174
8)	Interventi economici	15.962.600	15.802.834
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.848.000	2.027.260
TOTALE ONERI CORRENTI (B)		30.070.500	29.581.797
RISULTATO GESTIONE CORRENTE (A-B)		- 432.000	- 150.544
C)	GESTIONE FINANZIARIA		
10)	Proventi finanziari	840.000	859.524
11)	Oneri finanziari	0	0
RISULTATO DELLA GESTIONE FINANZIARIA		840.000	859.524
D)	GESTIONE STRAORDINARIA		
12)	Proventi straordinari	300.000	311.925
13)	Oneri straordinari	- 611.000	- 399.338
RISULTATO DELLA GESTIONE STRAORDINARIA		- 311.000	- 87.413
15)	Svalutazione attivo patrimoniale	0	-6
AVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO (A - B +/- C +/- D)		97.000	621.561
PIANO DEGLI INVESTIMENTI			
E)	IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI	90.000	25.223
F)	IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI	23.160.000	2.497.377
G)	IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE	12.000.000	0
TOTALE INVESTIMENTI (E+F+G)		35.250.000	2.522.600

PER FUNZIONI ISTITUZIONALI

N.	Funzioni istituzionali				Totale (A+B+C+D)
	Organi istituzionali e segreteria generale (A)	Servizi di supporto (B)	Anagrafe e servizi di regolazione del mercato (C)	Studio, formazione, informazione e promozione economica (D)	
1)	0	10.905.493	0	0	10.905.493
	0	- 29.508	0	0	- 29.508
2)	0	0	2.734.750	6.154	2.740.904
	0	0	- 5.301	0	- 5.301
3)	0	3.704.631	529.115	10.899.117	15.132.863
4)	0	21.756	664.462	612	686.830
5)	0	102	0	0	102
A)	0	14.602.344	3.923.027	10.905.882	29.431.253
6)	349.195	2.289.418	2.582.484	1.939.258	7.160.530
7)	546.330	3.053.400	836.983	154.322	4.591.174
8)	0	0	0	15.802.834	15.802.834
9)	0	1.667.260	0	360.000	2.027.260
B)	895.525	7.010.078	3.419.467	18.256.415	29.581.797
A-B)	- 895.525	7.592.266	503.559	- 7.350.533	- 150.544
10)	0	859.524	0	0	859.524
11)	0	0	0	0	0
C)	0	859.524	0	0	859.524
12)	0	311.925	0	0	311.925
13)	0	- 399.338	0	0	- 399.338
D)	0	- 87.413	0	0	- 87.413
15)	0	- 6	0	0	-6
AVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO (A - B +/- C +/- D)					621.561
PIANO DEGLI INVESTIMENTI					
E)	0	25.223	0	0	25.223
F)	0	2.497.377	0	0	2.497.377
G)	0	0	0	0	0
TOTALE INVESTIMENTI (E+F+G)					2.522.600

CONTO ECONOMICO AI SENSI DEL DECRETO DEL MINISTERO DELL'ECONOMIA E DELLE FINANZE 27 MARZO 2013

PARTE 1

N.	Descrizione	2014
		Consuntivo
A) VALORE DELLA PRODUZIONE		
1)	ricavi e proventi per attività istituzionale	25.723.253
a)	contributo ordinario dello Stato	0
b)	corrispettivi da contratto di servizio	0
b1)	con lo Stato	0
b2)	con le Regioni	0
b3)	con altri enti pubblici	0
b4)	con l'Unione europea	0
c)	contributi in conto esercizio	12.111.796
c1)	contributo dallo Stato	0
c2)	contributi da Regione	3.414.211
c3)	contributi da altri enti pubblici	8.697.585
c4)	contributi dall'Unione europea	0
d)	contributi da privati	0
e)	proventi fiscali e parafiscali	10.875.854
f)	ricavi per cessione di prodotti e prestazione di servizi	2.735.603
2)	variazione delle rimanenze dei prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti	- 102
3)	variazioni dei lavori in corso su ordinazione	0
4)	incremento di immobili per lavori interni	0
5)	altri ricavi e proventi	3.707.897
a)	quota contributi in conto capitale imputate all'esercizio	0
b)	altri ricavi e proventi	3.707.897
TOTALE VALORE DELLA PRODUZIONE (A)		29.431.253
B) COSTI DELLA PRODUZIONE		
6)	per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	0
7)	per servizi	18.091.558
a)	erogazione di servizi istituzionali	15.802.834
b)	acquisizione di servizi	1.748.764

PARTE 2

N.	Descrizione	2014
		Consuntivo
	c) consulenze collaborazioni altre prestazioni lavoro	171.696
	d) compensi ad organi amministrazione e controllo	368.264
8)	per godimento di beni di terzi	997.400
9)	per il personale	7.160.530
	a) salari e stipendi	5.044.019
	b) oneri sociali	1.307.225
	c) trattamento fine rapporto	424.623
	d) trattamento di quiescenza e simili	357.464
	e) altri costi	27.198
10)	ammortamenti e svalutazioni	1.423.115
	a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	10.821
	b) ammortamento delle immobilizzazioni	349.071
	c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	0
	d) svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle dispon. liquide	1.063.223
11)	variazioni delle rimanenze per materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	0
12)	accantonamento per rischi	360.000
13)	altri accantonamenti	244.144
14)	oneri diversi di gestione	1.305.049
	a) oneri per provvedimenti di contenimento della spesa pubblica	0
	b) altri oneri diversi di gestione	1.305.049
TOTALE COSTI (B)		29.581.797
DIFFERENZA (A-B)		- 150.544
C) PROVENTI ED ONERI FINANZIARI		
15)	proventi da partecipazioni	262.325
	a) in imprese controllate	0
	b) in imprese collegate	262.325
16)	altri proventi finanziari	597.199
	a) da crediti iscritti nelle immobilizzazioni	0
	a1) relativi a imprese controllate	0

PARTE 3

N.	Descrizione	2014
		Consuntivo
	a2) relativi a imprese collegate	0
	b) da titoli iscritti nelle immobilizzazioni che non costituiscono partecipazioni	597.199
	c) da titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni	0
	d) proventi diversi dai precedenti	0
17)	interessi ed altri oneri finanziari	0
	a) interessi passivi	0
	b) oneri per la copertura perdite di imprese controllate e collegate	0
	c) altri interessi ed oneri finanziari	0
	17bis) utili e perdite su cambi	0
TOTALE PROVENTI ED ONERI FINANZIARI (C)		859.524
D) RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITA' FINANZIARIE		
18)	rivalutazioni	0
	a) di partecipazioni	0
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni	0
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni	0
19)	svalutazioni	6
	a) di partecipazioni	6
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni	0
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni	0
TOTALE DELLE RETTIFICHE DI VALORE (D)		- 6
E) PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI		
20)	proventi, con separata indicazione delle plusvalenze da alienazioni i cui ricavi non sono iscrivibili al n. 5)	311.925
19)	oneri, con separata indicazione delle minusvalenze da alienazioni i cui effetti contabili non sono iscrivibili al n. 14) e delle imposte relative ad esercizi precedenti	- 399.338
TOTALE DELLE PARTITE STRAORDINARIE (E)		- 87.413
RISULTATO PRIMA DELLE IMPOSTE		621.561
IMPOSTE DELL'ESERCIZIO, CORRENTI, DIFFERITE ED ANTICIPATE		0
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO		621.561



BILANCIO D'ESERCIZIO:
PROSPETTO DELLE
ENTRATE E DELLE SPESE
ARTICOLATO
PER MISSIONI E PROGRAMMI
E CLASSIFICATO
CON I CODICI COFOG



ENTRATE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
Affari economici		Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici	
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE
-------	-------------	--------

DIRITTI

1100	Diritto annuale	9.885.387
1200	Sanzioni diritto annuale	69.616
1300	Interessi moratori diritto ann.	25.567
1400	Diritti di segreteria	2.502.162
1500	Sanzioni amministrative	272.065

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI E DALLA CESSIONE DI BENI

ENTRATE DERIVANTI DALLA VENDITA DI BENI

2101	Vendita pubblicazioni	1.854
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	3.034

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI

2201	Proventi verifiche metriche	68.303
2202	Concorsi a premio	59.152
2203	Utilizzo banche dati	7.646
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	710.203

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI DA AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE

3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma per attività delegate	11.093.211
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma	2.166
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	159.125
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	82.448
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	5.200

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali



ENTRATE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
Affari economici		Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici	
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE			
ALTRE ENTRATE CORRENTI					
CONCORSI, RECUPERI E RIMBORSI					
4103	Rimborso spese dalle Aziende speciali	4.011.804			
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	227.087			
4199	Sopravvenienze attive	24.901			
ENTRATE PATRIMONIALI					
4201	Fitti attivi di terreni	41.233			
4202	Altri fitti attivi	287.881			
4204	Interessi attivi da altri	538.452			
4205	Proventi mobiliari	262.325			
ENTRATE DERIVANTI DALLA ALIENAZIONE DI BENI					
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI					
5104	Alienazione di beni materiali	15			
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE					
5302	Alienazione di partecipazioni in altre imprese	13.644			
5304	Alienazione di altri titoli	15.001.683			
OPERAZIONI FINANZIARIE					
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI IN CONTO CAPITALE DA SOGGETTI PRIVATI					
6201	Contributi e trasferimenti in conto capitale da aziende speciali	1.030.000			
OPERAZIONI FINANZIARIE					
7300	Depositi cauzionali	700			
RISCOSSIONE DI CREDITI					
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	1.707.376			
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	482			
7500	Altre operazioni finanziarie	1.603.683			
TOTALE ENTRATE		49.698.406			

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali

SPESE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
PERSONALE						
COMPETENZE A FAVORE DEL PERSONALE						
1101	Competenze fisse e accessorie a favore del personale	3.414.797	717.053	751.198	443.890	136.582
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	13.770	0	0	0	0
1103	Arretrati di anni precedenti	275.763	57.910	60.668	35.849	11.031
RITENUTE A CARICO DEL PERSONALE						
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	582.565	29.992	31.420	18.566	5.713
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.165.013	56.449	59.137	34.944	10.752
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	580.361	2.466	7.158	1.527	470
CONTRIBUTI A CARICO DELL'ENTE						
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.219.644	57.672	60.419	35.702	10.985
1302	Contributi aggiuntivi	171.593	7.963	8.342	4.929	1.517
ALTRE SPESE DI PERSONALE						
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	44.093	13.760	6.797	4.725	1.190
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	42.116	0	0	0	0
1599	Altri oneri per il personale	20.674	0	0	0	0
ACQUISTO DI BENI E SERVIZI						
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	65.278	1.468	16.737	8.067	0
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	9.433	0	0	2.437	0
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	18.269	4.551	2.660	2.401	0
2104	Altri materiali di consumo	1.527	0	1.000	0	0
2105	Collaborazioni continuate e continuative	20.134	4.006	4.197	2.480	763

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
239.018	1.092.911	0	0	34.145	0
0	0	0	0	13.770	0
19.303	88.244	0	0	2.758	0
9.997	45.701	0	58.439	382.737	0
18.816	86.017	0	88.363	810.535	0
822	3.782	0	0	564.136	0
19.224	87.882	0	89.667	858.093	0
2.654	12.134	0	45.446	88.608	0
6.752	9.520	0	0	1.349	0
0	0	0	0	42.116	0
0	20.674	0	0	0	0
2.137	4.054	0	32.415	400	0
6.996	0	0	0	0	0
664	1.671	0	6.322	0	0
0	0	0	527	0	0
1.335	7.162	0	0	191	0

SPESE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	68.327	339	355	210	65
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	10.314	444	1.354	4.506	0
2109	Corsi di formazione organizzati per terzi	4.747	4.747	0	0	0
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	58.827	0	0	31.857	0
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	95.611	95.611	0	0	0
2112	Spese per pubblicità	16.314	0	0	1.879	0
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	91.728	342	2.007	0	0
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	123.099	0	0	0	0
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	62.138	1.242	1.325	1.821	0
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	75.230	0	3.226	0	0
2117	Utenze e canoni per altri servizi	25.902	0	7.322	0	0
2118	Riscaldamento e condizionamento	62.950	0	2.054	0	0
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	21.955	0	0	616	0
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	29.412	0	0	0	0
2121	Spese postali e di recapito	188.986	0	0	250	0
2122	Assicurazioni	61.783	0	0	0	0
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	593.917	10.364	293.319	11.028	0
2124	Manutenzione ordinaria e riparazione di immobili e loro pertinenze	30.631	0	1.232	0	0
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	90.200	0	607	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
113	585	0	16.208	50.452	0
100	2.830	0	1.080	0	0
0	0	0	0	0	0
8.026	14.601	0	4.343	0	0
0	0	0	0	0	0
0	9.985	0	4.450	0	0
0	11.437	0	77.942	0	0
0	96.522	0	0	26.577	0
921	3.170	0	53.659	0	0
0	6.159	0	57.685	8.160	0
0	0	0	18.580	0	0
0	0	0	59.762	1.134	0
17.245	4.094	0	0	0	0
0	29.064	0	281	67	0
66.457	20.263	0	102.016	0	0
0	0	0	61.783	0	0
11.180	185.208	0	39.334	43.484	0
0	0	0	28.130	1.269	0
0	9.760	0	70.663	9.170	0

SPESE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
2126	Spese legali	95.206	0	20.881	0	0
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	15.442	1.719	0	0	0
2298	Altre spese per acquisto di servizi	205.845	0	9.197	161.486	0
2299	Acquisto di beni e servizi derivato da sopravvenienze passive	7.513	0	7.513	0	0

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE

3113	Contributi e trasferimenti correnti a UC per il fondo perequativo	434.567	0	0	0	0
3114	Contributi e trasferimenti correnti a UC	315.094	0	0	0	0
3125	Contributi e trasferimenti correnti a Università	11.395	11.395	0	0	0
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	2.582	2.582	0	0	0

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A SOGGETTI PRIVATI

3202	Contributi e trasferimenti a aziende speciali	13.081.084	12.365.920	0	0	0
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	821.949	821.949	0	0	0
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	10.000	10.000	0	0	0
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	620	620	0	0	0

ALTRE SPESE CORRENTI

RIMBORSI

4101	Rimborso diritto annuale	43.280	0	0	0	0
4102	Restituzione diritti di segreteria	8.978	0	5.256	75	0
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	3.861.027	0	0	0	0

GODIMENTO DI BENI DI TERZI

4201	Noleggi	11.226	0	0	11.128	0
4202	Locazioni	14.959	0	14.959	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
0	0	0	29.240	45.085	0
13.723	0	0	0	0	0
2.648	4.768	0	2.843	24.903	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	434.567	0	0
0	0	0	313.539	1.555	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	415.651	0	0	299.513	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	40.202	0	0	3.078	0
0	0	0	0	3.647	0
0	0	0	03.117	3.857.910	0
98	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

SPESE

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
	005	004		005
	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
1	3	1	1	
Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
IMPOSTE E TASSE						
4401	IRAP	308.366	625	655	923	119
4402	IRES	92.239	0	0	0	0
4403	IVA	170.031	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	42.817	0	0	0	0
4499	Altri tributi	1.299.305	0	0	0	0
ALTRE SPESE CORRENTI						
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	27.633	0	0	0	0
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	68.276	0	0	0	0
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	116.921	0	0	0	0
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	25.961	0	0	0	0
4507	Commissioni e comitati	37.139	594	0	0	0
4508	Borse di studio	32.115	0	0	0	0
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	143.993	8.955	5.234	3.093	952
4513	Altri oneri della gestione corrente	30	0	0	0	0
INVESTIMENTI FISSI						
IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5101	Terreni	2.487.184	0	0	0	0
5104	Mobili e arredi	539	0	0	0	0
5152	Hardware	35.892	0	0	0	0
5155	Acquisizione o realizzazione software	22.260	0	0	0	0
OPERAZIONI FINANZIARIE						
7300	Restituzione di depositi cauzionali	2.480	0	0	0	0
7500	Altre operazioni finanziarie	98.108	0	0	0	0
TOTALE SPESE		33.309.153	14.290.736	1.386.228	824.389	180.137

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
211	952	0	32.622	272.259	0
0	0	0	92.239	0	0
0	0	0	7.910	162.121	0
0	0	0	42.817	0	0
0	285	0	8.586	1.290.434	0
625	0	0	0	27.008	0
23.757	0	0	0	44.519	0
24.368	0	0	0	92.553	0
0	0	0	0	25.961	0
3.524	0	0	0	33.021	0
0	0	0	0	32.115	0
1.666	7.614	0	12.266	104.213	0
0	0	0	0	30	0
0	2.487.184	0	0	0	0
0	539	0	0	0	0
0	35.892	0	0	0	0
0	22.260	0	0	0	0
0	0	0	0	2.480	0
0	94.218	0	0	3.890	0
502.382	4.962.996	0	1.896.840	9.265.446	0



BILANCIO D'ESERCIZIO: NOTA INTEGRATIVA 2014



PREMESSE

DISPOSIZIONI

La gestione del bilancio relativa all'esercizio 2014 è stata curata, come per i passati esercizi, nel rispetto della seguente normativa:

- codice civile;
- normativa fiscale;
- legge regionale 14 agosto 1999, n. 5, che ha permesso di gestire la contabilità camerale rifacendosi agli specifici principi previsti dal codice civile (contabilità economica);
- legge regionale 13 dicembre 2002, n. 4, che disciplina la gestione contrattuale e la fornitura di beni e di servizi;
- decreto legislativo 17 gennaio 2003, n. 6, che ha riformato la disciplina delle società di capitale e società cooperative (in quanto applicabili);
- decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 che regola la contabilità delle Camere di commercio, industria, artigianato e agricoltura italiane ed in particolare i principi contabili emanati con la circolare n. 3622/C dal Ministero dello Sviluppo economico del 5 febbraio 2009 così come previsto dall'art. 74 per quanto applicabili;
- decreto del Ministero dell'economia e delle finanze 27 marzo 2013 che ha previsto dei criteri e modalità di predisposizione del budget economico delle Amministrazioni pubbliche in contabilità civilistica;
- regole indicate nei principi contabili IAS, qualora non previste da disposizioni nazionali.



CRITERI DI FORMAZIONE

Il bilancio dell'esercizio chiuso al 31.12.2014 è stato predisposto seguendo le disposizioni di cui al D.P.R. 254/2005 nella misura in cui sono compatibili con gli articoli 2423 e seguenti del codice civile.

In particolare è stata data applicazione alle clausole generali di redazione del bilancio (articolo 2423 del c.c.), ai suoi principi (articolo 2423 bis del c.c.) ed ai criteri di valutazione stabiliti per le singole voci del medesimo (articolo 2426 del c.c.).

Si precisa, tuttavia, che ai fini di rispettare maggiormente l'obbligo di chiarezza e per consentire una lettura del bilancio più immediata e sintetica di quanto rilevato, le voci dello stato patrimoniale e del conto economico, prive di importo, sono state tralasciate. Ciò ai sensi del comma 5, dell'articolo 4 della IV^a direttiva CEE nonché in applicazione di quanto statuito dal principio contabile n. 12 del Consiglio nazionale dei dottori commercialisti e del Consiglio nazionale dei revisori.

Sono stati applicati, come nell'esercizio precedente, i cosiddetti principi contabili elaborati da una commissione istituita presso il Ministero dello Sviluppo economico che ha fornito delle istruzioni operative per rendere più omogenei i documenti contabili redatti dal sistema camerale. La Camera

di commercio, d'intesa con il Collegio dei revisori dei conti, ha dato applicazione ai principi contabili, così come formulati dalla citata commissione, nella misura in cui non risultano in contrasto con le disposizioni del codice civile cui l'Ente è soggetto ai sensi della legge regionale n. 5/1999: qualora, infatti, l'applicazione dell'art. 2423 bis del codice civile che prevede, in particolare, il rispetto del principio della prudenza, venga meglio tutelato dalle disposizioni civilistiche rispetto al D.P.R. 254/2005 (e relativi principi) si sono applicate, facendone menzione nella nota integrativa, le prime.

Per la prima volta nel bilancio d'esercizio sono stati inseriti anche i prospetti previsti dal decreto ministeriale 27 marzo 2013: così come nella predisposizione del preventivo del 2014, al bilancio sono stati allegati:

- un consuntivo in termini di cassa, classificato per codici SIOPE e ripartito, almeno per quanto riguarda la parte delle spese, per missioni, programmi e gruppi COFOG (classification of the functions of government);
- un rapporto sui risultati di bilancio;
- i prospetti SIOPE di cui all'art. 77-quater, comma 11, del decreto legge 25 giugno 2008, n. 112, convertito dalla legge 6 agosto 2008, n. 133.

COMPARABILITÀ CON L'ESERCIZIO PRECEDENTE

Dal 2000 il documento contabile è redatto secondo la normativa civilistica. Il presente documento è stato adeguato alle disposizioni contenute nel D.P.R. 254/2005 in quanto compatibili.

Nei prospetti che seguono sono state riportate, in modo analitico, le voci che costituiscono lo stato patrimoniale ed il conto economico del rendiconto medesimo raffrontate con le voci del bilancio relativo all'esercizio precedente.

CONVENZIONI DI CLASSIFICAZIONE

Per permettere una corretta informazione, in ordine ai criteri di esposizione adottati, si segnala che nella redazione del bilancio sono state applicate le „convenzioni di classificazione“ che seguono:

- lo stato patrimoniale – sezione attiva – è stato classificato con riferimento alla destinazione aziendale delle singole poste che nella medesima sono ricomprese; così si è provveduto, sostanzialmente a scindere l'attivo patrimoniale in due grandi categorie: quella delle immobilizzazioni e quella dell'attivo circolante. Nella prima sono stati allocati i beni destinati a permanere a lungo nell'economia dell'Ente; nella seconda categoria sono stati raggruppati, invece, i beni che vi permarranno solo temporaneamente, in quanto destinati ad una rapida estinzione.

Si precisa poi che, con riferimento alle voci che richiedono la separata evidenza dei crediti e dei debiti che sono esigibili entro, ovvero oltre l'esercizio successivo, si è seguito il criterio dell'esigibilità giuridica del credito;

- lo stato patrimoniale – sezione passiva – vede le sue poste classificate in funzione della loro origine;
- il conto economico è stato sviluppato tenendo presente tre distinti criteri di valutazione:
 - quello della suddivisione dell'intera area gestionale nelle quattro sub-aree identificate dallo schema di legge, precisando che la distinzione tra componenti ordinarie e straordinarie di

reddito è stata effettuata tenendo conto della loro riconducibilità a momenti di normale conduzione dell'attività dell'Ente;

- quello del privilegio della natura dei costi, rispetto alla loro destinazione, precisando che la specie di costo, resa palese dall'intitolazione delle singole voci di conto economico, funge da elemento di attrazione di tutti i costi direttamente o indirettamente ad esso riferibili; tale criterio di valutazione non è stato seguito esclusivamente per gli interventi economici, perno dell'attività camerale, per i quali è stata privilegiata la destinazione dei costi;
- quello della necessità di dare corretto rilievo ai risultati intermedi della dinamica di formazione del risultato d'esercizio precisando che tutte le poste qualificabili come componenti finanziarie (come ad esempio interessi attivi, oneri fiscali, ecc.) sono state allocate nella fascia C del conto economico, al di sotto della „differenza tra valore e costi della produzione“;

Si ricorda, che nel rispetto delle norme contenute nella specifica disciplina ministeriale, l'IRAP e l'imposta sul reddito dell'esercizio, IRES, rientrano fra le spese di funzionamento degli uffici.

I CRITERI DI VALUTAZIONE (ART. 2426 DEL CODICE CIVILE)

I criteri di valutazione delle voci di bilancio sono quelli previsti dall'art. 2426 del codice civile e, in quanto applicabili, quelli contenuti nella circolare del Ministero dello Sviluppo economico 5 febbraio 2009, n. 3622/C.

BILANCIO D'ESERCIZIO: STATO PATRIMONIALE

ATTIVO

A) IMMOBILIZZAZIONI

La situazione, alla chiusura dell'esercizio, delle diverse immobilizzazioni ed i criteri di ammortamento applicati risultano dettagliatamente esposti nelle sotto riportate tabelle.

Immobilizzazioni immateriali

Beni immateriali

Conto	Oggetto	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.14	Acquisti 2014	Cessioni 2014	Ammortamento 2014	Valore beni ammortizzati al 31.12.14
110000	Software	4.936	25.223	0	10.821	19.337
Totale		4.936	25.223	0	10.821	19.337

Le immobilizzazioni immateriali sono state iscritte al costo di acquisto, comprensivo degli oneri accessori di diretta imputazione e si riferiscono a costi di comprovata utilità pluriennale. Tali costi sono esposti nell'attivo di bilancio al netto degli ammortamenti; è stato tenuto nel debito conto dell'arco temporale entro cui si stima che dette immobilizzazioni producano utilità. Il coefficiente di ammortamento adottato è del 33%.

L'incremento del valore dei beni immateriali riguarda in modo particolare l'acquisto di applicativi per migliorare il funzionamento degli uffici camerati.

Immobilizzazioni materiali

Immobili

Conto	Oggetto	Valore residuo all'01.01.14	Incremento Decremento	Ammortamento dell'esercizio	Valore al 31.12.14
111000	Terreni:				
	Superficie di via Alto Adige - Bolzano	5.493.096	0	0	5.493.096
111003	Fabbricati:				
	Sede di via Alto Adige	2.634	2.443.014	36.737	2.408.911
	Sede di via Argentieri	1.915.837	17.200	114.521	1.818.516
	Immobile di via Cavour	1.221.689	12.200	81.608	1.152.281
	Malga A. Rinner, Racines	361.489	0	10.839	350.650
	Sede distaccata Merano	306.187	0	15.472	290.715

Conto	Oggetto	Valore residuo all'01.01.14	Incremento Decremento	Ammortamento dell'esercizio	Valore al 31.12.14
	Sede distaccata Brunico	138.564	0	9.761	128.803
Totale		9.439.496.	2.472.414	268.938	11.642.972

Immobilizzazioni in corso

Conto	Oggetto	Valore residuo all'01.01.14	Incremento Decremento	Ammortamento dell'esercizio	Valore al 31.12.14
111700	Costruzione nuova sede: oneri di progettazione	2.675.287	0	0	2.675.287
Totale		2.675.287	0	0	2.675.287

La situazione degli immobili ha subito, nel corso dell'esercizio, le seguenti variazioni:

A) Terreni

Il valore dei terreni di proprietà della Camera di commercio non ha registrato nessuna variazione rispetto all'esercizio precedente.

B) Fabbricati

Nel corso dell'anno il valore degli immobili ha subito un notevole incremento a seguito delle seguenti operazioni:

- acquisto da parte della Camera di commercio dalla società Edilbeton di Trento di un magazzino di 814 mq (per € 1.302.400) e di n. 37 posti auto coperti (per complessivi € 1.040.000) situati, rispettivamente, al primo piano interrato ed al secondo e terzo piano interrato del Condominio City Center in via Alto Adige 40;
- opere di adeguamento alla normativa sulla sicurezza nei luoghi di lavoro di diversi locali del Palazzo Mercantile destinati al Museo Mercantile, su specifica richiesta dell'apposita Commissione Comunale Pubblico Spettacolo;
- lavori di rifacimento della pavimentazione in piastrelle della terrazza posta al primo piano dell'edificio di via Cavour.

C) Immobilizzazioni in corso

La voce è rimasta invariata rispetto al precedente bilancio. Nella posta sono stati registrati oneri per la progettazione della sede camerale: una volta spirati i diritti di usufrutto e di superficie dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, l'importo previsto in questa voce verrà traslato nei fabbricati.

D) Servitù e diritti passivi

Sugli immobili camerali gravano i seguenti diritti passivi e servitù:

- Malga Abram Rinner: sull'ampia proprietà silvo - pastorale, sita nel Comune di Racines, gravano diversi diritti passivi costituiti a favore della Società Racines Giovo a r.l. che gestisce gli impianti di risalita della nota zona sciistica. I diritti risultano iscritti nel libro fondiario - ufficio tavolare di Vipiteno - partita tavolare 82/II, del Comune catastale di Racines;
- Immobile di via Alto Adige: le particelle fondiarie ed edificiali sulle quali è stata costruita la nuova sede risultano gravate da diritti e servitù passivi iscritti a favore del Comune di Bolzano; tali oneri risultano riportati nel libro fondiario - ufficio tavolare di Bolzano - partita tavolare 1232/II, del Comune catastale di Bolzano. L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio, vanta infine un diritto di superficie e di usufrutto.

Altre immobilizzazioni materiali

Conto	Oggetto	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.14	Acquisti 2014	Cessioni 2014	Ammortamento 2014	Valore dei beni ammortizzati al 31.12.14
111109	Impianti	405	0	0	405	0
111118 111127 111133	Attrezzature non informatiche	384	0	0	189	195
111300	Attrezzature informatiche	158.760	24.796	0	52.290	131.266
111400 111405	Arredi e mobili	85.605	167	910	24.395	60.467
111500	Autovetture e motoveicoli	3.018	0	0	2.854	164
Totale		248.171	24.963	910	80.133	192.092

Le immobilizzazioni materiali sono state iscritte, come in passato, al costo storico di acquisizione, maggiorato dei costi accessori di diretta imputazione. Gli ammortamenti sono stati calcolati in modo sistematico e costante, ridotti al 50% per i beni acquistati o le migliorie apportate nel corso dell'esercizio. Il calcolo degli ammortamenti è stato effettuato applicando le rispettive aliquote fiscali, previste dal D.M. 31 dicembre 1988 e successive modificazioni, ritenute rappresentative della vita utile dei cespiti.



Si ricorda che l'esiguo valore degli arredi e dei mobili è riconducibile al fatto che quelli in uso presso la nuova sede camerale sono di proprietà dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico.

Opere d'arte

Conto	Oggetto	Valore dei beni ammortizzati all'01.01.14	Acquisti 2014	Cessioni 2014	Ammortamento 2014	Valore dei beni ammortizzati al 31.12.14
111409	Opere d'arte	3.963.007	0	0	0	3.963.007
Totale		3.963.007	0	0	0	3.963.007

Immobilizzazioni finanziarie

Partecipazioni e quote

Come previsto dai già citati principi contabili, le partecipazioni al capitale di società vengono valutate:

- in base alla frazione di patrimonio netto per quanto riguarda le partecipazioni in imprese controllate e in imprese sulle quali l'Ente esercita un'influenza notevole, in quanto dispone di almeno un quinto dei voti (imprese collegate);
- al costo di acquisto o di sottoscrizione per quanto riguarda le partecipazioni in altre imprese.

Le due aziende speciali sono interamente controllate dalla Camera di commercio. Mentre l'Isti-

tuto per la promozione dello sviluppo economico ha registrato un saldo positivo alla chiusura dell'esercizio, che ha comportato una rivalutazione della partecipazione, l'Organizzazione Export Alto Adige - EOS ha chiuso il bilancio con una perdita di 6.176 Euro, che è stata stornata dalla relativa riserva di rivalutazione.

Le partecipazioni nell'Ente Autonomo Magazzini Generali, nel Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso nonché nella TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige S.c.p.A., a seguito di avanzi registrati alla chiusura dell'esercizio 2013, sono state rivalutate rispettivamente di 10.494, di 864 e di 11.965 Euro.

Nel corso dell'esercizio la Provincia autonoma di Bolzano e la Camera di commercio, insieme alle associazioni di categoria, hanno iniziato a elaborare un progetto di fusione tra le aziende provinciali TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige, Alto Adige Marketing, Business Location Alto Adige e l'azienda speciale camerale Organizzazione Export Alto Adige - EOS. La nuova società dovrebbe vedere la luce il 1° gennaio 2016.

Partecipazioni in imprese controllate e collegate					
Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale camerale					
Costo storico	16.401.371	Patrimonio netto	17.850.431	Bilancio 2013	17.764.611
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	100,0000%	Bilancio 2014	17.850.431
Costo complessivo	16.401.371	Quota camerale	17.850.431	Differenza	+ 85.820
Organizzazione Export Alto Adige - EOS, azienda speciale camerale					
Costo storico	4.849.000	Patrimonio netto	5.090.553	Bilancio 2013	5.096.729
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	100,0000%	Bilancio 2014	5.090.553
Costo complessivo	4.849.000	Quota camerale	5.090.553	Differenza	- 6.176
Ente autonomo Magazzini Generali, Bolzano					
Costo storico	72.296	Patrimonio netto	3.678.424	Bilancio 2013	1.276.954
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	35,0000%	Bilancio 2014	1.287.448
Costo complessivo	72.296	Quota camerale	1.287.448	Differenza	+ 10.494
Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l., Bolzano					
Costo storico	7.747	Patrimonio netto	104.141	Bilancio 2013	24.129
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	24,0000%	Bilancio 2014	24.994
Costo complessivo	7.747	Quota camerale	24.994	Differenza	+ 865
TIS - Techno Innovation Südtirol Alto Adige S.c.p.A., Bolzano					
Costo storico	412.871	Patrimonio netto	916.495	Bilancio 2013	197.324
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	22,8358%	Bilancio 2014	209.289
Costo complessivo	412.871	Quota camerale	209.289	Differenza	+ 11.965
Totale partecipazioni in imprese controllate e collegate					
Costo storico	21.743.285	Patrimonio netto	27.640.044	Bilancio 2013	24.359.748
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	-	Bilancio 2014	24.462.715
Costo complessivo	21.743.285	Quota camerale	24.462.715	Differenza	+ 102.968

Altre partecipazioni in imprese					
Fiera di Bolzano S.p.A., Bolzano					
Costo storico	231.256	Patrimonio netto	36.457.545	Bilancio 2013	231.256
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	4,7913%	Bilancio 2014	231.256
Costo complessivo	231.256	Quota camerale	1.746.779	Differenza	+ 0
Melany Soc.coop.a r.l., Merano					
Costo storico	115	Patrimonio netto	1.127.222	Bilancio 2013	115
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,4400%	Bilancio 2014	115
Costo complessivo	115	Quota camerale	4.960	Differenza	+ 0
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige, Bolzano					
Costo storico	400	Patrimonio netto	20.143	Bilancio 2013	400
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	11,1111%	Bilancio 2014	400
Costo complessivo	400	Quota camerale	2.238	Differenza	+ 0
Tirreno-Brennero S.r.l., La Spezia					
Costo storico	102	Patrimonio netto	239.395	Bilancio 2013	46
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,0165%	Bilancio 2014	40
Costo complessivo	102	Quota camerale	40	Differenza	- 6
Ecocerved S.r.l., Roma					
Costo storico	10.000	Patrimonio netto	4.320.332	Bilancio 2013	10.000
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,4000%	Bilancio 2014	10.000
Costo complessivo	10.000	Quota camerale	17.281	Differenza	+ 0
Garfidi - cooperativa di garanzia Alto Adige, Bolzano					
Costo storico	3.105	Patrimonio netto	3.105	Bilancio 2013	3.105
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,0000%	Bilancio 2014	3.105
Costo complessivo	3.105	Quota camerale	0	Differenza	+ 0
Autostrada del Brennero S.p.A., Trento					
Costo storico	520.294	Patrimonio netto	645.143.808	Bilancio 2013	520.294
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,8414%	Bilancio 2014	520.294
Costo complessivo	520.294	Quota camerale	5.428.541	Differenza	+ 0
Racines-Giovo S.r.l., Racines					
Costo storico	18.592	Patrimonio netto	10.856.472	Bilancio 2013	18.592
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	1,4173%	Bilancio 2014	18.592
Costo complessivo	18.592	Quota camerale	153.871	Differenza	+ 0
Infocamere, Roma					
Costo storico	51.820	Patrimonio netto	45.767.857	Bilancio 2013	51.820
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,2933%	Bilancio 2014	51.820
Costo complessivo	51.820	Quota camerale	134.220	Differenza	+ 0
Tecno Holding S.p.A., Roma					
Costo storico	32.617	Patrimonio netto	325.181.900	Bilancio 2013	32.617
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,2077%	Bilancio 2014	32.617
Costo complessivo	32.617	Quota camerale	675.337	Differenza	+ 0

Tecoservicecamere S.c.p.A., Roma					
Costo storico	2.132	Patrimonio netto	3.475.200	Bilancio 2013	2.132
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,0881%	Bilancio 2014	2.132
Costo complessivo	2.132	Quota camerale	3.062	Differenza	+ 0
IC Outsourcing S.r.l., Padova					
Costo storico	0	Patrimonio netto	2.277.832	Bilancio 2013	0
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,1760%	Bilancio 2014	0
Costo complessivo	0	Quota camerale	4.008	Differenza	+ 0
JOB Camere S.r.l., Padova					
Costo storico	1.056	Patrimonio netto	3.016.803	Bilancio 2013	1.056
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,1760%	Bilancio 2014	1.056
Costo complessivo	1.056	Quota camerale	5.310	Differenza	+ 0
Borsa Merci Telematica Italiana S.c.p.A., Roma					
Costo storico	2.996	Patrimonio netto	2.471.435	Bilancio 2013	2.996
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	0,1255%	Bilancio 2014	2.996
Costo complessivo	2.996	Quota camerale	3.102	Differenza	+ 0
Totale altre partecipazioni in imprese					
Costo storico	874.485	Patrimonio netto	1.083.073.413	Bilancio 2013	874.428
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	-	Bilancio 2014	874.422
Costo complessivo	874.485	Quota camerale	8.178.749	Differenza	- 6
Totale partecipazioni					
Costo storico	22.617.769	Patrimonio netto	1.110.713.457	Bilancio 2013	25.234.176
Acquisti/cessioni '14	0	Partecipazione	-	Bilancio 2014	25.337.138
Costo complessivo	22.617.769	Quota camerale	32.538.497	Differenza	+ 102.962

Prestiti ed anticipazioni attive

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
112210	Crediti verso controllata a medio termine	10.850.000	11.000.000	- 150.000
Totale		10.850.000	11.000.000	- 150.000

Nel corso dell'esercizio l'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico ha rimborsato una parte dell'anticipazione concessa nel 2005.

Investimenti mobiliari

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
112104	Obbligazioni Cassa di Risparmio SpA	0	15.000.000	- 15.000.000
Totale		0	15.000.000	-15.000.000

I 15 milioni investiti in obbligazioni della Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A., istituto cassiere dell'ente fino al 31.12.2013, sono scaduti il 4 gennaio 2014.

Riepilogo delle immobilizzazioni finanziarie

• partecipazioni e quote	€	25.337.138
• prestiti ed anticipazioni attive	€	10.850.000
• altri investimenti mobiliari	€	0
Totale	€	36.187.138

TOTALE IMMOBILIZZAZIONI A) € 54.679.833

B) ATTIVO CIRCOLANTE

Rimanenze

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
120000	Rimanenze	31.338	31.236	+ 102
Totale		31.338	31.236	+ 102

Le rimanenze contabilizzate a fine esercizio riguardano diverso materiale d'ufficio. La contabilizzazione di tale posta è stata eseguita, d'intesa con il Collegio dei Revisori dei conti, in base ai più volte citati principi contabili di cui al D.P.R. 254/2005. La valutazione è stata effettuata al valore di costo.

Crediti

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
121001	Crediti da diritto annuale	4.938.527	4.141.168	+ 797.359
121003	Crediti da interessi per diritto annuale	164.437	147.829	+ 16.608
121004	Crediti da sanzioni per diritto annuale	1.410.290	1.174.509	+ 235.781
Totale crediti da diritto, sanzioni e interessi		6.513.254	5.463.506	+ 1.049.748
121300	Crediti verso organismi del sistema camerale	110.276	153.336	- 43.060
Totale dei crediti v. organismi del sistema camerale		110.276	153.336	- 43.060
121400	Crediti verso erario per bollo virtuale	8.221	0	+ 8.221
121403	Crediti per spese condominiali via Cavour	16.258	15.122	+ 1.136
Totale crediti per servizi c/terzi		24.479	15.122	+ 9.357
121105	Clienti (attività commerciale)	32.624	49.930	- 17.306
121121	Fatture da emettere	229.263	192.102	+ 37.161
121501	Crediti diversi	3.667.184	548.752	+ 3.118.432
121518	Crediti verso erario per IVA	10.638	439	+ 10.199
121519	Crediti verso erario per imposta sostitutiva rivalutazione TFR	748	5.769	- 5.021
Totale dei crediti diversi con durata inferiore a 12 mesi		3.940.457	796.992	+ 3.143.465

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
121310	Crediti a breve termine - Istituto	0	3.029.652	- 3.029.652
121105	Clienti (attività commerciale)	49.671	49.688	- 17
Totale dei crediti diversi con durata superiore a 12 mesi		49.671	3.079.340	- 3.029.669
diversi	Crediti verso fornitori per note di credito e anticipi	6.501	646	+ 5.855
Totale anticipi a fornitori		6.501	646	+ 5.855
Totale crediti		10.644.639	9.508.942	+ 1.135.697

I crediti sono stati iscritti secondo il loro presumibile valore di realizzazione, rappresentato dal valore nominale.

In attuazione dei già citati principi contabili e delle direttive impartite dal Ministero dello sviluppo economico il credito da diritto annuale è stato valutato così come comunicato dalla società consortile Infocamere. Infocamere ha trasmesso, a fine febbraio 2015, l'esatto ammontare degli importi ancora dovuti per diritto camerale distinto per annualità nonché dettagliato per diritto, sanzioni ed interessi. Gli importi dei crediti sono stati contabilizzati così come comunicati. Si è proceduto ad una svalutazione degli stessi nella misura del 64% (rispetto al 60% dell'anno precedente) per il diritto annuale e del 90% per gli interessi e le sanzioni in modo da effettuare una stima prudenziale in linea con il passato.

Nei crediti era esposta, fino al 2013, un'anticipazione a breve termine concessa all'Azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, finalizzata alla costruzione della sede in via Alto Adige. L'importo originariamente concesso era pari a 10.939.004 Euro ed è stato interamente restituito entro la fine dell'esercizio 2014.

Conto corrente bancario

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
122000	Conto corrente presso l'Istituto cassiere Cassa di Risparmio S.p.A. di Bolzano n. 530	40.628.428	24.239.641	+ 16.388.787
122003	Conto corrente presso l'Istituto cassiere Cassa di Risparmio S.p.A. di Bolzano n. 535 (TFR)	3.453.468	3.445.619	+ 7.849
122009	Incassi da regolarizzare: bancomat	631	371	+ 260
122103	Carta di credito	357	366	- 9
122005	Cassa corrente (minute spese)	3.689	6.506	- 2.817
Totale depositi bancari e postali		44.086.572	27.692.137	+16.394.435

Il notevole aumento delle giacenze sul conto corrente presso l'Istituto cassiere è dovuto al rimborso della somma di 15 milioni, investita in obbligazioni della Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A. nel corso del 2012.

Gli incassi da regolarizzare riguardano, invece, diversi versamenti effettuati attraverso bancomat alla fine dell'esercizio ed accreditati alla Camera di commercio nel mese di gennaio 2015.

Depositi postali

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
122101	Conto corrente postale n. 10287399	1.037	664	+ 373
122102	Conto corrente postale n. 251397	3.005	3.625	- 620
Totale		4.042	4.655	- 613

TOTALE ATTIVO CIRCOLANTE B) € 54.766.592

C) RATEI E RISCONTI ATTIVI

Ratei e risconti attivi

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
130100	Ratei e risconti attivi	0	0	+ 0
Totale		0	0	+ 0

Alla chiusura dell'esercizio non sono stati registrati risconti attivi.

TOTALE RATEI E RISCONTI ATTIVI C) € 0

TOTALE ATTIVO € 109.446.425

PASSIVO

A) PATRIMONIO NETTO

Il patrimonio netto risulta così formato:

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
210001	Utile o perdita dell'esercizio	621.561	1.803.981	- 1.182.420
210200	Patrimonio netto esercizi precedenti	80.620.862	80.620.862	+ 0
210201	Riserva per investimenti futuri	9.078.595	7.274.614	+ 1.803.981
210205	Riserva da partecipazioni	3.115.426	3.012.459	+ 102.967
Totale		93.436.445	92.711.916	+ 724.529

Nella riserva per investimenti futuri sono stati accantonati i mezzi finanziari per acquistare l'area edificabile, adiacente all'edificio della Camera di commercio, destinata ad ospitare i servizi ed uffici per la promozione dell'economia altoatesina.

All'interno del patrimonio netto compare la riserva nella quale è stato contabilizzato il maggior valore delle quote detenute in alcune società o enti e che viene decrementata da eventuali svalutazioni. La struttura della riserva da partecipazioni al 31 dicembre 2014 è riportata di seguito:

Voce	2014	2013	Variazione
• Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.449.060	1.363.240	+ 85.820
• Ente autonomo Magazzini Generali	1.215.152	1.204.658	+ 10.494
• Organizzazione Export Alto Adige - EOS	404.157	410.333	- 6.176
• Consorzio per la realizzazione del mercato generale all'ingrosso S.r.l.	17.247	16.383	+ 864
• Techno Innovation Südtirol - TIS	26.601	14.636	+ 11.965
• Tecnoservicecamere S.c.p.A.	2.132	2.132	+ 0
• JOB Camere S.r.l.	1.056	1.056	+ 0
• Infocamere	21	21	+ 0
Totale	3.257.689	3.012.459	+ 245.230

TOTALE PATRIMONIO NETTO A)

€ 93.436.445

C) TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO

Fondo T.F.R.

Conto	Fondo al 31.12.2013	Incrementi	Decrementi	Fondo al 31.12.2014
230000	3.453.468	+ 292.179	- 44.415	3.701.232
Totale	3.453.468	+ 292.179	- 44.415	3.701.232

Il fondo trattamento di fine rapporto viene gestito direttamente dalla Camera di commercio, ai sensi dell'articolo 3 della legge regionale 3 novembre 1973, n. 18. I decrementi del T.F.R., registrati nel corso del 2014, riguardano i trattamenti liquidati ai dipendenti che sono stati collocati a riposo, ai dipendenti con i quali è stato risolto il rapporto di lavoro ed ai dipendenti che hanno richiesto un'anticipazione degli importi maturati.

TOTALE TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO C) € 3.701.232

D) DEBITI DI FUNZIONAMENTO

Debiti

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
240000	Fornitori (attività istituzionale)	141.574	291.260	- 149.686
240000	Fornitori (attività commerciale)	2.853	819	+ 2.034
240003	Fatture da ricevere	145.210	190.401	- 45.191
240006	Professionisti	1.169	11.807	- 10.638
Totale dei debiti verso fornitori		290.806	494.287	- 203.481
240303	Debiti verso erario per IRES	21.500	25.107	- 3.607
diversi	Debiti verso erario per IRAP	21.852	18.976	+ 2.876
240306	Debiti verso erario per IVA	77	2.218	- 2.141
240309	Debiti verso erario per ritenute su contributi	402.540	0	+ 402.540
diversi	Debiti verso erario per IRPEF	183.850	199.095	- 15.245
diversi	Debiti verso l'INPS	1.905	2.380	- 475
diversi	Debiti verso l'INAIL	310	378	- 68
diversi	Debiti verso l'INPDAP	237.467	249.659	- 12.192
diversi	Debiti verso Laborfonds	75.816	75.388	+ 428
diversi	Altri debiti tributari e verso enti previdenziali	108.651	98.112	+ 10.539
Totale dei debiti tributari e previdenziali		1.053.968	671.314	+ 382.654
240410	Dipendenti (arretrati)	242.556	282.059	- 39.503
Totale dei debiti verso dipendenti		242.556	282.059	- 39.503
240501	Debiti verso Giunta camerale	16.000	20.230	- 4.230

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
240503	Debiti verso Consiglio camerale	10.000	36.614	- 26.614
240504	Debiti verso Collegio dei Revisori dei conti	23.951	29.221	- 5.270
240506	Debiti verso componenti commissioni diverse	35.500	19.249	+ 16.251
Totale dei debiti verso organi istituzionali		85.451	105.315	- 19.863
240600	Debiti diversi con durata superiore a 12 mesi (*)	244.868	204.391	+ 40.477
Totale dei debiti diversi con durata superiore a 12 mesi		244.868	204.391	+ 40.477
240600	Debiti verso imprese controllate	1.620.000	190.165	+ 1.429.835
240600	Debiti diversi con durata inferiore a 12 mesi	1.232.675	803.811	+ 428.864
diversi	Debiti per diritto annuale, interessi e sanzioni	532.472	379.903	+ 152.569
240614	Cauzioni passive	1.500	1.500	+ 0
Totale dei debiti diversi con durata inferiore a 12 mesi		3.386.647	1.375.379	+ 2.011.268
240706	Debiti per bollo virtuale	0	38.459	- 38.459
240711	Debiti per albo gestori ambientali	313.287	296.016	+ 17.271
Totale dei debiti per servizi c/terzi		313.287	334.475	- 21.188
Totale debiti		5.617.582	3.467.219	+ 2.150.363

I debiti sono stati valutati al valore nominale e riguardano passività certe e determinate sia nell'importo sia nella data del pagamento.

TOTALE DEBITI DI FUNZIONAMENTO D) € 5.617.582

E) FONDI PER RISCHI ED ONERI

Fondi per rischi ed oneri

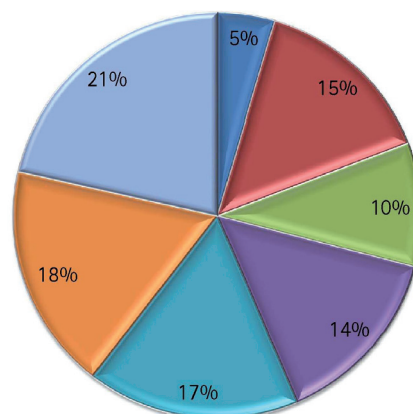
Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
260100	Fondo rischi ed oneri	700.000	700.000	+ 0
260101	Fondo sval. crediti diritto annuale, sanz., interessi	4.947.440	4.023.710	+ 923.730
260102	Fondo svalutazione crediti	56.963	56.963	+ 0
260103	Fondo oneri da inesigibilità	620.800	376.656	+ 244.144
260104	Fondo rischi per controgaranzia	360.000	0	+ 360.000
Totale		6.685.203	5.157.329	+ 1.527.874

Il fondo di svalutazione dei crediti da diritto annuale è previsto dai principi contabili contenuti nel D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254. Nel dettaglio al 31 dicembre 2014 il fondo risulta costituito dalla somma:

- del fondo di svalutazione del credito diritto e interessi 2008 pari a € 224.789
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2009 pari a € 723.939
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2010 pari a € 488.546
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2011 pari a € 718.365
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2012 pari a € 835.430
- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2013 pari a € 893.148

- del fondo di svalutazione del credito diritto, sanzioni e interessi 2014 pari a € 1.063.223

La misura del fondo per la svalutazione del credito da diritto annuale accantonato al 31 dicembre è pari alla percentuale media del diritto non incassato negli ultimi due ruoli rettificati in maniera prudentiale (64% del diritto annuale, 90% degli interessi e delle sanzioni) moltiplicato per il credito lordo da diritto annuale 2014. La svalutazione rappresenta una stima degli importi che non sarà possibile riscuotere a seguito dell'emissione delle relative cartelle di pagamento. I fondi accantonati per gli anni precedenti sono già stati parzialmente stornati.



■ 2008 ■ 2009 ■ 2010 ■ 2011 ■ 2012 ■ 2013 ■ 2014

Distribuzione del fondo svalutazione crediti diritto annuale sulle diverse annualità.

La legge 27 dicembre 2013, n. 147 ha previsto, al comma 55 dell'articolo 1, che le Camere di commercio debbano trasferire una somma pari a 70 milioni di Euro per ciascuno degli anni 2014, 2015 e 2016 a un fondo nazionale per sostenere l'accesso al credito delle piccole e medie imprese attraverso il rafforzamento delle cooperative di garanzia fidi (confidi). La Giunta regionale e la Giunta provinciale hanno impugnato tale disposizione per presunta violazione dello Statuto d'Autonomia. Mentre nel corso del 2013 la somma da destinare al fondo nazionale è stata accantonata, nel 2014 la Camera di commercio ha concesso un contributo ed è stata organizzata una campagna d'immagine per diffondere sul territorio informazioni sull'attività dei Confidi.

Il fondo svalutazione crediti diversi dal diritto annuale contiene l'importo dell'IVA fatturato all'Organismo per la tenuta dell'albo promotori finanziari relativamente agli oneri del personale e le spese forfettarie sostenute nel corso degli esercizi 2009 e 2010. Alla chiusura dell'esercizio è da rilevare che è in fase di definizione la questione con l'APF.

Il fondo oneri da inesigibilità contiene le somme necessarie per le spese per procedure esecutive da rimborsare all'Equitalia S.p.A. a seguito delle dichiarazioni di inesigibilità. L'importo accantonato è stato calcolato, applicando le spese di riscossione dell'8,23% sugli importi messi a ruolo e non introitati.

Nel corso dell'esercizio è stata accantonata, infine, una somma pari al 3% del fondo di contro-garanzia messo a disposizione delle piccole e medie imprese locali che vantano un credito verso la Provincia autonoma di Bolzano per far fronte ad eventuali insolvenze che comporterebbero una riduzione del fondo. Il fondo di contro-garanzia, pari a 12 milioni, è stato trasferito, nel 2015, all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico che gestisce il procedimento amministrativo relativo.

TOTALE FONDI RISCHI ED ONERI E)

€ 6.685.203

F) RATEI E RISCONTI PASSIVI

Ratei e risconti passivi

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
270000	Ratei passivi	0	6.151	- 6.151
270100	Risconti passivi	5.962	5.960	+ 2
Totale		5.962	12.110	- 6.149

I risconti passivi riguardano un fitto attivo incassato nel 2014, riferito al 2015.

TOTALE RATEI E RISCONTI PASSIVI F) € 5.962

TOTALE PASSIVO € 109.446.425

RISULTATO DELL'ESERCIZIO € 621.561

Il risultato finale del conto economico evidenzia un avanzo di 621.561 Euro; il precedente esercizio presentava, dal canto suo, un avanzo di 1.803.981 Euro.

BILANCIO D'ESERCIZIO:

CONTO ECONOMICO

L'analisi delle voci riportate nel conto economico riguarda i movimenti registrati, nel corso dell'esercizio, raffrontati con gli analoghi dati dell'esercizio precedente.

Notizie più particolareggiate sullo svolgimento dell'attività camerale, con particolare riguardo al raggiungimento dei fini istituzionali, sono riportate nella relazione sull'andamento della gestione, allegata al bilancio d'esercizio nonché nella relazione sull'attività svolta nel 2014.

A) PROVENTI CORRENTI

1) Diritto annuale

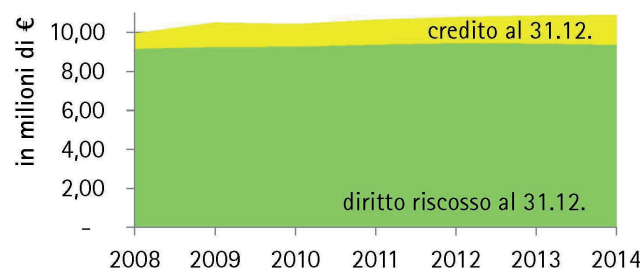
Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
300000	Diritto annuale	10.515.704	10.494.988	+ 20.716
300001	Interessi diritto annuale	31.281	67.422	- 36.141
300002	Sanzioni diritto annuale	358.508	334.206	+ 24.302
300005	Restituzione diritto annuale	- 29.639	- 30.939	+ 1.300
Totale		10.875.854	10.865.677	+ 10.177

Il mancato aumento degli importi dovuti e la leggera flessione del numero delle imprese iscritte hanno comportato un aumento minimo del diritto annuale accertato per il 2014 pari al 0,1%.

La voce degli interessi raggruppa, oltre a quelli incassati nel corso dell'anno e a quelli dovuti sugli omessi pagamenti del diritto annuale 2014 pari a 5.957 Euro, anche gli interessi maturati nel corso dell'esercizio su crediti da diritto camerale di anni precedenti nella misura di 25.324 Euro. Considerato il bassissimo tasso legale previsto per l'anno 2014, pari all'1%, tale voce ha subito un decremento di oltre il 50% rispetto all'esercizio precedente, quando il tasso ammontava al 2,5%.

Come previsto dai principi contabili, regolamentati con circolare Ministero dello Sviluppo economico 5 febbraio 2009, n. 3622/C, è stato registrato, infine, anche il ricavo da sanzioni dovute per i versamenti non tempestivi ed omessi.

I rimborsi relativi al diritto annuale 2014 sono stati contabilizzati, come in passato, come rettifiche di ricavo. I rimborsi di importi non dovuti per anni precedenti risultano, invece, tra gli oneri straordinari.

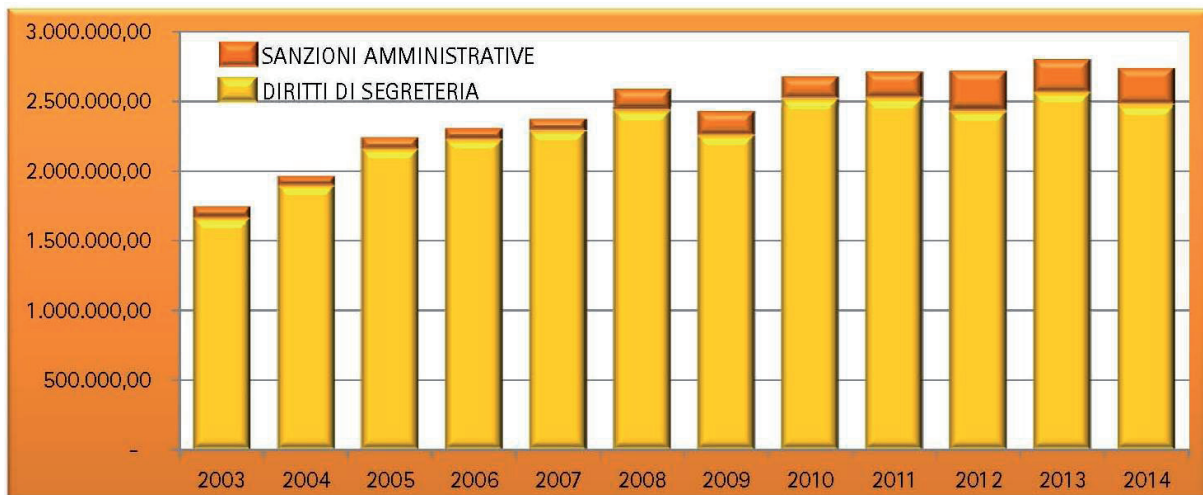


2) Diritti di segreteria

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
310000	Diritti di segreteria	2.477.287	2.556.466	- 79.179
310000	Oblazioni per anagrafe camerale	263.617	243.821	+ 19.796
310005	Restituzione diritti di segreteria	- 5.301	- 3.622	- 1.679
Totale		2.735.603	2.796.665	- 61.062

Il gettito derivante dall'applicazione dei diritti sugli atti emessi dagli uffici è diminuito di circa il 2% rispetto al 2013 a causa della forte contrazione delle certificazioni emesse dal Registro delle imprese. Si riporta, in dettaglio, un elenco delle voci che compongono il conto diritti di segreteria e la percentuale di variazione rispetto all'esercizio precedente:

• Anagrafico-certificativo Registro delle imprese	€	2.024.633	- 4,52% ↓
• Oblazioni	€	263.617	+ 8,12% ↑
• Firma digitale (Business key e CNS)	€	87.590	+ 51,51% ↑
• Documenti per il commercio estero	€	85.872	+ 16,86% ↑
• Bollatura libri sociali	€	78.034	- 1,26% ↓
• Rilascio carte tachigrafiche	€	68.300	- 14,14% ↓
• Registro esercenti commercio	€	36.291	+ 6,50% ↑
• Altri albi, elenchi, ruoli e registri	€	35.089	+ 3,68% ↑
• Marchi e brevetti	€	22.226	- 16,34% ↓
• Commercio interno	€	9.419	+ 0,65% ↑
• Certificati val Gardena	€	6.154	+ 7,79% ↑
• MUD – dichiarazioni ambientali	€	6.042	- 7,35% ↓
• Protesti cambiari (cancellazioni e rettifiche)	€	3.604	- 9,36% ↓
• Rinnovo marchio metalli preziosi	€	3.520	- 7,76% ↓
• Rimborso spese postali	€	2.275	- 16,00% ↓
• TD - autorizzazioni centri tecnici	€	2.035	+ 30,95% ↑
• Bollatura registri carico e scarico	€	1.560	+ 13,04% ↑
• Tessera riconoscimento per mediatori	€	1.500	nuovo ↑
• Registro RAEE	€	1.467	- 19,83% ↓
• SISTRI	€	1.414	+ 381,23% ↑
• F-Gas	€	263	- 97,93% ↓
• Rimborsi	€	- 5.301	+ 46,35% ↑
Totale diritti di segreteria	€	2.735.603	- 2,18% ↓



Sviluppo dei diritti di segreteria e delle oblazioni a partire dal 2003

Dal dettaglio delle singole voci dei diritti di segreteria spicca l'importo incassato a titolo di Carta nazionale dei servizi o Business key, che è aumentato di oltre il 50% rispetto all'esercizio precedente. Il forte ricorso all'utilizzo degli strumenti per la firma digitale è dovuto ad alcuni nuovi adempimenti amministrativi come la fatturazione elettronica, che necessitano di un dispositivo per la firma digitale.

3) Contributi, trasferimenti ed altre entrate

Contributi e trasferimenti in conto esercizio

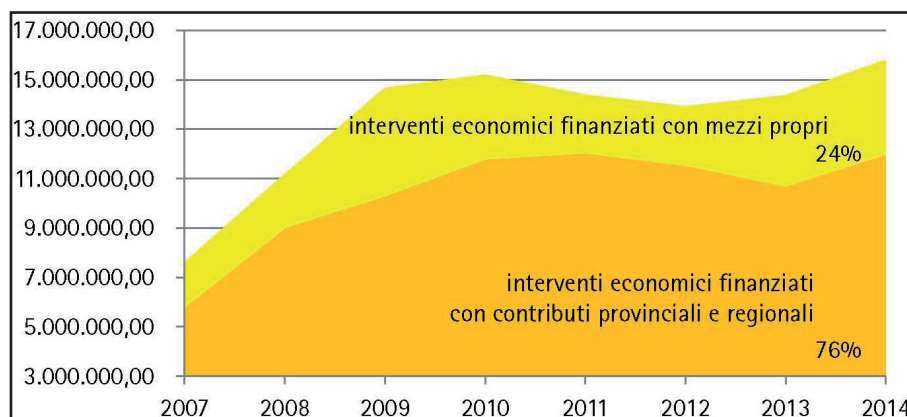
I contributi ed i trasferimenti registrati nell'esercizio risultano dettagliatamente indicati nel prospetto che segue:

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
Provincia autonoma di Bolzano:				
320001	Contributi per le aziende speciali	8.574.500	7.300.000	+ 1.274.500
320001	Contributo per il finanziamento del Museo Mercantile	3.000	14.000	- 11.000
320001	Contributo per la gestione del prezzario edile	112.179	0	+ 112.179
Regione autonoma Trentino-Alto Adige:				
320000	legge regionale n. 5/1999	3.414.211	3.399.402	+ 14.809
Unioncamere, Roma:				
320002	Altri contributi e trasferimenti da Unioncamere	5.740	0	+ 5.740
320003	Contributi del fondo perequativo per finanziamento di progetti finalizzati	2.166	50.800	- 48.634
Totale		12.111.796	10.764.202	+ 1.347.594

I contributi ottenuti nel 2014 presentano una dinamica molto positiva rispetto all'anno precedente dovuta, innanzitutto, al contributo concesso dalla Provincia autonoma di Bolzano per la partecipazione alla Expo 2015 a Milano. La Giunta provinciale ha incaricato la Camera di commercio a rappresentare l'Alto Adige durante l'esposizione mondiale ed ha concesso, a tal fine, un contributo di circa 1,2 milioni di Euro.

L'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture, a decorrere dal 01.01.2014, collabora con la Camera di commercio per aggiornare, integrare e gestire i due listini dei prezzi informativi delle opere edili e non edili nonché le disposizioni tecnico-contrattuali. Per tale servizio la Provincia autonoma di Bolzano partecipa alla copertura delle spese sostenute da parte dell'ente che sono ammontate, per l'anno 2014, a 112.179 Euro e si riferiscono, oltre al costo del personale, alle consulenze tecniche, ai gettoni di presenza ed agli oneri di funzionamento dell'ufficio.

Dal grafico si evince che i contributi provinciali e regionali (parte arancione)



sono stati utilizzati integralmente, già da anni, per finanziare gli interventi economici. La Camera di commercio ha poi destinato parte degli introiti propri (diritto annuale e diritti di segreteria) ad integrazione di quanto attribuito dalla Regione e dalla Provincia.

Altri ricavi attività istituzionale: rimborsi e recuperi diversi

Segue, ora, il dettaglio dei rimborsi e dei recuperi registrati nel corso dell'esercizio, relativi a prestazioni rese a terzi.

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
320010	Rimborso oneri anticipati per conto dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.755.546	1.703.770	+ 51.776
320010	Rimborso oneri anticipati per conto dell'Organizzazione export Alto Adige - EOS	566.230	566.065	+ 165
320009	Rimborso oneri anticipati dell'Albo gestori ambientali	409.569	426.766	- 17.197
320009	Altri ricavi attività istituzionali	14.237	2.605	+ 11.632
Totale		2.745.582	2.699.206	+ 46.376

I rimborsi e recuperi diversi hanno subito un aumento di quasi il 2% in quanto oltre all'incremento del rimborso di oneri sostenuti nel corso dell'anno per l'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, tra gli altri ricavi attività istituzionale è stato contabilizzato un rimborso da parte dell'Unione regionale per un corso organizzato per tutti i dipendenti delle due Camere di Trento e Bolzano. L'Unione italiana delle Camere di commercio ha, infine, rimborsato delle spese di viaggio del Presidente per la sua attività quale membro del Comitato esecutivo.

Tra i recuperi diversi sono state contabilizzate le somme derivanti dalla gestione dell'albo gestori ambientali per l'anno 2014 per un totale di 409.569 Euro, ancorché non incassate.

Gestione immobili: fitti attivi

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
320006	Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano	71.526	71.057	+ 469
320006	Dottori commercialisti Winkler & Sandrini	69.439	68.914	+ 525
320006	EDV Ghirardini, Bolzano	51.797	51.150	+ 647
320006	Artigiani atesini, Bolzano	41.758	41.510	+ 248
320005	Racines - Giovo S.r.l., Racines	27.524	27.524	+ 0
320006	Emva, Bolzano	6.162	6.122	+ 40
320005	Schölzhorn Josef - Racines	3.195	3.177	+ 18
320006	Consolato austriaco - Milano	1.750	1.740	+ 10
320006	Vaia Hannes	0	470	- 470
320006	De Villa Tiziana	1.152	1.145	+ 7
320006	Isetta Sara	321	360	- 39
320006	J'Aime Snc di Perini Verena & C.	300	0	+ 300
320006	Sporthotel Kalcherhof S.a.s., Racines	201	201	+ 0
320005	Interessenza boschiva - Racines di Dentro	180	180	+ 0
320005	Haller Franz - Racines	60	60	+ 0
320005	Associazione turistica Racines	60	60	+ 0
320005	Dolomites Radio Club	60	60	+ 0
Totale		275.485	273.731	+ 1.755

Nei fitti attivi è compresa la rendita delle singole unità immobiliari locate.

Dopo l'acquisto di ulteriori posti auto nel garage in via Alto Adige, che verranno affittati a terzi, i fitti attivi sono leggermente aumentati rispetto all'anno precedente. Si prevede, comunque, un maggiore aumento di tale posta nel corso dell'esercizio 2015.

4) Proventi dalla gestione di beni e servizi

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
330007	Piano dei controlli per vini a d.o. "Alto Adige"	372.033	299.775	+ 72.258
330000	Mediazione obbligatoria	127.296	35.542	+ 91.754
330004	Concorsi a premio	49.720	45.680	+ 4.040
330007	Piano dei controlli per vini a d.o. "Lago di Caldaro"	46.993	35.612	+ 11.381
330002	Verifiche periodiche distributori stradali	22.925	31.488	+ 8.563
330002	Verificazione strumenti metrici	16.074	21.998	- 5.924
330007	Emissione carnet TIR/ATA e documenti per il commercio estero	9.592	9.947	- 355
330000	Ingresso Museo Mercantile	7.884	3.880	+ 4.004
330005	Abbonamento CLEARCO	6.268	4.611	+ 1.657
330007	Rinnovo dei dispositivi di firma digitale e lettori	6.153	5.236	+ 917
330006	Fotocopie	4.755	4.620	+ 135
330006	Rimborso spese acqua, gas, riscaldamento	4.008	13.718	- 9.710
330000	Utilizzo sale - sede	3.860	5.700	- 1.840
330000	Utilizzo sale - via Argentieri	2.350	3.160	- 810
330007	Piano dei controlli per vini a d.o. "IGT Mitterberg"	2.133	0	+ 2.133
330000	Rimborso spese per utilizzo malga	1.684	1.499	+ 185
330003	V° Quaderno: Ulrich Glantschnigg	1.339	352	+ 987
330001	Cessione occasionale di vini	612	486	+ 126
330007	Rimborso spese per campione e analisi vini	540	450	+ 90
330003	VI° Quaderno: Grande Guerra	216	0	+ 216
330003	Catalogo Museo Mercantile	178	442	- 264
330006	Visite guidate al Museo Mercantile	98	198	- 100
330003	Catalogo della mostra "Visitate le Dolomiti! Cento anni in manifesti"	72	32	+ 40
330003	I° Quaderno: La famiglia Menz e la città di Bolzano	40	184	- 144
330003	IV° Quaderno: "Le cantine medioevali di Palazzo Mercantile a Bolzano"	8	120	- 112
330000	Riconoscimento idoneità verifica metrica	0	1.773	- 1.773
330003	III° Quaderno: La vecchia Posta a Bolzano	0	231	- 231
330003	Cessione di pubblicazioni	0	73	- 73
330003	II° Quaderno: Novembre 1756. Giacomo Casanova a Bolzano	0	16	- 16
330000	Vendita cartoline Museo Mercantile	0	10	-10
Totale altri ricavi e proventi		686.830	526.832	+ 159.998

I proventi derivanti dalla gestione di beni e servizi sono notevolmente aumentati rispetto all'esercizio precedente. L'aumento di oltre il 30% è dovuto, innanzitutto, alla definitiva reintroduzione

della mediazione obbligatoria. Nel mese di ottobre 2012 la Corte costituzionale aveva dichiarato l'illegittimità costituzionale del decreto legislativo che ha introdotto la mediazione obbligatoria, nella parte in cui ha previsto il carattere obbligatorio della mediazione. Con decreto legge 21 giugno 2013, n. 69 tale sistema di giustizia alternativa è stato reintrodotta a partire dal 21 settembre 2013.

Nel 2009 la Camera di commercio ha istituito, su richiesta del Consorzio vino Alto Adige, l'organismo di controllo per la certificazione dei vini. I costi derivanti dall'attività di controllo sono a carico dei viticoltori, vinificatori e imbottiglieri e vengono coperti da una tariffa applicata sulle quantità prodotte. Nel corso del 2014 tale voce ha subito una maggiorazione di oltre il 25%.

Il Museo Mercantile dedica annualmente un quaderno alle sue mostre temporanee e ha pubblicato, nel 2014, la sesta edizione con il titolo „Beni e vite per la patria! La Grande guerra e la Camera di commercio di Bolzano”.

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
330010	Sconti e abbuoni su vendite	0	0	0
Totale sconti		0	0	0

Nel corso dell'esercizio non sono stati concessi degli sconti.

5) Variazioni delle rimanenze

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
350000	Rimanenze iniziali	- 31.236	- 34.399	+ 3.163
350003	Rimanenze finali	31.338	31.236	+ 102
Totale rimanenze		102	- 3.163	+ 3.265

Le rimanenze finali registrate si riferiscono al materiale d'ufficio ed alla cancelleria depositata in archivio.

TOTALE A) € 29.431.253

B) ONERI CORRENTI

Le spese sostenute per il funzionamento dell'Ente sono state ripartite per titolo e per destinazione; ogni prospetto che segue riguarda, quindi, uno specifico settore della gestione.

6) Personale

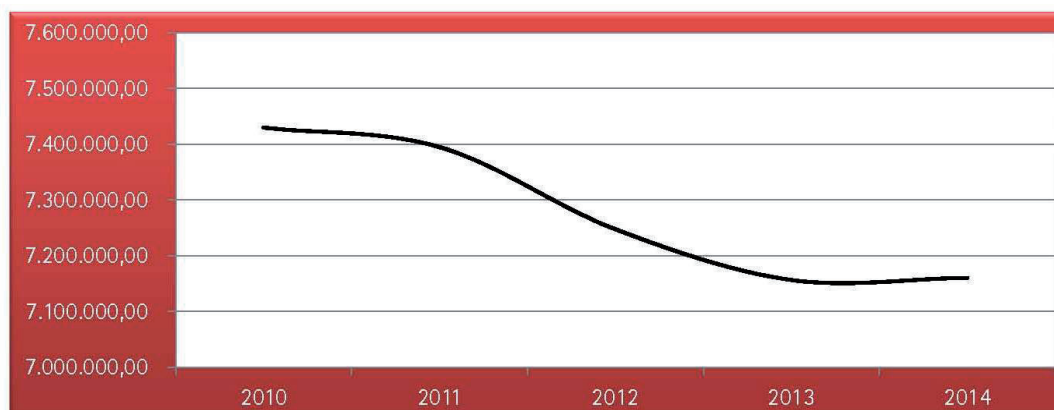
Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
400000	Retribuzione ordinaria	4.306.225	4.239.030	+ 67.195
400003	Retribuzione straordinaria	126.214	141.339	- 15.125
400009	Indennità varie	611.580	643.527	- 31.947
401000	Oneri previdenziali	1.295.066	1.290.747	+ 4.319
402000	Accantonamento T.F.R.	291.432	308.004	- 16.572
402001	Quota T.F.R. Laborfonds	133.192	128.403	+ 4.789
401010	Inail dipendenti	12.159	20.988	- 8.829
404015	Contributo CRAL	13.000	13.000	+ 0
404009	Altre spese per il personale	14.198	12.834	+ 1.364
404013	Oneri per concorsi	0	1.409	- 1.409
400012	Pensioni	357.464	357.204	+ 260
Totale		7.160.530	7.156.484	+ 4.046

Al costo del personale sono connesse anche le altre voci seguenti, comprese nelle spese di funzionamento ai sensi del D.P.R. 254/2005:

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
Diversi	Costo del personale	7.160.530	7.156.484	+ 4.046
410620 410623	Rimborsi spese per missioni	44.789	52.109	- 7.320
410622	Spese per la formazione	11.413	17.366	- 5.953
410621	Buoni pasto	83.601	87.277	- 3.676
410307	Oneri per assicurazioni dipendenti	15.207	11.000	+ 4.207
412008	Oneri vestiario di servizio	12.165	15.395	- 3.230
410614	Compensi collaboratori coord. e cont.	15.366	44.208	- 28.842
410616	Inps su compensi co.co.co.	60.460	29.152	+ 31.308
410618	Inail su compensi co.co.co.	230	252	- 22
410619	Borsa di lavoro - Tirocini	31.285	31.830	- 545
412011	Irap - dipendenti	263.232	255.501	+ 7.731
412023	Irap - occasionali	828	151	+ 677
412018	Irap - collaboratori	29.402	29.024	+ 378
Totale		7.728.508	7.729.749	- 1.241

Il costo del personale è rimasto quasi invariato rispetto all'anno precedente. Infatti il blocco dei rinnovi contrattuali, oltre ad altre misure contenitive della spesa, sono stati prorogati fino al 2014 compreso. Le diverse misure di risparmio previste per la riduzione del costo del personale (minori straordinari, contratti a tempo determinato non prorogati ecc.) avranno effetto, invece, solo dall'esercizio 2015. L'aumento degli oneri connessi all'INPS dei collaboratori coordinati e continuativi è legato alla sistemazione previdenziale di una posizione.

Il seguente grafico riporta lo sviluppo degli oneri riferiti al personale a partire dal 2010, anno nel quale è partito il blocco del rinnovo contrattuale, al netto di tutti i costi contabilizzati tra gli oneri per il funzionamento degli uffici.



Sviluppo degli oneri riferiti al personale dal 2010 al 2014
(al netto di tutti i costi contabilizzati nella voce „oneri per il funzionamento degli uffici“)

7) Funzionamento

Prestazione di servizi

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
410000	Oneri telefonici	58.716	58.392	+ 324
410001	Oneri condominiali	21.338	9.212	+ 12.126
410002	Energia elettrica	61.168	70.645	- 9.477
410003	Oneri per servizi di vigilanza	2.344	3.269	- 925
410004	Acqua	1.906	1.738	+ 168
410006	Riscaldamento e condizionamento	53.396	76.335	- 22.939
410007	Traduzioni	94.972	61.280	+ 33.692
410008	Oneri per saggi metalli preziosi	40	40	+ 0
410009	Oneri per controllo ed analisi di vini	75.032	81.371	- 6.339
410100	Oneri per pulizie locali	78.460	82.120	- 3.660
410200	Manutenzione/riparazione mobili e software	86.588	76.953	+ 9.635
410202	Manutenzione immobili	32.211	27.474	+ 4.737
410300	Assicurazione immobili	9.998	9.693	+ 305
410301	Assicurazione RC amministratori	26.353	30.936	- 4.583
410302	Assicurazione mobili	8.501	8.923	- 422
410307	Assicurazione RC dipendenti	15.207	11.000	+ 4.207
410400	Consulenti ed esperti	64.355	45.527	+ 18.828
410401	Oneri per la mediazione obbligatoria	62.071	26.868	+ 35.203
410403	Legali, liti ed arbitrati	60.736	92.581	- 31.845
410500	Automazione dei servizi	547.999	643.756	- 95.757
410600	Oneri di rappresentanza	15.098	15.734	- 636
410602	Spese postali	154.177	165.300	- 11.123
410603	Oneri di recapito	20.376	20.287	+ 89
diversi	Oneri per la riscossione di entrate ed oneri bancari	53.062	48.531	+ 4.531

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
diversi	Oneri per mezzi di trasporto propri	11.284	10.988	+ 296
410607	Oneri per mezzi di trasporto di terzi	11.226	9.629	+ 1.597
410608	Stampa pubblicazioni	28.692	25.936	+ 2.756
410612	Pubblicità	18.010	14.768	+ 3.242
410614	Compensi collaboratori coord. e cont.	15.366	44.208	- 28.842
410616	Inps su compensi co.co.co.	60.460	29.152	+ 31.308
410618	Inail su compensi co.co.co.	230	252	- 22
410619	Borsa di lavoro per tirocinanti	31.285	31.830	- 545
diversi	Rimborso spese per missioni	44.789	52.109	- 7.320
410622	Spese per la formazione del personale	11.413	17.366	- 5.953
410621	Buoni pasto	83.601	87.277	- 3.676
Totale		1.920.460	1.991.481	- 71.021

La riduzione del diritto annuale, annunciata con decreto legge del 24 giugno 2014, ha sottolineato la necessità di contenere le spese dell'ente. Attraverso diverse misure di risparmio realizzate immediatamente dopo la fuoriuscita di tale norma, fino alla chiusura dell'esercizio la Camera ha potuto realizzare risparmi, all'interno degli oneri di funzionamento, pari al 3,6%. Le variazioni di maggiore rilevanza rispetto al 2013 sono riportate di seguito:

- oneri condominiali: oltre la metà degli oneri condominiali riguardano il magazzino al primo piano interrato dell'edificio adiacente, denominato City Center, ed i posti auto al secondo e terzo interrato, acquistati nel corso dell'esercizio;
- riscaldamento e condizionamento: nel corso dell'esercizio 2014 l'ente ha aderito a una convenzione della Provincia autonoma di Bolzano che ha permesso di risparmiare oltre il 30% delle somme impiegate per il riscaldamento ed il condizionamento dell'edificio;
- traduzioni: le somme contabilizzate nel corso dell'anno per i servizi di traduzione riguardano, per quasi 70.000 Euro, atti e documenti depositati al Registro imprese e per oltre 11.000 Euro le traduzioni simultanee messe a disposizione in occasione di diverse manifestazioni nel settore dei rifiuti e per incontri tra le Camere di commercio di Trento, Bolzano e del Tirolo;
- spese per la mediazione obbligatoria: la mediazione obbligatoria per contenziosi commerciali e civili ha comportato per l'ente dei costi per i diversi mediatori incaricati. Dopo la definitiva reintroduzione della mediazione obbligatoria nell'autunno del 2013 il costo è aumentato di oltre il 50% rispetto all'anno precedente. Il costo risulta comunque coperto dagli incassi per l'avvio dei procedimenti, pagati dalle parti in base al valore del contenzioso che ammontano, nel 2014, a 127.296 Euro;
- automazione dei servizi: il costo sostenuto per l'automazione dei servizi è diminuito del 15% in quanto nell'esercizio precedente era stato acquistato un nuovo applicativo per il ciclo della performance, nonché per il nuovo sistema di rilevazione delle presenze;
- consulenti ed esperti: come previsto dal patto di stabilità 2014, sottoscritto con la Provincia autonoma di Bolzano il 05.11.2014, l'ente è impegnato a verificare la presenza di personale interno che abbia la competenza necessaria allo svolgimento di attività particolarmente complesse prima di conferire incarichi di consulenza. L'importo ammesso dal patto per incarichi a consulenti ed esperti è stato fissato in 55.973 Euro. Gli importi dovuti per la gestione dei prezzari non erano, invece, da considerare ai fini del patto (articolo 5). Gli incarichi hanno riguardato:
 - il controllo di vini a denominazione di origine, conferito a Dieter Höller e Kathrin Kofler € 16.812
 - la progettazione della mostra sulla prima Guerra Mondiale, conferita a Roberto Festi € 9.389

- la consulenza per il Museo Mercantile da parte di Stefanie Paulmichl	€	4.991
- la consulenza in materia di protezione dei dati personali, conferita allo studio Reggiani Consulting Sas di Maurizio Reggiani	€	8.026
- l'elaborazione di un parere su questioni fiscali relative alla nuova società che nascerà dalla fusione EOS - BLS - TIS - SMG richiesto al Dr. Michael Thaler	€	3.806
- l'elaborazione di un parere relativamente al marchio collettivo di tutela opere in legno scolpine integralmente ed esclusivamente a mano richiesto alla Società Italiana Brevetti S.p.A.	€	537
Subotale	€	43.561
- consulenze in materia di prezzario edile*	€	20.793
Totale	€	64.355

Il totale delle spese per consulenti ed esperti del 2014, al netto di quanto contabilizzato per le attività dei prezzari (*), ammonta a 43.561 Euro ed è, quindi, inferiore a quanto ammesso dal patto di stabilità.

Godimento di beni di terzi

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
411000	Affitti passivi	997.400	985.067	+ 12.333
Totale		997.400	985.067	+ 12.333

Oltre alla sede di via Alto Adige, 60 i contratti di locazione passiva riguardano i locali nei quali sono ubicate le sedi staccate della Camera di commercio a Bressanone (presso il Comune) e a Silandro (di proprietà di un privato). Alla fine dell'esercizio 2014 sono stati presi diversi accordi con i Comuni di Bressanone, di Silandro e di Vipiteno per aprire degli sportelli leggeri, a decorrere dal 2015, all'interno dei loro uffici e risparmiando, in tal modo, le somme dovute precedentemente a titolo di fitti passivi.

Oneri diversi di gestione

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
412002	Giornali, abbonamenti, ecc.	20.657	21.004	- 347
412005	Cancelleria e materiale d'ufficio	57.828	60.095	- 2.267
412006	Materiale di consumo	1.332	0	+ 1.332
412007	Oneri per modulistica	9.735	12.003	- 2.268
412008	Oneri vestiario di servizio	12.165	15.395	- 3.230
412010	IRES anno in corso	89.569	68.000	+ 21.569
412012	IMU - imposta municipale unica	42.817	28.406	+ 14.411
412013	Imposte di registro e altre imposte e tasse	9.752	8.180	+ 1.572
diversi	Arrotondamenti attivi e passivi	2	- 3	+ 5
412020	Imposte: IVA	111	692	- 581
412011	Irap dipendenti	263.232	255.501	+ 7.731
404018	Irap collaboratori	29.402	29.024	+ 378
412023	Irap occasionali	828	151	+ 677
412024	Oneri per smaltimento rifiuti	19.513	22.534	- 3.021
412025	Imposta di bollo su titoli e depositi	0	4.500	- 4.500
Totale		556.943	525.481	+ 31.462

In confronto all'esercizio precedente gli oneri diversi di gestione sono aumentati di quasi il 6% in quanto a seguito dell'acquisto di un magazzino primo piano interrato e di alcuni posti auto coperti al secondo e terzo interrato del condominio City Center, sono aumentati l'IMU e l'IRES dovuti per il 2014.

Quote associative

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
413003	Unioncamere - fondo perequativo	434.567	436.300	- 1.733
413005	Unioncamere - quota associativa	313.539	311.415	+ 2.124
Totale		748.106	747.715	+ 391

Gli oneri connessi alle quote associative sono commisurati al gettito del diritto annuale. A seguito della minima variazione degli importi contabilizzati su tale voce tra il 2012 ed il 2013, le somme versate all'Unione italiana delle Camere di commercio sono rimaste quasi invariate rispetto all'anno precedente.

Organi istituzionali

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
414000	Consiglio camerale	18.957	43.868	- 24.911
414001 414003	Giunta camerale	235.978	225.099	+ 10.879
414006	Collegio dei revisori	30.000	29.221	+ 779
414009	Componenti di commissioni e comitati	33.012	6.297	+ 26.714
414010	Componenti di commissioni vini a d.o.	39.818	34.981	+ 4.837
414011	Componenti dell'organismo indipendente di valutazione	10.500	9.284	+ 1.216
Totale		368.264	348.751	+ 19.513

Nel corso del 2014 si sono riuniti, per la prima volta, i diversi comitati per i prezzi delle opere edili, delle opere non edili, degli impianti nonché il comitato di coordinamento dei prezzi. Le spese contabilizzate per gli organi istituzionali sono aumentate, pertanto, di quasi il 6% rispetto all'anno precedente.

Il costo sostenuto per la gestione dei prezzari è, comunque, stato rendicontato e verrà rimborsato in parte dalla Provincia autonoma di Bolzano.

Totale spese di funzionamento € ***4.591.174***

8) Interventi economici

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
Istituto per la promozione dello sviluppo economico				
420001	Contributo per il finanziamento del piano di attività 2014	3.269.000	3.338.000	- 69.000
420001	Contributo provinciale ai sensi della l.p. 7/2000	577.500	629.000	- 71.500
Subtotale Azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico		3.846.500	3.967.000	- 120.500

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
Organizzazione export Alto Adige - EOS				
420001	Contributo per il finanziamento del piano di attività 2014	2.141.000	3.469.000	- 1.328.000
420001	Contributo provinciale ai sensi della l.p. 7/2000	6.377.000	6.671.000	- 294.000
420001	Contributo per la rappresentanza dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione mondiale Expo 2015	1.220.000	0	+ 1.220.000
420002	Contributo in conto capitale	400.000	0	+ 400.000
Subtotale Azienda speciale EOS		10.138.000	10.140.000	- 2.000
420000	Iniziativa a sostegno della cooperativa di garanzia fidi Confidi Alto Adige soc.coop.	300.000	0	+ 300.000
420000	Iniziativa a sostegno della cooperativa di garanzia fidi Garfidi Alto Adige coop.	300.000	0	+ 300.000
420000	Potenziamento del commercio nelle località altoatesine e promozione del commercio di vicinato - Unione commercio, turismo, servizi Alto Adige	280.000	0	+ 280.000
420000	Sostegno all'organizzazione dell'Anno internazionale delle aziende agricole familiari - Unione agricoltori e coltivatori sudtirolesi	191.550	10.000	+ 181.550
420000	Promozione del portale "Booking Alto Adige" - Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige	130.000	0	+ 130.000
420000	Progetto "Export vor Ort" - Confartigianato Imprese APA	115.938	0	+ 115.938
420000	Iniziativa in materia di sicurezza sul lavoro - Assoimprenditori Alto Adige	91.078	0	+ 91.078
420000	Premiazione fedeltà al lavoro	65.876	76.066	- 10.190
420000	Iniziativa a favore dell'Associazione provinciale dei Maestri - Confartigianato Imprese APA	60.000	0	+ 60.000
420000	Predisposizione di una piattaforma e-learning in collaborazione con la Camera di Trento	50.000	0	+ 50.000
420000	Servizio di sorveglianza dei prodotti in legno della Val Gardena	37.275	39.550	- 2.275
420000	Progetto di internazionalizzazione - Confesercenti Alto adige	30.400	0	+ 30.400
420000	Iniziativa "Fare colazione in Alto Adige" - Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige	24.000	0	+ 24.000
420000	Iniziativa in materia di sicurezza sul lavoro - Confartigianato Imprese APA	19.461	0	+ 19.461
420000	Museo Mercantile: mostra temporanea	10.934	42.567	- 31.633
420000	Trasmissione televisiva "Zu Tisch" - Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige	15.200	0	+ 15.200
420000	Comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile: progetto "Interviste Donne nell'economia"	12.200	0	+ 12.200
420000	Comunità di azione ferroviaria del Brennero	12.200	19.231	- 7.031
420000	BMTI - Borsa Merci Telematica Italiana	10.874	10.874	+ 0
420000	Sicurezza sul lavoro - UVS	10.277	0	+ 10.277
420000	Società dei concerti, Bolzano	10.000	10.000	+ 0

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
420000	Concorsi Busoni, Bolzano	10.000	10.000	+ 0
420000	Centro per lo sviluppo dei rapporti tra l'Alto Adige e la Russia Nadežda Ivanovna Borodina – Merano	6.750	6.750	+ 0
420000	Consorzio camerale per il credito e la finanza	6.710	5.753	+ 957
420000	Südtiroler Jugendring – contributo per la campagna promozionale a favore del volontariato giovanile	3.750	0	+ 3.750
420000	Museo Mercantile: „La lunga notte dei musei“	3.599	3.450	+ 149
420000	Fondazione Nord Est, Venezia	3.000	3.000	+ 0
420000	Accademia europea, Bolzano	2.582	2.582	+ 0
420000	Retecamere – partecipazione alla fiera “Ecomondo” a Rimini	2.330	1.830	+ 500
420000	Maestri del lavoro	1.350	1.750	- 400
420000	Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen	500	500	+ 0
420000	Tiroler Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Innsbruck	200	200	+ 0
420000	Proprietà edilizia	150	150	+ 0
420000	Management Club Tirol	120	0	+ 120
420000	Elaborazione di una pubblicazione sulla motivazione ed il legame dei collaboratori in Alto Adige	0	7.000	- 7.000
420000	Manifestazione “Giornate del pinot bianco” ad Appiano	0	5.000	- 5.000
420000	Manifestazione “ambitions – sports meets business”	0	3.660	- 3.660
420000	Organizzazione del concorso di business planning “Start Up!”	0	3.630	- 3.630
420000	Convegno dell’Associazione della Pietra Naturale dell’Alto Adige	0	1.500	- 1.500
420000	Visita dei “Wirtschaftsjunioren Cham”	0	1.406	- 1.406
Totale iniziative economiche		15.802.834	14.373.450	+ 1.429.384

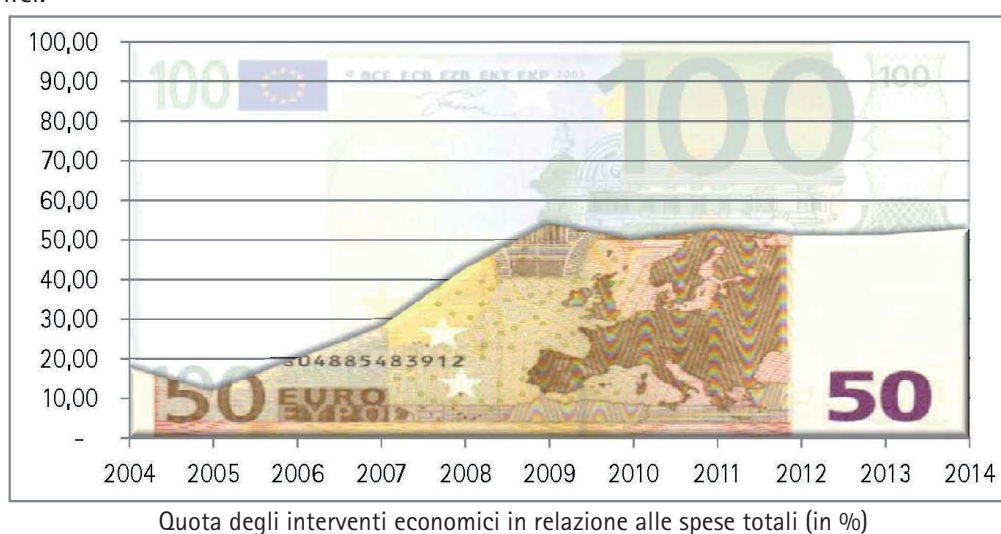
Le somme concesse alle due aziende speciali Istituto per la promozione dello sviluppo economico e Organizzazione export Alto Adige – EOS si riferiscono, oltre agli importi ricevuti dalla Provincia autonoma di Bolzano ai sensi della legge provinciale n. 7/2000, ai contributi ordinari concessi dalla Camera di commercio per garantire il finanziamento del piano di attività 2014. Nell'esercizio 2013 le due aziende non hanno generato perdite da coprire con contributi camerali.

Nel corso del 2014 la Giunta provinciale ha delegato la Camera di commercio, la quale ha conferito incarico all'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige – EOS, di organizzare e allestire la presentazione dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione mondiale Expo 2015 a Milano. A tal fine la Provincia autonoma di Bolzano ha previsto un contributo di 1,22 milioni di Euro, che è stato interamente versato all'azienda speciale.

Ai sensi della legge di stabilità del 2014 la Camera di commercio ha avviato diverse attività, nel corso dell'esercizio, volte a facilitare l'accesso al credito alle piccole e medie imprese attraverso un rafforzamento dei Confidi. Oltre a dei contributi concessi alle cooperative di garanzia fidi stesse, sono state studiate diverse misure, insieme al Consorzio camerale per il credito e la finanza, che hanno portato all'istituzione di un fondo di controgaranzia a favore delle imprese locali che vantano un credito verso la Provincia autonoma di Bolzano.

Nel corso del 2014 l'ente ha concesso diversi contributi, ai sensi del regolamento approvato dal Consiglio camerale, per iniziative impostate in collaborazione con enti, organismi e associazioni di categoria maggiormente rappresentativi, che hanno un'incidenza diretta e duratura sul sistema economico provinciale o forniscono servizi d'interesse comune agli operatori. Rientrano, tra di loro, le attività svolte dall'Unione commercio turismo e servizi per il potenziamento del commercio di vicinato, le iniziative organizzate dall'Unione agricoltori e coltivatori diretti sudtirolesi in occasione dell'Anno internazionale delle aziende agricole familiari, la promozione del portale "Booking Alto Adige" da parte dell'Unione albergatori e pubblici esercenti dell'Alto Adige nonché numerose altre iniziative.

Dal grafico si evince come la Camera di commercio, nel corso degli ultimi anni, ha sempre promosso l'economia locale attraverso interventi in tutti i settori economici rappresentati nella provincia. Negli ultimi cinque anni oltre la metà delle spese sostenute dall'Ente è destinata agli interventi economici.



9) Ammortamenti ed accantonamenti

Ammortamenti

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
Ammortamenti delle immobilizzazioni immateriali:				
430000	Immobilizzazioni immateriali	10.821	4.508	+ 6.313
Totale ammortamenti delle immobilizzazioni immateriali		10.821	4.508	+ 6.313
Ammortamenti delle immobilizzazioni materiali:				
431000	Fabbricati	268.938	231.098	+ 37.840
431003	Impianti specifici	405	810	- 405
431005	Macchinari automatici	189	189	+ 0
431006	Mobili, arredi e dotazioni d'ufficio	24.395	24.228	+ 168
431008	Macchine d'ufficio elettromeccaniche, elettroniche e calcolatrici	52.290	54.231	- 1.941
431009	Autoveicoli e motoveicoli	2.854	5.422	- 2.568
Totale ammortamenti immobilizzazioni materiali		349.071	315.978	+ 33.093
Totale		359.892	320.486	+ 39.406

Tale posta ha subito un incremento del 12,3% riconducibile, soprattutto, all'acquisto di un magazzino e di posti auto nei piani interrati del City Center in via Alto Adige.

Il calcolo degli ammortamenti è stato effettuato applicando le rispettive aliquote fiscali, previste dal d.m. 31 dicembre 1988 e successive modificazioni, ritenute rappresentative della vita utile dei cespiti:

- immobili 3 %
- impianti specifici 25 %
- macchine elettromeccaniche ed elettroniche 20 %
- mobili 12 %
- arredamento 15 %
- autovetture 25 %
- macchine della tipografia 10 %
- macchinari automatici 20 %

Accantonamenti

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
432000	Accantonamento fondo svalutazione crediti diritto annuale, sanzioni e interessi	1.063.223	951.348	+ 111.875
433003	Accantonamento per oneri da inesigibilità	244.144	0	+ 244.144
433002	Accantonamento fondo rischi	360.000	700.000	- 340.000
Totale		1.667.368	1.651.348	+ 16.020

L'accantonamento a fondo svalutazione crediti si riferisce all'importo che si presume di non incassare a titolo di diritto annuale (e relativi interessi e sanzioni) relativo all'esercizio 2014. L'importo è stato calcolato tenendo conto della media dei mancati incassi degli ultimi tre ruoli considerato, tuttavia, una previsione prudenziale connessa alla stagnante situazione economica. Il credito da diritto è stato, quindi, svalutato del 64% (rispetto al 60% dell'anno precedente). Il credito da interessi e sanzioni, in vista dei ravvedimenti operosi che verranno effettuati nella primavera del 2015 e che scontano una sanzione ridotta è stato svalutato, invece, del 90% (come in passato).

Alla fine dell'esercizio è stata accantonata una somma di 244.144 Euro per far fronte agli oneri per procedure esecutive da rimborsare all'Equitalia S.p.A. a seguito della presentazione delle dichiarazioni di inesigibilità. L'importo è stato calcolato nella misura degli oneri per la riscossione, pari all'8,23% degli importi messi a ruolo, sulle somme non riscosse, al netto di quanto già accantonato negli anni precedenti.

Ai sensi delle disposizioni contenute nella legge di stabilità 2014 nel corso dell'esercizio la Camera di commercio ha avviato diverse iniziative per rafforzare le cooperative di garanzia crediti. A fine anno è stato istituito un fondo di controgaranzia, destinato alle piccole e medie imprese locali che vantano un credito verso la Provincia autonoma di Bolzano. Per far fronte ad eventuali insolvenze che potrebbero gravare sul fondo messo a disposizione, è stato creato un accantonamento prudenziale nella misura del 3% dell'ammontare deliberato nei mesi di luglio 2014 pari a complessivi 12.000.000 Euro.

Totale ammortamenti ed accantonamenti € **2.027.260**

TOTALE ONERI CORRENTI B) € **29.581.797**

RISULTATO GESTIONE CORRENTE**€ - 150.544****C) GESTIONE FINANZIARIA***10) Proventi finanziari*

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
Interessi:				
500002	Obbligazioni	3.499	309.848	- 306.349
500002	Conto corrente ordinario presso l'Istituto cassiere	538.202	74.310	+ 463.892
500002	Buoni ordinari del Tesoro - BOT	0	70.524	- 70.524
500002	Time Deposit	0	30.411	- 30.411
500002	Conto corrente T.F.R. presso l'Istituto cassiere	47.116	17.387	+ 29.729
500005	Interessi di mora incassate per fatture e rateazioni	8.380	4.317	+ 4.063
500002	Interessi su conti correnti postali	2	6	- 4
Subtotale interessi		597.199	506.803	+ 90.396
Dividendi:				
500003	Autostrada del Brennero S.p.A., Trento	258.460	245.537	+ 12.923
500003	Tecno Holding S.p.A., Roma	2.065	4.506	- 2.441
500003	Racines-Giovo S.r.l., Racines	1.800	1.800	+ 0
Subtotale dividendi		262.325	251.843	+ 10.482
Totale		859.524	758.647	+ 100.878

Gli interessi attivi hanno subito un incremento di quasi il 18% in quanto la Banca Popolare di Sondrio, il nuovo istituto cassiere dell'Ente a partire dal 1° gennaio 2014, ha offerto un maggior tasso applicato sulle giacenze depositate sul conto corrente.

La voce dei dividendi ha, inoltre, registrato un aumento del 4,2%, legato al maggior dividendo distribuito dall'Autostrada del Brennero S.p.A.

RISULTATO GESTIONE FINANZIARIA C)**€ 859.524**

D) GESTIONE STRAORDINARIA

12) Proventi straordinari

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
600000	Plusvalenze da alienazioni	1.689	110	+ 1.579
600005	Sopravvenienze attive	152.376	1.030.685	- 878.309
600010	Sopravvenienze attive diritto annuale	110.141	151.994	- 41.853
600011	Sopravvenienze attive interessi diritto annuale	12.941	21.965	- 9.024
600012	Sopravvenienze attive sanzioni diritto annuale	34.777	51.704	- 16.927
Totale		311.925	1.256.458	- 944.533

Le plusvalenze riguardano, oltre alla vendita di personal computer non più in uso presso l'ente, la maggiore quota assegnata alla Camera di commercio in fase di liquidazione della Alto Adige Marketing S.c.p.A., alla quale l'ente ha partecipato fino alla sua trasformazione in Agenzia provinciale.

I proventi straordinari, invece, sono dettagliatamente elencati di seguito:

• Sopravvenienze attive da diritto annuale, interessi e sanzioni	€	157.860
• Cancellazione di un contributo concesso all'APA Formazione e Service	€	50.000
• Minore debito per compensi e oneri previdenziali relativi ad anni precedenti	€	38.254
• Minore debito per l'organizzazione della mostra temporanea al Museo	€	20.238
• Maggiori contributi concessi da parte dell'Unioncamere	€	16.016
• Minori compensi dovuti per gettoni di presenza	€	10.167
• Rimborso di spese legali a seguito della conclusione di una vertenza	€	8.346
• Annullamento di un debito verso Key Client Cards & Solutions Spa	€	3.255
• Minore debito per lavori di rifacimento del camino del Palazzo Mercantile	€	1.630
• Minor debito verso l'erario per IRES 2013	€	937
• Altre sopravvenienze attive diverse	€	3.533
Totale sopravvenienze attive	€	310.236
Plusvalenze	€	1.689
Totale proventi straordinari	€	311.925

Tra le sopravvenienze attive figurano diverse voci relative al diritto annuale. Oltre agli incassi riferiti a esercizi per i quali non risulta più nessun credito in bilancio, una parte delle sopravvenienze attive riguarda l'aumento dei crediti stimati del 2013, calcolati ora correttamente in base alle informazioni di fatturato (assenti al momento della costituzione del credito), trasmesse dall'Agenzia delle Entrate alle Camere di commercio all'inizio del 2015.

13) Oneri straordinari

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
610000	Minusvalenze da alienazioni	910	454	+ 456
610005	Sopravvenienze passive	350.434	10.724	+ 339.710
610010	Sopravvenienze passive diritto annuale	12.892	11.242	+ 1.650

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
610011	Sopravvenienze passive interessi diritto annuale	112	34	+ 78
610012	Sopravvenienze passive sanzioni diritto annuale	34.991	11.410	+ 23.581
Totale		399.338	33.864	+ 365.474

Le minusvalenze da alienazioni si riferiscono alla cessione di materiale camerale fuori uso.

Le sopravvenienze passive riguardano, in gran parte, i rimborsi di diritti camerali di anni precedenti e le minori sanzioni da incassare per il mancato pagamento del diritto annuale 2013 a seguito dei ravvedimenti operosi effettuati all'inizio del 2014.

Tra le sopravvenienze passive figurano, inoltre:

• Rimborso di acconti degli oneri di funzionamento, liquidati dalle aziende speciali per il 2012 ed il 2013	€	319.703
• Sopravvenienze passive da diritto annuale, interessi e sanzioni	€	47.995
• Oneri legali rimborsati a seguito della conclusione di una vertenza relativa alla costruzione della sede dell'ente	€	26.019
• Oneri legali corrisposti a seguito della conclusione di una vertenza relativa ad una sanzione amministrativa emessa dall'ente	€	3.117
• Furto incasso filiale Merano del 04.08.2014	€	1.591
• Altre sopravvenienze passive diverse	€	3
Totale sopravvenienze passive	€	398.428
Minusvalenze	€	910
Totale oneri straordinari	€	399.338

RISULTATO GESTIONE STRAORDINARIA D) € - 87.413

E) RETTIFICHE DI VALORE DELLE ATTIVITA' FINANZIARIE

15) Svalutazioni attivo patrimoniale

Conto	Oggetto	2014	2013	Variazione
710000	Svalutazioni attivo patrimoniale	6	144	- 138
Totale		6	144	- 138

Alla chiusura dell'esercizio la partecipazione nella Tirreno-Brennero S.r.l. è stata svalutata in quanto la società ha registrato perdite ripetute. La società si trova, comunque, in liquidazione.

DIFFERENZA RETTIFICHE DI VALORE ATT. FINANZIARIE E) € - 6

IMPOSTE SUL REDDITO D'ESERCIZIO

La Camera di commercio, ente pubblico, è considerata, sotto il profilo fiscale, ente non commerciale. Tenuto conto che la modesta attività commerciale presenta una perdita non è dovuta alcuna imposta sui redditi. Risultano, per contro, soggetti alle imposte i redditi relativi a terreni, fabbricati e dividendi. Nel rispetto dei vigenti principi contabili l'IRES a carico dell'esercizio pari a 89.569 Euro appare esposta sotto le spese di funzionamento dell'Ente.

DISAVANZO/AVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO € **621.561**

ATTIVITA' COMMERCIALE

Alcuni servizi gestiti dalla Camera di commercio sono considerati, sotto il profilo fiscale, attività commerciale. Si riporta, di seguito, il bilancio commerciale. I dati esposti nei prospetti che seguono sono già inclusi nelle tabelle finora riportate che riguardano la gestione complessiva dell'Ente.

STATO PATRIMONIALE

Attivo	31.12.2014	31.12.2013	Variazione
A) Immobilizzazioni			
b) Materiali			
Fabbricati	2.407.878	0	+ 2.407.878
Mobili ed arredamento	0	8.000	- 8.000
Totale immobilizzazioni (A)	2.407.878	8.000	+ 2.399.878
B) Attivo circolante			
e) Crediti			
Crediti verso clienti	82.295	99.687	- 17.392
Crediti verso erario per IVA	10.638	439	+ 10.199
Totale crediti	92.934	100.126	- 7.192
f) Disponibilità liquide			
Depositi bancari e postali	2.596.256	36.378	+ 2.559.878
Totale disponibilità liquide	2.596.256	36.378	+ 2.559.878
Totale attivo circolante (B)	2.689.190	136.504	+ 2.552.686
Totale attivo	5.097.069	144.504	+ 4.952.565

Passivo	31.12.2014	31.12.2013	Variazione
A) Patrimonio netto			
Patrimonio netto esercizi precedenti	5.058.001	195.153	+ 4.862.848
Utile (perdita) d'esercizio	- 38.674	- 137.152	+ 98.478
Totale patrimonio netto (A)	5.019.326	58.001	+ 4.961.325
D) Debiti			
Debiti verso fornitori	2.853	820	+ 2.033
Debiti verso professionisti	821	1.714	- 893
Debiti previdenziali	332	1.191	- 859
Debiti verso erario	1.467	3.977	- 2.510
Fatture da ricevere	15.307	21.840	- 6.533
Totale debiti (D)	20.780	29.541	- 8.761
E) Fondi per rischi ed oneri			
Fondo svalutazione crediti	56.963	56.963	+ 0
Totale fondi per rischi ed oneri (E)	56.963	56.963	+ 0
F) Ratei e risconti passivi			
Risconti passivi	0	0	+ 0
Totale ratei e risconti passivi (F)	0	0	+ 0
Totale passivo	5.097.069	144.504	+ 4.952.565

CONTO ECONOMICO

	31.12.2014	31.12.2013	Variazione
A) PROVENTI CORRENTI			
3) Contributi trasferimenti ed altre entrate	199.014	197.756	+ 1.258
4) Proventi gestione servizi	686.830	526.832	+ 159.998
TOTALE PROVENTI CORRENTI A)	885.845	724.589	+ 161.256
B) ONERI CORRENTI			
6) Personale	696.063	660.152	+ 35.911
a) competenze al personale	493.329	468.273	+ 25.056
b) oneri sociali	202.734	191.879	+ 10.855
7) Funzionamento	193.318	201.589	- 8.271
a) prestazione di servizi	183.834	189.352	- 5.518
c) oneri diversi di gestione	9.485	12.237	- 2.752
9) Ammortamenti e accantonamenti	0	0	+ 0
b) ammortamenti imm. materiali	35.136	0	+ 35.136
TOTALE ONERI CORRENTI B)	924.517	861.741	+ 62.776
RISULTATO GESTIONE CORRENTE	- 38.673	- 137.152	+ 98.479
D) GESTIONE STRAORDINARIA			
12) Sopravvenienze attive	0	0	+ 0
13) Sopravvenienze passive	- 1	0	- 1
RISULTATO GESTIONE STRAORDINARIA D)	- 1	0	- 1
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	- 38.674	- 137.152	+ 98.478

I ricavi cosiddetti „commerciali“ si riferiscono a gran parte dei fitti attivi, alla mediazione obbliga-

toria, ai concorsi a premio, alla misurazione di strumenti metrici, alla verifica periodica di distributori e all'utilizzo delle sale. L'Ente fattura anche le attività del piano dei controlli per vini DOC „Alto Adige“, „Lago di Caldaro“ e “Mitterberg”. Per una visione più dettagliata dei ricavi fatturati si rimanda alla relativa tabella.

I costi della produzione riguardano soprattutto i costi del personale, gli oneri per prestazioni occasionali e le spese per l'automazione dei servizi per la gestione dei servizi di natura commerciale.

Bolzano, marzo 2015

On. Dr. Michl Ebner
Presidente della
Camera di commercio

Dr. Peter Glier
Presidente del Collegio
dei revisori dei conti



INDICATORI E RISULTATI DI BILANCIO



Ai sensi del Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 18.09.2012 è stato redatto un piano degli indicatori e risultati attesi di bilancio che fornisce, per ogni programma di spesa, una descrizione sintetica degli obiettivi strategici, il triennio di riferimento con le risorse finanziarie necessarie per la loro realizzazione nonché gli indicatori elaborati per misurare la realizzazione di ciascun obiettivo.

Il presente documento illustra, brevemente, i risultati conseguiti al 31.12.2014.

Per ciascun indicatore viene fornita la tipologia di indicatore utilizzata, una definizione tecnica dell'indicatore, la fonte dei dati, il metodo di calcolo nonché il confronto del valore raggiunto con il valore obiettivo.

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese		
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale		
Centro di Responsabilità	Dr. Georg Lun		
Ufficio	Studi, Informazioni economiche, Interventi Istituto		
Centro di costo	E905, E910, D980		
Stanzamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	423.600	355.707
	7) Funzionamento	22.195	14.452
	8) Interventi	4.196.500	3.846.500
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Analisi della struttura economica dell'economia altoatesina		
Descrizione	Obiettivo è realizzare e diffondere studi e analisi su temi chiave dell'economia altoatesina e sul quadro giuridico/amministrativo, al fine di fornire informazioni rilevanti per i processi decisionali del mondo politico e delle imprese.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Numero di studi di rilevanza per l'economia altoatesina: L'indicatore rileva il numero degli studi di rilevanza per l'economia altoatesina redatte	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei studi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di studi di rilevanza per l'economia altoatesina	Valore atteso	2014 2	Valore ragg.to	2014 3
Descrizione	Quota indagini online IRE: L'indicatore misura la quota degli indagini online rispetto agli indagini complessivi	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di indagini		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero indagini per statistiche dell'IRE svolte online / numero complessivo indagini per statistiche dell'IRE	Valori attesi	2014 5%	Valore ragg.to	2014 100%
Descrizione	Tempi di risposta alle richieste dati all'IRE: Il KPI misura i tempi medi di risposta alle richieste di dati all'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio informazione economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Tempo		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: sommatoria dei tempi di risposte alle richieste di dati dell'IRE in gg. / totale richieste di dati all'IRE	Valori attesi	2014 30	Valore ragg.to	2014 8,33

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese		
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	WIFI - Formazione e sviluppo del personale		
Centro di costo	D925		
Stanzamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	384.800	441.054
	7) Funzionamento	10.700	17.932
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Offrire una formazione moderna all'economia altoatesina		
Descrizione	Lo scopo è di offrire un insieme di corsi di formazione per l'economia altoatesina e di supportare le imprese nella loro crescita continua. L'obiettivo di tutte le iniziative WIFI è quello di migliorare e rafforzare la capacità di agire degli imprenditori, dei dirigenti e dei collaboratori cosicché siano in grado di affrontare le esigenze che si cambiano continuamente al fine un successo nel presente e nel futuro.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Attività realizzate in cooperazione con altri soggetti: Il presente KPI misura l'abilità di sfruttare e di utilizzare sinergie.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di attività		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero attività realizzate dal WIFI in cooperazione	Valori attesi	2014 15	Valore ragg.to	2014 37
Descrizione	Livello di qualità delle manifestazioni formative: Tramite questionari di feedback consegnati ai partecipanti alle manifestazioni formative del WIFI-Formazione si rileva il livello di qualità delle medesime manifestazioni.	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di questionari con valutazione positiva		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari feed-back sulla formazione WIFI con valutazione buono, molto buono e ottimo / numero complessivo dei questionari feed-back di manifestazioni WIFI	Valori attesi	2014 80%	Valore ragg.to	2014 100%
Descrizione	Percentuale delle manifestazioni nuove e aggiornate: Il KPI misura la percentuale di manifestazioni formative con elementi nuovi (argomento, programma, concetto didattico, referente, prestazioni aggiuntive...) sulle manifestazioni formative totali, dunque informa sulla attualità di esse.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle manifestazioni nuove o aggiornate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero delle manifestazione nuove o aggiornate presso il WIFI - Formazione / numero complessivo delle manifestazioni formative presso il WIFI - formazione	Valori attesi	2014 10%	Valore ragg.to	2014 26,64%

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese		
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Innovazione e sviluppo d'impresa		
Centro di costo	D930, D955, D961		
Stanziamanti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	362.900	396.448
	7) Funzionamento	32.550	19.705
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Promozione e ottimizzazione dei servizi relativi allo sviluppo d'impresa		
Descrizione	Lo scopo del presente obiettivo è di ottimizzare e pubblicizzare le attività svolte e i servizi offerti dall'ufficio „Innovazione, tutela della proprietà industriale e sviluppo d'impresa", quali la cooperazione, la creazione e successione d'impresa. Vi rientra anche offrire consulenze informative sul tema „impresa che concilia lavoro e famiglia" e sull'etichettatura dei prodotti.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali"		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia: L'indicatore misura il numero delle campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia tramite attività di informazione e sensibilizzazione	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di campagne		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Valori attesi	2014 2	Valore ragg.to	2014 2
Descrizione	Consulenze individuali sul tema dello sviluppo d'impresa: L'indicatore quantifica il numero delle consulenze individuali „pronti per il futuro" svolte sul tema dello sviluppo d'impresa (p.e. innovazione, tutela della proprietà industriale, cooperazione d'impresa, ecc.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di giornate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di giornate di consulenza specializzata „Pronti per il futuro" sul tema dello sviluppo d'impres	Valori attesi	2014 250	Valore ragg.to	2014 288
Descrizione	Convegni sul tema dell'innovazione: L'indicatore misura il numero di convegni sul tema dell'innovazione svolti nell'anno	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero convegni sull'innovazione	Valori attesi	2014 1	Valore ragg.to	2014 1

Missione 012	Regolazione dei mercati		
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico		
Centro di costo	A915, A930		
Stanziamanti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	87.100	107.480
	7) Funzionamento	102.808	67.533
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Promozione della giustizia alternativa		
Descrizione	Diffondere la conoscenza presso le imprese e i cittadini dei servizi di mediazione e arbitrato offerti dalla Camera di Commercio e sviluppare ed affinare tali servizi.		
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa: L'obiettivo riguarda l'organizzazione di manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa (mediazione, arbitrato, perizie contrattuali, arbitraggio)	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di manifestazioni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di manifestazioni formative ed informative in tema di giustizia alternativa	Valori attesi	2014 >=3	Valore ragg.to	2014 5
Descrizione	Procedimenti di risoluzione alternativa di controversie (ADR): La camera arbitrale si prefigge l'obiettivo di consolidare il numero dei procedimenti di risoluzione alternativa delle controversie (arbitrati, perizie contrattuali; arbitraggi); i procedimenti di mediazione ai sensi del d.lgs. 28/2010 sono esclusi.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di procedimenti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di procedimenti ADR (arbitrati, perizie contrattuali e arbitraggi) depositati	Valori attesi	2014 > 15	Valore ragg.to	2014 19
Descrizione	Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati: I servizi ADR della Camera ambiscono a raggiungere un elevatissimo grado di soddisfazione dei propri clienti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero questionari positivi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / numero complessivo dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati	Valori attesi	2014 > 90%	Valore ragg.to	2014 100%

Missione 012	Regolazione dei mercati		
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Tutela dell'ambiente e della concorrenza, Protesti, Agricoltura		
Centro di costo	B960, B980, B985, B990, B995, D965, D970, D975		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	993.800	951.167
	7) Funzionamento	423.325	319.725
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese		
Descrizione	È obiettivo della Camera garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui il nostro Ente ha la competenza di controllo, si svolgano secondo le regole. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della relativa sorveglianza. Rientrano qui anche le attività del reparto agricoltura ed i protesti.		
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Agricoltura“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Eventi informativi riguardanti il tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI misura il numero di eventi informativi riguardanti i temi della tutela del mercato e della concorrenza tra imprese (metrologia e tutela della concorrenza)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero eventi informativi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di eventi informativi riguardanti i temi della tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2014 2	Valore ragg.to	2014 2
Descrizione	Newsletter sul tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI misura il numero delle campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero campagne informative		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2014 2	Valore ragg.to	2014 2
Descrizione	Non conformità riscontrate in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI confronta il numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese rispetto allo stato dell'anno prima del triennio di riferimento	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle non conformità		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese nell'anno del triennio / numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese nell'anno prima del triennio	Valori attesi	2014 < 1	Valore ragg.to	2014 5

Missione 016	Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo		
Programma 005	Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Attività promozionali e fiere, Interventi EOS		
Centro di costo	D935, D940, D985		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	280.000	295.408
	7) Funzionamento	12.500	12.149
	8) Interventi	10.138.000	10.138.000
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Promozione dell'internazionalizzazione e dei prodotti di qualità del territorio		
Descrizione	La Camera sostiene le imprese che intendono internazionalizzarsi e diffonde la conoscenza dei servizi offerti dall'EOS in tema d'internazionalizzazione, anche e soprattutto attraverso l'organizzazione di eventi che promuovano tali servizi. Rientra nell'obiettivo anche la promozione dei prodotti di qualità altoatesini.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Attività promozionali“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Aumento del numero delle imprese partecipanti a stand fieristici collettivo organizzati dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle imprese partecipanti a stand fieristici collettivo organizzati dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			400		134
Descrizione	Aspirare nuovi mercati nei quali vengono effettuate le attività promozionali per i prodotti di qualità altoatesini	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di mercati nuovi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero nuovi mercati nei quali vengono effettuate le attività promozionali per i prodotti di qualità altoatesini	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			1		1
Descrizione	Aumento del numero di imprese coinvolte nelle attività promozionali a favore dei prodotti di qualità altoatesini nella grande distribuzione	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di imprese coinvolte nelle attività promozionali a favore dei prodotti di qualità altoatesini nella grande distribuzione	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			25		69

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 002	Indirizzo politico		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun		
Ufficio	Segreteria camerale e relazioni con il pubblico, Museo Mercantile, Politica economica		
Centro di costo	A910, B940, E915		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	549.500	533.583
	7) Funzionamento	654.079	606.170
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Sensibilizzazione sui temi economici e promozione di una politica economica vicina alle imprese		
Descrizione	Realizzazione di campagne volte a promuovere temi d'interesse economico locale, quali, ad esempio, la raggiungibilità dell'Alto Adige, la Public Private Partnership, la riduzione degli oneri burocratici. A questo si aggiunge l'avvio di collaborazioni con il mondo delle imprese e della politica, con la cittadinanza e con tutti gli stakeholders per definire e attuare misure che sostengano lo sviluppo economico dell'Alto Adige. Infine altro tema è il sostegno e la promozione della collaborazione fra scuola ed economia. Inoltre vi rientrano l'iniziativa "donna nell'economia" e la gestione del comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile.		
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Convegni sui temi economici organizzati: Il KPI rileva il numero dei convegni sui temi economici organizzati nell'anno	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei convegni sui temi economici organizzati	Valori attesi	2014 7	Valore ragg.to	2014 10
Descrizione	Incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese: Il KPI rileva il numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero degli incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Valori attesi	2014 20	Valore ragg.to	2014 20
Descrizione	Numero statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge: L'indicatore rileva il numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei statements		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Valori attesi	2014 20	Valore ragg.to	2014 25

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi		
Ufficio	Contabilità, bilancio e finanze		
Centro di costo	B905		
Stanziamanti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	310.800	287.391
	7) Funzionamento	216.950	229.767
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	1.100.000	1.307.368
Obiettivo	Equilibrio economico-finanziario dell'Ente		
Descrizione	Il fine è quello di preservare lo stato di salute dell'Ente sotto l'aspetto economico finanziario, garantendo la sostenibilità finanziaria a medio - lungo termine, anche con riferimento al patto di stabilità.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Capacità di generare proventi: Misura quanta parte dei Proventi correnti è stata generata dalla Camera di commercio oltre alle entrate da Diritto annuale e da Diritti di segreteria.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo proventi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Proventi correnti - Entrate da diritto annuale - Diritti di segreteria / Proventi correnti	Valori attesi	2014 20%	Valore ragg.to	2014 46,24%
Descrizione	Equilibrio economico della gestione corrente: L'indicatore misura l'incidenza degli Oneri correnti rispetto ai Proventi correnti. Un valore prossimo o superiore al 100% non è necessariamente un segnale negativo per una Camera di commercio e la sua missione istituzionale, anche se va tenuto conto della composizione dei Proventi correnti, degli Oneri correnti e delle strategie poste in essere.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti / Proventi correnti	Valori attesi	2014 100%	Valore ragg.to	2014 100%
Descrizione	Solidità finanziaria: L'indicatore misura la solidità finanziaria della Camera di commercio determinando la parte di finanziamento proveniente da mezzi propri. In generale è auspicabile un valore superiore al 50% (valori inferiori potrebbero essere giustificati da forti investimenti che abbiano comportato il ricorso al capitale di credito).	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo del patrimonio netto		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Patrimonio netto / Passivo totale	Valori attesi	2014 60%	Valore ragg.to	2014 85%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer		
Ufficio	Comunicazione		
Centro di costo	A905, A920, A925		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	225.000	177.877
	7) Funzionamento	10.650	9.256
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Miglioramento della comunicazione istituzionale		
Descrizione	Il fine è di potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera.		
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Iscritti newsletter: L'indicatore misura il numero degli iscritti ai vari newsletter della Camera di commercio di Bolzano	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero iscritti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero iscritti ai vari newsletter camerale	Valori attesi	2014 5.000	Valore ragg.to	2014 4.672
Descrizione	Numero accessi al sito internet camerale: Il KPI rileva il numero degli accessi al sito internet camerale nell'anno di riferimento	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero accessi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero accessi al sito internet camerale	Valori attesi	2014 1 mil.	Valore ragg.to	2014 757.000
Descrizione	Numero articoli sulla stampa sulla Camera: Il KPI rileva il numero degli articoli pubblicati sui vari quotidiani su temi che interessano la Camera di commercio	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero articoli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli articoli pubblicati sulla stampa che interessa la Camera di commercio	Valori attesi	2014 100	Valore ragg.to	2014 207

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi		
Ufficio	Informatica e C.E.D.		
Centro di costo	B915		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	244.100	240.764
	7) Funzionamento	52.900	56.514
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Miglioramento dell'efficienza e della qualità procedimentale		
Descrizione	Strutturare attività e processi in un'ottica di miglioramento di efficienza e qualità degli stessi, adattando le azioni e i processi interni ai cambiamenti tecnologici.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Documenti informatici: L'indicatore misura la percentuale che hanno i documenti informatici firmati digitalmente rispetto al totale dei documenti	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Protocollo elettronico	Unità di misura	Quota documenti informatici		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero documenti informatici firmati digitalmente / numero documenti gestiti dal sistema protocollo	Valori attesi	2014 3%	Valore ragg.to	2014 16,31%
Descrizione	Moduli cartacei eliminati con procedure informatiche: L'indicatore misura il numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Numero di moduli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Valori attesi	2014 5	Valore ragg.to	2014 8
Descrizione	Utilizzo della Posta elettronica certificata: L'indicatore misura l'utilizzo della Posta elettronica certificata nella corrispondenza in sostituzione della lettera raccomandata	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Quota di PEC inviate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero di PEC inviate / numero di lettere raccomandate inviate nello stesso periodo di riferimento	Valori attesi	2014 60%	Valore ragg.to	2014 100%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun		
Ufficio	Patrimonio, economato e contratti, Personale ausiliario, Biblioteca		
Centro di costo	B910, B950, E920		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	623.900	605.534
	7) Funzionamento	61.800	44.424
	8) Interventi	-	0
	9) Ammortamenti	-	359.892
Obiettivo	Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'Ente		
Descrizione	La valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.		
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Ricerca economica“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Dimensionamento del personale: L'indicatore misura la dimensione del personale, espresso in unità equivalenti, che ha svolto attività nella Camera di commercio dal 01/01 al 31/12 dell'anno su 1.000 imprese attive. Il personale di cui al numeratore si riferisce al Tempo Indeterminato + Dirigenti + Segretario generale + Forme di lavoro flessibile (Tempo Determinato + Formazione lavoro + Cooperative sociali + Lavoro socialmente utile + Somministrazione lavoro + CO.CO.CO.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio amministrazione del personale e Ufficio registro delle imprese	Unità di misura	Numero del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto $[A*1000]$ su B: Personale (comprese AS e SG) che ha svolto attività nella Camera di commercio nell'anno * 1.000 / Imprese attive	Valori attesi	2014 2,5	Valore ragg.to	2014 3
Descrizione	Efficienza di Struttura: Misura l'incidenza dei costi delle aree, che hanno la competenza sulla guida e sul funzionamento della Camera di commercio, rispetto agli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti delle F.I. A e B (voci di conto economico B) / Oneri correnti (al netto delle ammortamenti)	Valori attesi	2014 < 80%	Valore ragg.to	2014 23%
Descrizione	Scomposizione degli Oneri correnti (Interventi economici): Misura l'incidenza degli Interventi economici sul totale degli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli interventi economici		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Interventi economici (voce di conto economico 8) / Oneri correnti (voce di conto economico B al netto degli ammortamenti)	Valori attesi	2014 30%	Valore ragg.to	2014 57%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari		
Ufficio	Amministrazione Aziende speciali, Anagrafe		
Centro di costo	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925		
Stanziamanti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	2.213.100	2.155.102
	7) Funzionamento	567.060	545.407
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Snellimento, semplificazione, trasparenza e miglioramento qualitativo delle procedure amministrative		
Descrizione	Gli aspetti su cui focalizzarsi sono: - rispettare i termini di pagamento di beni e servizi ai fornitori e l'attuazione di una progressiva diminuzione di tali tempi; - tendere a una diminuzione del carico burocratico a carico degli utenti; - migliorare le attività amministrative del registro imprese; - l'informatizzazione e la semplificazione delle procedure amministrative.		
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Anagrafe“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione delle proposte degli utenti: L'indicatore misura il grado di attuazione delle proposte e delle lettere di protesta degli utenti in materia di snellimenti, semplificazione, trasparenza e migliorativo	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Questionari	Unità di misura	Quota proposte realizzate		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero proposte, lettere di protesta degli utenti con soluzione positiva / numero proposte, lettere di protesta degli utenti	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			80%		100%
Descrizione	Misure di semplificazione attuate: L'indicatore rileva il numero delle misure di semplificazioni attuate dagli uffici dei servizi istituzionali camerali	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero misure adottate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle misure di semplificazioni adottate	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			5		5
Descrizione	Tempo medio di evasione delle richieste: L'indicatore misura i tempi medi di evasione delle richieste ai vari uffici dei servizi istituzionali in giorni	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Tempo in giorni		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: sommatoria di tempi di evasione di tutte le varie richieste agli uffici dei servizi istituzionali camerali / numero totale delle richieste ai vari uffici dei servizi istituzionali	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			< 30		2

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche		
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi		
Ufficio	Amministrazione del personale		
Centro di costo	B920		
Stanziamenti	Voci di analisi	Preventivo aggiornato	Bilancio
	6) Personale	241.100	206.589
	7) Funzionamento	173.000	134.369
	8) Interventi	-	-
	9) Ammortamenti	-	-
Obiettivo	Sviluppo del personale		
Descrizione	Perseguire un miglioramento delle competenze dei dipendenti offrendo e promuovendo percorsi formativi specifici.		
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“		

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione del piano di formazione: Il KPI misura il grado di attuazione del piano di formazione per i corsi interni	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Software interno	Unità di misura	Quota corsi previsti		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero corsi interni previsti nel piano formativo / numero dei corsi interni svolti	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			80%		100%
Descrizione	Numero circolari informative trasmesse ai dipendenti: Il KPI rileva il numero circolari informativi trasmessi ai dipendenti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero circolari		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero circolari nformativi trasmessi ai dipendenti	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			20		23
Descrizione	Numero medio dei colloqui con i collaboratori nell'anno: Il KPI rileva il numero medio di colloqui strutturati con il proprio collaboratore	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero colloqui		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: numero dei colloqui strutturati con il proprio collaboratore / numero collaboratori	Valori attesi	2014	Valore ragg.to	2014
			1		0,55



RELAZIONE
DEL
COLLEGIO DEI
REVISORI DEI CONTI
2014



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI AL BILANCIO AL 31 DICEMBRE 2014

La Presidenza della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano ha sottoposto all'esame del Collegio dei revisori dell'Ente, la proposta di bilancio dell'esercizio 2014, unitamente ai prospetti riepilogativi ed ai grafici illustrativi dei risultati raggiunti, nonché alla relazione del Presidente sull'andamento della gestione.

Preliminarmente, diamo atto delle verifiche operate in ordine alle competenze previste dall'art. 2403 C.C. facendo presente quanto segue.

Funzione di Vigilanza sull'Amministrazione

Abbiamo vigilato sull'osservanza della legge e dello statuto e sul rispetto dei principi di corretta amministrazione.

Abbiamo preso parte attiva a tutte le adunanze del Consiglio camerale e a tutte le adunanze della Giunta camerale, svoltesi nel rispetto delle norme statutarie, legislative e regolamentari che ne disciplinano il funzionamento e per le quali possiamo ragionevolmente assicurare che le delibere assunte sono conformi alla legge ed allo statuto dell'Ente e non sono manifestamente imprudenti, azzardate, in potenziale conflitto di interesse o tali da compromettere l'integrità del patrimonio dell'Ente.

Abbiamo ottenuto dall'Organo amministrativo e dal Dirigente dei servizi amministrativi le necessarie informazioni sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione nonché sulle operazioni di maggiore rilievo, per dimensioni o caratteristiche, effettuate dall'Ente, che sono risultate corrette dal punto di vista normativo ed amministrativo.

Abbiamo acquisito conoscenza e vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo dell'Ente ed a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Abbiamo valutato e vigilato sull'adeguatezza del sistema amministrativo e contabile nonché sull'affidabilità di quest'ultimo a rappresentare correttamente i fatti di gestione, mediante l'ottenimento di informazioni dai responsabili delle funzioni e l'esame dei documenti messi a disposizione dall'Ente e, a tale riguardo, non abbiamo osservazioni particolari da riferire.

Nel corso dell'esercizio sono stati rilasciati dal Collegio i pareri previsti dalla legge con particolare riferimento al budget previsionale e relative variazioni e in ogni altra occasione per cui era necessario il parere.

Nel corso dell'attività di vigilanza, come sopra descritta, non sono emersi ulteriori fatti significativi tali da richiederne la menzione nella presente relazione.

Per quanto attiene la revisione del bilancio, facciamo presente quanto segue:

Lo stato patrimoniale evidenzia un avanzo dell'esercizio di 621.561 Euro e si riassume nei seguenti valori:

• Attività	€	109.446.425
• Passività	€	16.009.980
• Patrimonio netto	€	93.436.445

di cui avanzo dell'esercizio € 621.561

Il conto economico presenta in sintesi, i seguenti valori:

• Proventi correnti	€	29.431.253
• Oneri correnti	€	<u>- 29.581.797</u>
Risultato della gestione corrente	€	-150.544
• Gestione finanziaria (saldo)	€	859.524
• Gestione straordinaria (saldo)	€	- 87.413
• Rettifiche di valore attività finanziarie	€	<u>- 6</u>
Avanzo economico d'esercizio	€	621.561

Nell'esame del bilancio è stato fatto riferimento alle norme di legge che disciplinano il bilancio di esercizio interpretate ed integrate dai corretti principi contabili enunciati dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti ed Esperti Contabili nonché dall'Organismo OIC.

Il bilancio chiuso al 31 dicembre 2014 è stato redatto secondo i principi contenuti nella circolare del 5 febbraio 2009, n. 3622/C, in attuazione del D.P.R. 254/2005, in quanto compatibili con la normativa civilistica.

In particolare:

Stato patrimoniale

- **Immobilizzazioni:**

I prospetti che contengono lo sviluppo delle immobilizzazioni (immateriali, immobili e mobili) risultano compilati in modo corretto ponendo in evidenza le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio.

I valori che appaiono, quindi, nello stato patrimoniale rispecchiano la reale situazione finanziaria dei beni, al netto degli ammortamenti.

- **Partecipazioni:**

Le partecipazioni della Camera di commercio al capitale sociale di diversi Enti, Società e Consorzi risultano iscritte:

- in caso di imprese controllate e collegate per un importo pari alla corrispondente

frazione di patrimonio netto; le relative rivalutazioni sono state imputate ad apposita riserva costituita ai sensi del D.P.R. 254/2005,

- in caso di altre imprese non controllate e collegate al loro costo di acquisto o di sottoscrizione salvo la svalutazione nel caso di perdite durevoli di valore.

- Attivo circolante:

Risultano iscritti nel titolo i crediti, accertati nell'anno di competenza, verso clienti e verso Enti diversi; gran parte dei medesimi è già stata realizzata nel corso del primo trimestre del corrente esercizio.

Si precisa, inoltre, che il credito da diritto camerale 2014 è stato contabilizzato in applicazione della circolare ministeriale n. 3622/C del 5 febbraio 2009. Si è proceduto, come negli anni precedenti, a rilevare l'intero credito accertato al 31.12.2014 al lordo degli importi che si presume comunque di non incassare e di iscrivere in un apposito fondo un importo a svalutazione del credito.

Le disponibilità liquide sono costituite:

- dalla disponibilità finanziaria corrispondente al fondo trattamento fine rapporto (TFR) del personale;
- dai depositi presso l'Istituto cassiere; i saldi sono stati confermati con verifica di cassa del 31.12.2014, redatta dall'Istituto cassiere – Banca Popolare di Sondrio S.p.A., e controfirmata dagli amministratori dell'Ente.

- Ratei e risconti attivi:

Non risultano risconti attivi.

- Patrimonio netto:

Il patrimonio netto risulta formato:

- dal patrimonio netto derivante dagli esercizi precedenti;
- dalla riserva da partecipazioni;
- dalla riserva per investimenti futuri;
- dall'avanzo accertato alla chiusura dell'esercizio 2014.

Il Collegio prende atto della proposta di destinare l'intero avanzo accertato al 31.12.2014 alla riserva per investimenti futuri.

- Fondi:

Tra i fondi appaiono:

- il TFR – trattamento di fine rapporto – del personale dipendente esposto al netto dell'imposta sostitutiva di rivalutazione e delle quote versate al Laborfonds;
- il fondo di svalutazione di crediti da diritto annuale, previsto dai principi contabili nella misura pari alla percentuale media del diritto non incassato negli ultimi due ruoli;
- il fondo di svalutazione crediti, istituito per motivi prudenziali, che contiene l'importo dell'IVA fatturato all'Organismo per la tenuta dell'albo promotori finanziari;
- il fondo oneri da inesigibilità, istituito per far fronte alle spese per procedure esecutive da rimborsare all'Equitalia S.p.A. a seguito delle dichiarazioni di inesigibilità;
- il fondo rischi previsto per coprire gli eventuali oneri derivanti dall'applicazione delle disposizioni contenute nella legge di stabilità 2014 sul rafforzamento patrimoniale

dei Confidi e dalla riduzione del diritto camerale, proposta al Parlamento in occasione della Spending Review nonché

- il fondo rischi per far fronte ad eventuali insolvenze che comporterebbero la riduzione del fondo di controgaranzia messo a disposizione delle cooperative di garanzia fidi locali ai sensi della disposizione della Giunta camerale dd. 21 luglio 2014, n. 81.

- **Debiti di funzionamento:**

Le voci che maggiormente concorrono alla formazione dei debiti a fine esercizio, risultano essere:

- il contributo concesso all'Organizzazione Export Alto Adige – EOS per la rappresentanza dell'Alto Adige in occasione dell'esposizione universale Expo 2015 a Milano;
- circa 1 milione di Euro per contributi concessi nel corso dell'anno alle associazioni di categoria per iniziative ancora da concludere, volte a potenziare l'economia locale;
- i debiti verso enti previdenziali e verso l'erario.

- **Ratei e risconti passivi:**

In tale voce sono stati contabilizzati dei risconti passivi che riguardano dei ricavi del 2014 riferiti al 2015.

Conto economico

- I proventi correnti sono il risultato della somma dei tipici introiti camerali: diritto annuale, diritti di segreteria, gestione di servizi, contributi dalla Provincia autonoma di Bolzano e da altri enti e trasferimento della Regione Trentino-Alto Adige nonché i rimborsi degli oneri anticipati per conto delle due aziende speciali.
- Gli oneri correnti accolgono, dal canto loro, le spese per il personale, per il funzionamento degli uffici, per gli interventi economici, gli ammortamenti ed accantonamenti.
- Fra i proventi e gli oneri finanziari si evidenziano gli interessi attivi maturati sulle giacenze dell'Istituto cassiere (compreso il conto nel quale è depositato il TFR).

Rispetto all'esercizio 2013 il saldo dei soli interessi attivi evidenzia un aumento del 17,83%.

- Tra i proventi sono state contabilizzate le rimanenze iniziali e finali corrispondenti al materiale di magazzino valutato al costo di acquisto.
- Tra i proventi straordinari risultano, in particolare, i maggiori incassi di diritto annuale di anni precedenti rispetto a quanto preventivato a suo tempo.
- Il bilancio chiude con un avanzo d'esercizio di 621.561 Euro.
- Ai sensi della convenzione, stipulata tra la Provincia autonoma di Bolzano e la Camera di commercio per l'anno 2014, l'Ente si è impegnato a partecipare agli sforzi finalizzati al contenimento della spesa pubblica. Si conferma che la Camera di commercio ha rispettato le disposizioni relative al patto di stabilità.

Dal 2011 il patto di stabilità non è più redatto per tetti di spesa ma prevede il raggiungimento di un saldo obiettivo:

saldo da raggiungere al 31.12.2014	€	535.583
avanzo esercizio 2014	€	621.561
sopravvenienze attive	€	- 311.925
sopravvenienze passive	€	399.338
svalutazione attivo patrimoniale	€	6
somme destinate alle cooperative di garanzia fidi	€	600.000
consulenze prezzari	€	<u>20.793</u>
avanzo 2014 ai fini del patto ricalcolato	€	1.331.773

Il patto di stabilità prevede, oltre al saldo obiettivo, l'importo massimo ammissibile per incarichi a consulenti ed esperti pari a 55.973 Euro. L'importo dei suddetti oneri è ammontato, nel 2014, a 64.355 Euro, di cui 20.793 Euro per la gestione dei prezzari delle opere edili e non edili che non sono soggette al patto. L'importo netto pari a 43.562 €, quindi, in linea con quanto ammesso dal patto.

Il Vicesegretario generale assicura che le linee guida per la definizione della dotazione del personale per l'esercizio 2014 delle aziende speciali, di cui al provvedimento della Giunta camerale 20.01.2014, n. 11, sono state rispettate. Gli oneri complessivi ammontano a 1.954.248 Euro in quanto una parte dei 2.155.452 Euro riguarda il costo del personale a tempo determinato addetto ai seguenti progetti: progetto mela con Sopexa (EU-Drittlandsprojekt), progetti UE per il vino (Provit e Provin), progetti UE per la mela (Progade) e progetti del reparto ITS (stage annuali).

Dopo tale esposizione di dati, attestiamo quanto in appresso specificato:

- non sono stati attivati costi pluriennali;
- gli ammortamenti sono stati correttamente conteggiati assumendo a base del conteggio i coefficienti fiscali;
- durante le verifiche periodiche sono stati controllati, a campione, mandati di pagamento, fatture e la relativa documentazione contabile riscontrandoli conformi;
- le spese controllate risultano autorizzate con deliberazioni della Giunta camerale o con provvedimento dirigenziale;
- per quanto esaminato, risulta rispettato il principio della competenza e della inerenza delle spese;
- il diritto camerale 2014, dovuto dalle ditte morose, verrà recuperato previa formazione di un ruolo;
- gli adempimenti degli obblighi periodici ed annuali previsti dalla normativa fiscale e

previdenziale sono stati rispettati;

- la tenuta dei libri sociali e fiscali (giornale, beni ammortizzabili, registri IVA) è risultata corretta;
- è stato calcolato l'accantonamento per ogni singolo dipendente del TFR maturato al 31.12.2014, la cui somma corrisponde all'accantonamento reale totale;
- nell'ambito della sicurezza e della salute nei luoghi di lavoro si sono assolti gli obblighi periodici previsti dalle disposizioni legislative quali, ad esempio, l'aggiornamento del Documento di valutazione dei rischi (DVR), la riunione periodica tra datore di lavoro, RSPP, RLS e medico competente, la prova di evacuazione, i sopralluoghi presso tutte le sedi dell'Ente (sede principale di via Alto Adige, Palazzo Mercantile e sedi periferiche di Merano, Silandro, Bressanone e Brunico) e l'organizzazione di corsi di formazione ed informazione per il personale neoassunto;
- sono stati rispettati gli adempimenti in materia di armonizzazione contabile: le risultanze del rendiconto finanziario corrispondono a al conto consuntivo in termini di cassa ed il conto economico è stato correttamente riclassificato così come previsto dallo schema di cui all'allegato 1 al Decreto Ministeriale 27 marzo 2013;
- è stata redatta l'attestazione dei tempi di pagamento delle fatture di cui all'art. 41 del decreto legge 24 aprile 2014, n. 66.

Tanto premesso, il Collegio

- visto il bilancio dell'esercizio 2014, sottoposto dalla Presidenza della Camera di commercio di Bolzano;
- esaminata la nota integrativa che illustra le singole voci del bilancio e, con appropriati prospetti, spiega le variazioni rispetto alla gestione del precedente esercizio;
- letta la relazione della Giunta Camerale;
- esaminata la documentazione contabile esibita;
- controllata la verifica di cassa redatta dall'Istituto cassiere;

esprime

parere favorevole alla sua approvazione nelle risultanze indicate nel documento contabile.

Bolzano, 9 aprile 2015

IL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

firmato
dott. Peter Glier

firmato
Rag, Renata Battisti

firmato
dott. Andrea Gröbner



PROSPETTI STATISTICI 2014



RENDICONTO FINANZIARIO

Flusso della gestione reddituale determinato con il metodo indiretto

A. Flussi finanziari derivanti dalla gestione reddituale	2014	2013
Avanzo/disavanzo economico d'esercizio	1.803.981	621.561
Imposte sul reddito	68.000	89.569
Interessi passivi/(interessi attivi)	- 506.803	- 597.199
(Dividendi)	- 251.843	- 262.325
(Plusvalenze)/minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	344	- 780
1. (Avanzo/disavanzo) dell'esercizio prima d'imposte, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	1.113.678	- 149.174
Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto		
Accantonamenti ai fondi	1.959.352	1.958.799
Ammortamenti delle immobilizzazioni	320.486	359.892
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	144	6
Altre rettifiche per elementi non monetari	0	0
2. Flusso finanziario prima delle variazioni del ccn	3.393.660	2.169.524
Variazioni del capitale circolante netto		
Decremento/(incremento) delle rimanenze	3.163	- 102
Decremento/(incremento) dei crediti di funzionamento	4.737.310	- 1.135.697
Incremento/(decremento) dei debiti di funzionamento	- 550.643	2.150.363
Decremento/(incremento) ratei e risconti attivi	0	0
Incremento/(decremento) ratei e risconti passivi	4.496	- 6.148
Altre variazioni del capitale circolante netto	- 2.237	46.429
3. Flusso finanziario dopo le variazioni del ccn	7.585.750	3.224.368
Altre rettifiche	- 182.618	9.098
Interessi incassati/(pagati)	592.958	546.442
(Imposte pagate)	- 27.155	- 68.069
Dividendi incassati	251.843	262.325
(Utilizzo dei fondi)	- 480.049	- 183.161
4. Flusso finanziario dopo le altre rettifiche	7.740.729	3.791.004
Flusso finanziario della gestione reddituale (A)	7.740.729	3.791.004

B. Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento	2014	2013
Immobilizzazioni materiali		
(Investimenti)	- 53.885	- 2.524.921
Prezzo di realizzo disinvestimenti	0	0
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	- 9.290	- 22.260
Prezzo di realizzo disinvestimenti	0	0
Immobilizzazioni finanziarie		
(Investimenti)	- 5.000.000	0
Prezzo di realizzo disinvestimenti	9.486.041	15.000.000
Attività finanziarie non immobilizzate		
(Investimenti)	0	- 350.000
Prezzo di realizzo disinvestimenti	0	500.000
Acquisizione o cessione di società controllate o di rami d'azienda al netto delle disponibilità liquide	- 599.000	
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	4.183.866	12.602.819

C. Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento	2014	2013
Mezzi di terzi		
Incremento (decremento) debiti a breve verso banche	0	0
Accensione finanziamenti	0	0
Rimborso finanziamenti	0	0
Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento	0	0
Cessione (acquisto) di azioni proprie	0	0
Dividendi (e acconti su dividendi) pagati	0	0
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	0	0

Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	11.924.595	16.393.823
Disponibilità liquide al 1 gennaio	15.772.197	27.696.791
Disponibilità liquide al 31 dicembre	27.696.791	44.090.614

INCASSI E PAGAMENTI PER CODICI GESTIONALI (SIOPE – SISTEMA OPERATIVO SULLE OPERAZIONI DEGLI ENTI PUBBLICI)

Incassi

codice	descrizione	2014	2013
1100	Diritto annuale	9.885.387	9.873.332
1200	Sanzioni diritto annuale	69.616	51.345
1300	Interessi moratori per diritto annuale	25.567	30.952
1400	Diritti di segreteria	2.502.162	2.534.701
1500	Sanzioni amministrative	272.065	247.434
2101	Vendita pubblicazioni	1.854	1.465
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	3.034	2.826
2201	Proventi da verifiche metriche	68.303	69.122
2202	Concorsi a premio	59.152	57.233
2203	Utilizzo banche dati	7.646	5.002
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	710.203	509.063
3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Prov. autonoma per attività delegate	11.093.211	15.577.720
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Prov. autonoma	2.166	0
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	159.125	0
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	82.448	155.692
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	5.200	5.200
4103	Rimborsi spese dalle Aziende Speciali	4.011.804	2.471.196
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	227.087	85.096
4199	Sopravvenienze attive	24.901	102
4201	Fitti attivi di terreni	41.233	37.088
4202	Altri fitti attivi	287.881	279.751
4204	Interessi attivi da altri	538.446	588.666
4205	Proventi mobiliari	262.235	251.843
4499	Altri proventi finanziari	0	3.475
5104	Alienazione di altri beni materiali	15	100
5302	Alienazione di partecipazioni in altre imprese	13.644	0
5303	Alienazione di titoli di Stato	0	4.846.041
5304	Alienazione di altri titoli	15.001.683	5.000.000
6201	Contributi e trasferimenti in c/capitale da aziende speciali	1.030.000	0
7300	Depositi cauzionali	700	3.600
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	1.707.376	0
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	482	8
7500	Altre operazioni finanziarie	1.603.683	3.173.062
Totale generale		49.698.400	45.861.115

Pagamenti

codice	descrizione	2014	2013
1101	Competenze fisse ed accessorie a favore del personale	3.414.796	3.267.873
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	13.770	11.157
1103	Arretrati di anni precedenti	275.763	294.955
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	582.565	575.535
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.165.013	1.222.729
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	580.361	460.272
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.219.643	1.202.165
1302	Contributi aggiuntivi	171.594	165.464
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	44.093	53.919
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	42.116	295.700
1599	Altri oneri per il personale	20.674	20.938
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	65.384	75.223
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	9.433	9.719
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	18.268	19.289
2104	Altri materiali di consumo	1.527	3.975
2105	Collaborazioni coordinate e continuative (Co.co.co.)	20.133	26.971
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	68.326	64.461
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	10.315	15.257
2109	Corsi di formazione organizzati per terzi	4.747	0
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	58.827	13.121
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	95.611	105.719
2112	Spese per pubblicità	16.314	15.664
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	91.728	103.338
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	123.099	138.177
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	62.138	75.427
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	75.230	87.617
2117	Utenze e canoni per altri servizi	25.902	31.783
2118	Riscaldamento e condizionamento	62.950	74.706
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	21.955	26.698
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	29.413	49.001
2121	Spese postali e di recapito	188.986	167.024
2122	Assicurazioni	61.783	62.426
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	594.271	583.061
2124	Manutenzione ordinaria e riparazioni di immobili e loro pertinenze	30.631	85.568
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	90.200	94.177
2126	Spese legali	95.196	14.836
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	15.442	29.909
2298	Altre spese per acquisto di servizi	205.855	161.182
2299	Acquisto di beni e servizi derivato da sopravvenienze passive	7.513	0
3113	Contributi e trasferimenti correnti a Unioncamere per il fondo perequativo	434.567	0

codice	descrizione	2014	2013
3114	Contributi e trasferimenti correnti a Unioncamere	315.094	311.416
3125	Contributi e trasferimenti correnti a Università	11.395	0
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	2.582	2.582
3199	Contributi e trasferimenti correnti a altre Amministrazioni Pubbliche locali	0	9.093
3202	Contributi e trasferimenti ad aziende speciali	13.081.084	15.696.155
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	821.949	103.541
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	10.000	11.500
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	620	700
4101	Rimborso diritto annuale	43.281	42.981
4102	Restituzione diritti di segreteria	8.977	10.273
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	3.861.026	211.746
4201	Noleggi	11.226	10.049
4202	Locazioni	14.959	96.567
4401	IRAP	308.365	318.567
4402	IRES	92.239	27.155
4403	IVA	170.032	133.334
4405	ICI	42.817	28.406
4499	Altri tributi	1.299.305	975.864
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	27.633	12.167
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	68.276	39.436
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	116.921	100.238
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	25.961	21.487
4507	Commissioni e Comitati	37.139	46.762
4508	Borse di studio	32.115	27.200
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	143.992	129.868
4513	Altri oneri della gestione corrente	30	0
5102	Fabbricati	2.487.184	1.815
5104	Mobili e arredi	539	15.384
5152	Hardware	35.892	49.754
5155	Acquisizione o realizzazione software	22.260	12.315
5201	Partecipazioni di controllo e di collegamento	0	599.000
5299	Altri titoli	0	5.000.000
7300	Restituzione di depositi cauzionali	2.480	1.080
7500	Altre operazioni finanziarie	98.108	442
Totale generale		33.309.613	33.751.915

PATRIMONIO***Incrementi e decrementi***

Nel corso dell'esercizio sono stati registrati, nello stato patrimoniale dell'Ente, con esclusione delle immobilizzazioni finanziarie, i seguenti movimenti:

incrementi	importo
beni immateriali (licenze d'uso)	25.223
beni materiali (mobili, attrezzature d'ufficio ed opere d'arte)	24.963
beni materiali (miglioramenti apportati agli immobili)	2.472.414
Totale degli incrementi	2.497.377

decrementi	importo
beni materiali (mobili, attrezzature d'ufficio e opere d'arte)	0
Totale dei decrementi	0

PERSONALE

a) Pianta organica del personale alla data del 31 dicembre 2014:

Carriera dirigenziale e posizione economico-professionale	Numero posti previsti dalla pianta organica suddivisi per gruppo linguistico				Numero posti occupati suddivisi per gruppo linguistico			
	tedesco	italiano	ladino	totale	tedesco	italiano	ladino	totale
Dirigenti	4	1	0	5	1	1	0	2
C1 (C2 – C3)	33	13	2	48	27	12	0	39
Area funzionale B	67	25	4	96	48	21	1	70
di cui B3 (B4) (B4S)				60	32	10	1	43
di cui B1 (B2) (B2S)				43	16	11	0	27
Area funzionale A	8	3	0	11	7	2	0	9
Subtotale	112	42	6	160	83	36	1	120
dipendenti supplenti					11	0	0	11
Totale	112	42	6	160	94	36	1	131
di cui a tempo pieno					66	26	1	93
di cui a tempo parziale - 18 ore settimanali					13	2	0	15
di cui a tempo parziale - 24 ore settimanali					6	5	0	11
di cui a tempo parziale - 30 ore settimanali					9	3	0	12
Totale					94	36	1	131

b) Movimenti intervenuti nel corso dell'esercizio

Cessazioni personale assunto a tempo determinato

- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale B1 con decorrenza 28.07.2014 presso il Registro delle imprese;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B1 con decorrenza 31.12.2014 presso l'ufficio patrimonio, economato e contratti;
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale B3 con decorrenza 31.12.2014 presso l'ufficio economia vitivinicola.

Nuove assunzioni di personale a tempo indeterminato per superamento di un concorso pubblico (già dipendenti con contratto di lavoro a tempo determinato):

- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale C1, assunta con decorrenza 01.06.2014 presso il Registro delle imprese;
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale C1, assunta con decorrenza 01.08.2014 presso la Segreteria generale.

Nuove assunzioni di personale a tempo determinato:

- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B1 con decorrenza 01.01.2014 presso l'Ufficio patrimonio, economato e contratti;
- n. 01 dipendente inquadrata nella posizione economico-professionale B1 con decorrenza 01.05.2014 presso l'Ufficio tutela dell'ambiente e della concorrenza;
- n. 01 dipendente inquadrato nella posizione economico-professionale B1 con decorrenza 01.06.2014 presso l'Ufficio artigianato.

c) Altre notizie utili:

Dirigenti

Tra i dipendenti supplenti c'è un dirigente con contratto a tempo determinato. L'incaricato alla direzione della ripartizione ricerca economica è inquadrato nella qualifica economico-professionale C.

Servizio di mensa

Nel 2014 la Camera si è avvalsa del servizio Bluticket per assicurare al personale camerale il pranzo.

I pasti consumati nell'esercizio sono ammontati a n. 12.725 con un costo complessivo di 83.588 Euro.

La media giornaliera dei dipendenti che si sono avvalsi del servizio, pari a 52 unità, è notevolmente diminuita rispetto al 2013.

Trattamenti di quiescenza

I trattamenti di pensione sono stati aggiornati, con decorrenza 01.01.2014, ai sensi della vigente normativa in materia di perequazione automatica delle pensioni regolata dall'articolo 21 della legge 27.12.1983, n. 730 e successive modificazioni ed integrazioni.

Al termine dell'esercizio gli ex dipendenti che godevano di un assegno di pensione, posto a carico del bilancio camerale, ammontavano a 53 unità, di cui:

- con assegno pensionistico diretto n. 40
- con assegno di reversibilità n. 13

Lavoro temporaneo

La Camera di commercio si è avvalsa, come di consueto, di alcuni collaboratori coordinati e continuativi per svolgere le guide al Museo Mercantile nella misura di seguito specificata:

- n. 01 per 2 mesi - 32 ore annue;
- n. 01 per 12 mesi - 288 ore annue;
- n. 01 per 12 mesi - 204 ore annue.

ATTESTAZIONE DEI TEMPI DI PAGAMENTO

Pagamenti effettuati dopo la scadenza dei termini previsti dal decreto legislativo 9 ottobre 2002, n. 231:

1.570	numero fatture pagate nel corso dell'esercizio
1.478	numero fatture pagate entro 30 giorni
92	numero fatture pagate oltre 30 giorni

Indicatore annuale di tempestività dei pagamenti di cui all'art. 33 del decreto legislativo 14 marzo 2013, n. 33:

18,36 giorni

L'amministrazione camerale ha organizzato il proprio servizio contabile al fine di ridurre anno dopo anno i tempi, già molto contenuti, di pagamento delle fatture.

On. Dr. Michl Ebner
Presidente

Dr. Luca Filippi
Ragioniere capo



GRAFISCHE ÜBERSICHTEN

2014

PROSPETTI
GRAFICI



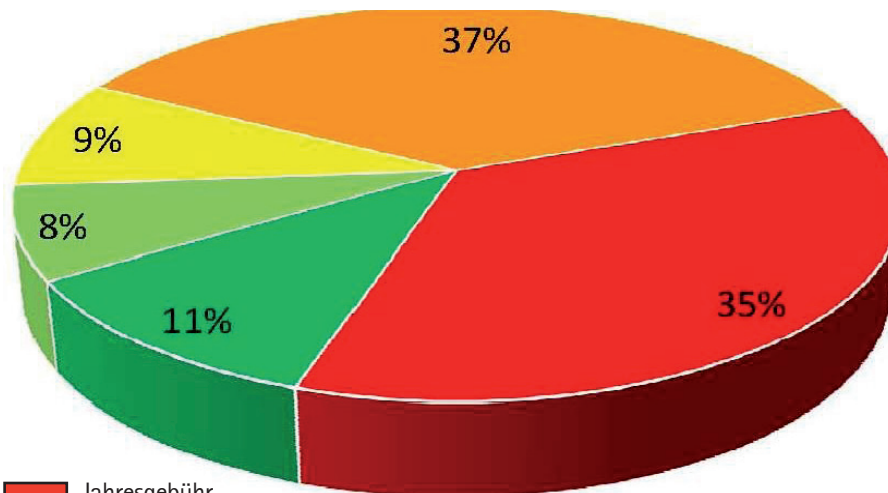
JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG – BILANCIO 2014

EINNAHMEN UND AUSGABEN / ENTRATE E USCITE

Einnahmen – entrate	2014	2013	Diff.	Veränd. variaz.
Jahresgebühr Diritto annuale	10.875.854	10.865.677	+ 10.177	+ 0,09 %
Sekretariatsgebühren Diritti di segreteria	2.735.603	2.796.665	- 61.062	- 2,18 %
Regionalbeitrag R.G. Nr. 05/99 Contributo regionale L.R. n. 05/99	3.414.211	3.399.402	+ 14.809	+ 0,43 %
Landesbeitrag L.G. Nr. 7/2000 Contributo provinciale L.P. 7/2000	8.574.500	7.300.000	+ 1.274.500	+ 17,46 %
Andere Einkünfte Altri proventi	2.680.758	3.306.674	- 625.916	- 18,93 %
Sonderbetrieb – Rückvergütungen Azienda speciale – rimborsi	2.321.776	2.269.835	+ 51.941	+ 2,29 %
Summe der Einnahmen Totale delle entrate	30.602.702	29.938.253	+ 664.449	+ 2,22 %
Fehlbetrag des Jahres Disavanzo dell'esercizio	0	0	+ 0	+ 0 %
Summe zum Ausgleich Totale come contro	30.602.702	29.938.253	+ 664.449	+ 2,22 %
Ausgaben – uscite	2014	2013	Diff.	Veränd. variaz.
Wirtschaftsförderungen Interventi per l'economia	15.802.834	14.373.450	+ 1.429.384	+ 9,94 %
- davon für Sonderbetriebe - di cui oneri per le aziende speciali	13.984.500	14.107.000	- 122.500	- 0,86 %
Personalausgaben Oneri per il personale	7.160.530	7.156.484	+ 4.046	+ 0,06 %
Rückstellungen und andere Ausgaben Accantonamenti ed altri oneri	2.426.603	2.005.842	+ 420.761	+ 20,98 %
Ausgaben für den Betrieb der Ämter Oneri di funzionamento	3.474.804	3.502.030	- 27.226	- 0,78 %
Mitgliedsbeiträge Quote associative	748.106	747.715	+ 391	+ 0,05 %
Institutionelle Organe Organi istituzionali	368.264	348.751	+ 19.513	+ 5,59 %
Summe der Ausgaben Totale delle spese	29.981.141	28.134.272	+ 1.846.869	+ 6,56 %
Überschuss des Jahres Avanzo d'esercizio	621.561	1.803.981	- 1.182.420	- 65,55 %
Summe zum Ausgleich Totale come contro	30.602.702	29.938.253	+ 664.449	+ 2,22 %

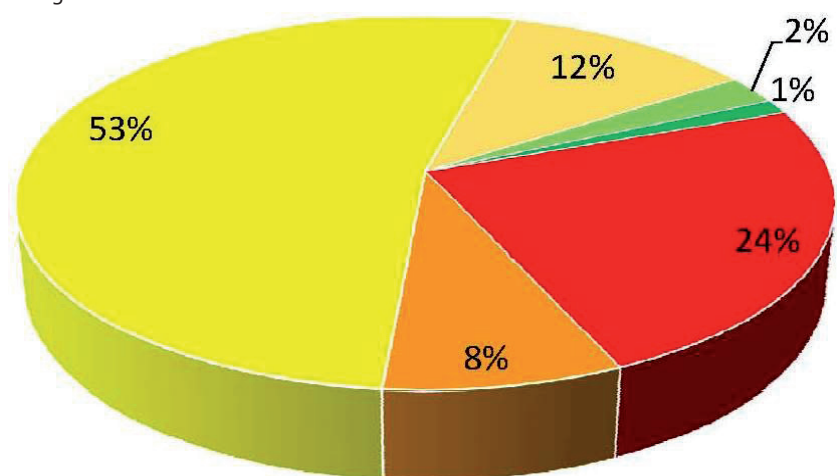
JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG – BILANCIO 2014

EINNAHMEN / ENTRATE



- 35% Jahresgebühr
Diritto camerale
- 11% Regionalbeitrag R.G. Nr. 5/1999
Contributo regionale L.R. n. 5/1999
- 8% Rückvergütungen Sonderverwaltung
Rimborsi Azienda speciale
- 9% Sekretariatsgebühren
Diritti di segreteria
- 37% Andere Einkünfte
Altri proventi


AUSGABEN / USCITE



- 53% Wirtschaftsförderungen
Interventi per l'economia
- 24% Personalausgaben
Oneri per il personale
- 12% Ausgaben für den Betrieb der Ämter
Oneri di funzionamento
- 8% Rückstellungen und andere Ausgaben
Accantonamenti ed altri oneri
- 2% Mitgliedsbeiträge
Quote associative
- 1% Institutionelle Organe
Organi istituzionali

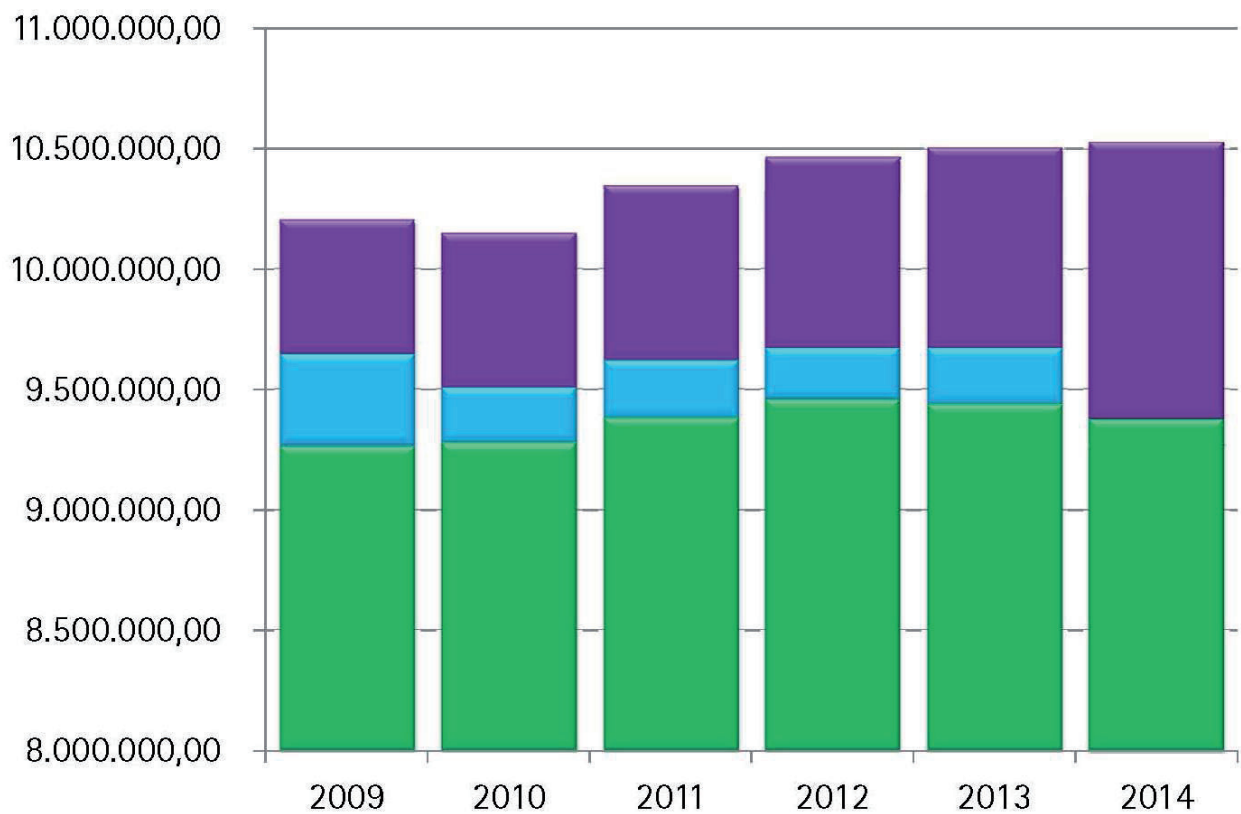
JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG – BILANCIO 2014


FINANZÜBERSICHT / SITUAZIONE FINANZIARIA


Kassabestand am 01.01.2014 Fondo di cassa all'01.01.2014		24.239.641
Summe der Eingänge 2014 Totale riscossioni anno 2014		49.698.400
Summe der Zahlungen 2014 Totale pagamenti anno 2014		33.309.613
Differenz Differenza		+ 16.388.787
Kassabestand am 31.12.2014 Fondo di cassa al 31.12.2014		40.628.428


JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG – BILANCIO 2014

JAHRESGEBÜHR 2009 BIS 2014 – DIRITTO ANNUALE DAL 2009 AL 2014



 Einnahmen innerhalb Jahresende
Incassi entro l'anno

 Weitere Einnahmen innerhalb 31.12.2014
Incassi successivi entro il 31.12.2014

 Forderungen zum 31.12.2014
Crediti al 31.12.2014

Die vorliegende Bilanz wurde vom Kammerausschuss in der Sitzung vom 08.04.2015 erstellt und vom Kammerrat in der Sitzung vom 27.04.2015 genehmigt.

Il presente bilancio è stato predisposto dalla Giunta camerale, nella riunione del 08.04.2015 ed approvato dal Consiglio nella riunione del 27.04.2015.

Hauptbuchhalter
Ragioniere capo

Präsident
Presidente

Generalsekretär
Segretario generale

Dr. Luca Filippi

Dr. Michl Ebner

Dr. Alfred Aberer